

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



Daina von der
CMT Puppengalerie
zu gewinnen



Spielzeug Welten Museum
Spektakuläre Schau:
Japanische Puppen



Am Anfang war der Herzmund
Das einzigartige Gesicht
der *Matte Kruse*-Puppen



Ausgabe 3/2014

Juni/ Juli 2014

D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 15,90 SFR

BeNeLux: 11,60 € • I: 11,80 €

DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

Im Porträt: Puppenkünstlerin Vera Scholz
Aus einer anderen Zeit
Kinder und Damen aus Porzellan

PUPPEN & SPIELZEUG

KENNENLERNEN FÜR 9,80 EURO



PUPPEN & SPIELZEUG
gibt es auch als **eMagazin**

QR-Code scannen und mehr zum eMag erfahren



Mehr Informationen unter www.puppen-und-spielzeug.de/emag



3 für 1
Drei Hefte zum Preis von einem

Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ 19,60 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Im Internet: www.puppen-und-spielzeug.de
oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110

PUPPEN ABO-BESTELLKARTE

- Ja, ich will PUPPEN & Spielzeug bequem im Abonnement beziehen. Ich entscheide mich für folgende Abo-Variante (bitte ankreuzen):
- Das PUPPEN & Spielzeug-Abonnement für 51,60 Euro¹
- Das PUPPEN & Spielzeug-Auslands-Abonnement für 61,80 Euro¹
- Das PUPPEN & Spielzeug-Schnupper-Abonnement für 9,80 Euro²
- Ja, ich will zukünftig den PUPPEN & Spielzeug-E-Mail-Newsletter erhalten.

Es handelt sich um ein Geschenk-Abo³
(Inland 51,60 Euro, Ausland 61,80 Euro) für:

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Formular senden an:

Leserservice PUPPEN & Spielzeug
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110

Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@puppen-und-spielzeug.de

Abo-Bedingungen und Widerrufsrecht

¹ PUPPEN & Spielzeug-Abonnement und -Auslands-Abonnement
Das Print-Abo bringt Ihnen ab der nächsten Ausgabe PUPPEN & Spielzeug sechsmal jährlich frei Haus. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Sie können aber jederzeit das Abonnement kündigen und erhalten das Geld für bereits gezahlte aber noch nicht erhaltene Ausgaben zurück.

² PUPPEN & Spielzeug-Schnupper-Abonnement
Im Rahmen des Schnupper-Abonnements erhalten Sie die nächsten drei Ausgaben PUPPEN & Spielzeug zum Preis von einer, also für 9,80 Euro (statt 29,40 Euro bei Einzelbezug). Falls Sie das Magazin nach dem Test nicht weiterbeziehen möchten, sagen Sie einfach bis eine Woche nach Erhalt der dritten Ausgabe mit einer kurzen Notiz ab. Andernfalls erhalten Sie PUPPEN & Spielzeug im Jahres-Abonnement zum Vorzugspreis von 51,60 Euro (statt 58,80 Euro bei Einzelbezug). Das Jahres-Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Sie können aber jederzeit das Abonnement kündigen und erhalten das Geld für bereits gezahlte aber noch nicht erhaltene Ausgaben zurück.

³ PUPPEN & Spielzeug-Geschenk-Abonnement
Das Abonnement läuft ein Jahr und endet automatisch nach Erhalt der 12. Ausgabe.

Das neue Messe-Highlight in Münster

INTERNATIONALER PUPPEN

Frühling



Antik- und aktuelle Künstler-Puppen, Repros, Reborns und Zubehör: Der Internationale PUPPENfrühling ist die erste große internationale Puppenmesse des Jahres. Ab 2015 machen mehr als 150 Künstlerinnen und Künstler aus über 10 Nationen immer am letzten April-Wochenende die schöne Stadt Münster zum Nabel der Puppenwelt.

 Informative Workshops und Vorträge

 Puppenkunst aus aller Welt

 Fachvorführung Porzellan-Bearbeitung

 Modellierkurse für Hobby-Künstler

 Internationale Ausstellungs-Highlights

 Verkaufsbörse mit Puppen aller Sparten

Parallel zur



Ein Ticket,
zwei Messen

25.-26.
April 2015

puppenfruehling.de
facebook.com/puppenfruehling



Puppen ...

... aus fernen Ländern sind oftmals faszinierende Zeugnisse fremder Lebenswelten. Vor allem antike, aber auch zeitgenössische Exponate spiegeln eindrucksvoll die kulturellen, ökonomischen und zuweilen auch religiösen Verhältnisse wider, in denen die Künstler ihre Werke fertigten. Ein Paradebeispiel dafür ist die Ausstellung „Konnichiwa und Grüezi“, die noch bis zum 5. Oktober 2014 im Spielzeug Welten Museum Basel stattfindet. Die Besucher erwartet dort nicht nur ein Beleg der einzigartigen japanischen Puppentradition, man erfährt dort auch einiges über die gesellschaftlichen Konventionen und Strukturen des Landes der aufgehenden Sonne. In dieser Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug** zeigen wir einige der in Basel zu sehenden Highlights und verraten, was es mit den verschiedenen japanischen Puppentypen auf sich hat.

Ebenfalls international zugehen wird es in knapp einem Jahr, wenn in Münster der erste **Internationale PUPPENfrühling** stattfindet. Zu dieser neuen Verkaufsmesse mit umfangreichen Workshop- und Ausstellungsprogramm werden am 25. und 26. April 2015 mehr als 150 Künstlerinnen und Künstler aus allen Teilen der Welt erwartet. Ein Termin, den man sich schon jetzt vormerken sollte. Weitere Informationen zu dieser neuen Veranstaltung gibt es unter www.puppenfruehling.de und natürlich auch in diesem Heft.

Herzliche Grüße

Jan Schönberg
Chefredakteur **PUPPEN & Spielzeug**

Puppenwelten

- ✿ Wie aus einer anderen Zeit
Vera Scholz' Kinder und Damen aus Porzellan 6-9
- Unter Palmen
ARTlandya – Teneriffas Puppenmuseum 30-31
- Dreidimensionale Gemälde
Von Renata Jansen zum Leben erweckt 32-34
- Sprachbegabt
Talking Barbie von 1968 38-39
- Meisterin ihres Faches
Zum Tode von Hildegard Wegner 51
- Von der Marionette zur Puppe
Eva Hodinková verwandelt Holz in Kunst 74-76
- Die Illusionistin
Im Gespräch mit Jana Günther 78-81

Antik & Auktion

- ✿ Am Anfang war der Herzmund
Eine heimliche Liebe 14-18
- Bewegte Kindheit
Puppen- und Spielzeugmuseum Rottweil 19
- Schönheiten
Seltenes von Simon & Halbig und Fritz Bierschenk 20-23
- Ein geteiltes Paradies – Das Kinderzimmer
Zur Wertschätzung der Jüngsten 24-29



Das Repertoire der Künstlerin Vera Scholz ist sehr umfangreich. Sie kreiert vor allem klassische Kinderpuppen aus Porzellan sowie historische Erwachsenenfiguren, mit denen sie Sammler auf der ganzen Welt begeistert



Das Kinderzimmer ist ein Ort, dessen Bedeutung sich im Laufe der Zeit stark gewandelt hat – stets in Kombination mit dem Rollenbild des Kindes in der Gesellschaft. PUPPEN & Spielzeug-Autorin Antje Lode zeichnet die Entwicklungsgeschichte dieses Raumes nach

24

Puppenmachen

Fabelwesen Wie man einen Holzlöffel-Kobold fertigt	58-60
Ohren-Sache Wie man richtig modelliert – Teil 3	62-63
Freiersfüße Ein Smoking für besondere Anlässe	64-68
Alte Technik – neu entdeckt Alles zum Thema Smoken – Teil 3	70-73

Szene

Termine für Puppenfreunde	13
Puppen- & Bärenmarkt der CREATIVA 2014	36-37
Aktuelles und Wissenswertes aus der Puppenwelt	42-47
✿ Spektakuläre Sonderausstellung in Basel	48-50
Debüt der Puppenmanufaktur Ralf Smith	52-53
Bildergeschichte – Frühlingserwachen	54-55
✿ Gewinnspiel – Daina von der CMT Puppengalerie	77



78

Jana Günther ist die Präsidentin des Babypuppen-Fachverbandes ASINTRA und als Kunstschaffende sehr erfolgreich. In einem ausführlichen Interview erzählt sie von frischen Ideen und einer engagierten Künstlerlaufbahn

Standards

Editorial	4
PUPPEN & Spielzeug-Markt	10-12
PUPPEN & Spielzeug-Shop	40-41
Kleinanzeigen	56-57
Fachhändler	69
Vorschau/Impressum	82

✿ Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet

Puppenmachen

Ein eleganter und stilechter Auftritt ist äußerst wichtig: Für die Herren von Welt bedeutet dies, auf einer Abendveranstaltung Smoking zu tragen. PUPPEN & Spielzeug-Autorin Veronika Schneider beweist mit einer Schnittanleitung für diesen Gesellschaftsanzug, dass er auch Puppenkinder kleidet.

64



Vera Scholz' Kinder und Damen aus Porzellan

Wie aus einer anderen Zeit

Bereits in den 1970er-Jahren fand Vera Scholz Zugang zur Puppenkunst. Ihr Tätigkeitsschwerpunkt sind seither klassische Kinderpuppen aus Porzellan. Einen interessanten Kontrast in diesem Portfolio bilden historisch gekleidete Erwachsenenfiguren, mit denen sie Sammler auf der ganzen Welt begeistert.

„Als Kind fand ich Barbie-Puppen hochinteressant, weil ich sie mit selbstgenähter Mode aus Stoffresten einkleiden konnte. Später haben mich antike Exemplare mit ihrem nostalgischen Charme in ihren Bann gezogen“ erklärt Vera Scholz ihre Leidenschaft für die Kunstform Puppe. „Weil mir das Geld fehlte, eine eigene Sammlung aufzubauen, beschloss ich, selbst Puppen aus verschiedenen Modelliermassen herzustellen.“



Alberta, das 86 Zentimeter große Modell, gibt es in einer auf fünf Exemplare limitierten Auflage

Raffiniert und detailgetreu sind die Porzellanfiguren von Vera Scholz ausgearbeitet

Porzellan-Teint

Zufrieden war sie mit den Ergebnissen jedoch nicht. Die Künstlerin störte sich daran, dass diese Puppen in ihrer Ausstattung den antiken Vorbildern zwar ähnelten, aber bei weitem nicht deren Ausstrahlung erreichten. Vera Scholz wandte sich also zunächst einem anderen Hobby zu, der Malerei, bis sie in den 1980er-Jahren die ersten Künstlerpuppen aus Porzellan entdeckte. In der seinerzeit noch jungen Puppenszene war das sogenannte „Weiße Gold“ das Material der Stunde. „Mich hat es in meiner Anfangszeit als Puppenmacherin



Rolanda misst 82 Zentimeter und erscheint in einer Vario-Serie von fünf Exemplaren



schon begeistert und ich schätze es auch heute noch“, erzählt Vera Scholz. „Porzellan war, ist und bleibt einfach perfekt, wenn es darum geht, den sanften Schimmer zarter Haut zu imitieren.“

Das plastische Gestalten mit der Möglichkeit, eine formlose Masse in ein Gesicht zu verwandeln, war für die Lüneburgerin so faszinierend, dass sie die Malerei aufgab und sich fortan ganz der Puppenkunst widmete.

Herstellungsprozess

Es folgen einige Jahre der Übung. Vera Scholz sammelt in dieser Zeit vor

Puppenkind Hanna ist
78 Zentimeter groß und
trägt ein aufwändiges
Kleiderensemble

Christiane Aschenbrenner



Die Lüneburger Puppenmacherin
Vera Scholz ist vielseitig talentiert:
Frauenfiguren in historischen
Kleidern, zarte Kinderpuppen und
in jüngster Zeit auch Büsten gehören
zu ihrem Repertoire

allem Erfahrungen mit dem Werkstoff Porzellan, der im Gebrauch seine Tücken haben kann. Der aufwändige Herstellungsprozess, bis eine Puppe aus dem zerbrechlichen Material fertiggestellt ist, stellt die Künstlerin immer wieder vor neue Herausforderungen. Die talentierte Frau macht ihr Hobby schließlich zum Beruf. Neben den historisch gekleideten Damenpuppen und den zierlichen Mädchenfiguren, die einen Schwerpunkt ihrer Arbeit markieren, fertigt Vera Scholz auch Marionetten und Fantasiewesen.

Mit ihren stilvollen Arbeiten nahm die Puppenkünstlerin in den späten 1980er- und den 1990er-Jahren an zahlreichen einschlägigen Ausstellungen der Szene teil, unter anderem im Schloss Reinbek bei Hamburg und der DollArt. Unzählige Einzel- und Galerieausstellungen begleiten den Werdegang von Vera Scholz, die sich zu den namhaftesten Puppenkünstlerinnen Deutschlands zählen kann. Bedingt durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Spanien zog sich Vera

Scholz zwischen 2003 und 2009 aus der Szene zurück. Zwar hat sie in dieser Zeit weiterhin Puppen produziert, jedoch nicht an Ausstellungen teilgenommen.

Inzwischen ist das Puppenmachen für die Lüneburgerin kein Beruf mehr, sondern wieder zum reinen Hobby avanciert. „Die Arbeit an und mit meinen Figuren ist nun entspannter. Als ich damit meinen Lebensunterhalt verdient habe, war das nicht immer der Fall, da hat man einen ganz anderen Druck. Gerade



Alberta, hier mit dunklem Haar und einem Kleid im Stil der Renaissance



Porzellandame Johanna ist auf fünf Stück limitiert und misst 82 Zentimeter. Ihr Hut ist aus einem sehr alten Kragen und antiken Manschetten entstanden, die Kleidung ist passend dazu angefertigt. Ihr Kostüm ist also eine Eigenkreation, die man keiner bestimmten Epoche zuordnen kann



Sayuri, im asiatischen Stil gehalten, hat Vera Scholz auf fünf Exemplare begrenzt



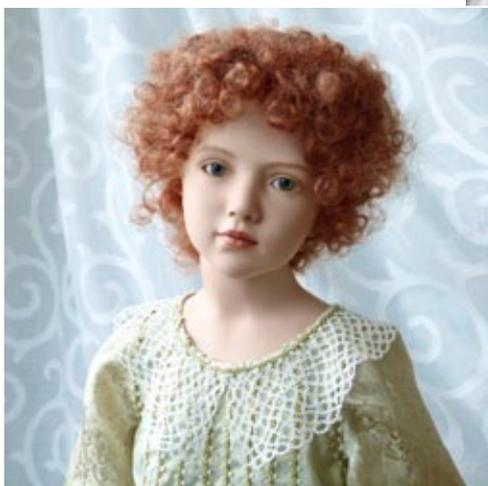
Die Büste „Miranda“ misst 36 Zentimeter und ist ein Unikat aus Paperclay

in letzter Zeit habe ich wieder große Freude am Experimentieren. Ich probiere neue Materialien aus und versuche mich auch an Exponaten, die weniger Puppen, sondern eher figurale Objekte sind. In jüngster Zeit modelliere ich zum Beispiel gern Büsten aus Papiermaché oder Paperclay, einer speziellen Art Ton.“

Ästhetik und Harmonie

Woran auch immer Vera Scholz jeweils arbeitet: Ästhetik, stimmige Proportionen und eine daraus resultierende Harmonie im Ausdruck ihrer künstlerischen Werke sind der Künstlerin besonders wichtig. Seit jeher stellt sie ausschließlich gering limitierte Auflagen her. „Die meisten meiner Puppen sind auf höchstens fünf Exemplare begrenzt. Manchmal fertige ich sogar nur zwei Stück pro Modell.“ Weil ihr die großen Formen auf Dauer zu viel Gewicht hatten, bevorzugt Vera Scholz heute um zirka zehn Zentimeter kleinere Exemplare. „Diese Formate lassen sich leichter heben und sind insgesamt handlicher.“

Die „Kleine Königin“ von Vera Scholz besteht aus Papiermaché und ist 30 Zentimeter groß



Detailverliebt

Die meisten ihrer Damen- und Kinderpuppen haben trotzdem noch immer stattliche Größen, vor allem, um den fein abgestimmten Kleidern und den dazu passenden, sanften Gesichtern genügend Wirkungsraum zu geben.

Vera Scholz hat einen ausgeprägten Sinn für Feinheiten. Diesem Faible gibt sie nicht nur als Puppenmacherin nach, sondern betätigt sich auch als Freizeit-Fotografin. „Ich liebe es zum Beispiel, auf Spaziergängen alle möglichen Details zu fotografieren. Ich glaube, mein Mann ist manchmal froh, wenn ich die Kamera zu Hause vergessen habe“, schmunzelt sie.

Grundsätzlich kann die Künstlerin jedoch auf das Verständnis ihres Ehepartners bauen, denn als Hobby-Modellbauer beschäftigt er sich schließlich mit einer ähnlichen Materie. „Das ergänzt sich hervorragend - ich brauche nie ein schlechtes Gewissen zu haben, wenn ich in die Welt der Puppen abtauche“, sagt Vera Scholz zufrieden. ■



Hanna ist eine zarte Porzellanpuppe mit einer Größe von 78 Zentimeter. Es gibt sie hellhaarig, dunkel oder gelockt

KONTAKT

Vera Scholz
Auf dem Kirchstieg 23, 21339 Lüneburg
Telefon: 041 31/284 67 46
E-Mail: vera.scholz@me.com

Anzeige

Gerlinde's Puppentreff Workshopangebot Sonneberg



Felix
Felicia
78cm

Preisangebot
gerootet

Preisangebot
mit
Vinylkörper

ab 149,- Euro statt 169,- Euro

ab 179,- Euro statt 199,- Euro

Noah / Nora
54cm



Noah

30.08.2014
4. Sommerfest
im Puppentreff



Touristik Service
Tel. 06063 58562

mehr Info's erhalten Sie unter
Gerlinde Feser Schwimmbadstr.5
64732 Bad König Tel. 06063/5292
www.puppentreff.de

Markt

Produkt-Neuheiten im Überblick



Possierliche Kreationen in verschiedenen Formen und Größen gibt es bei Müller-Wichtel

Müller-Wichtel
 Dirichsring 1
 35794 Mengerskirchen-Waldernbach
 Telefon: 064 76/91 59 77
 E-Mail: rosepuppen@me.com
 Internet: www.rose-puppenkunst.de
 Bezug: direkt

Auf vielfachen Sammlerwunsch gibt es die Müller-Wichtel nun in unterschiedlichen Größen: 32 und 26 Zentimeter sowie den kleinen Knuddelknirps mit 17 Zentimeter. Während es die 32-Zentimeter-Wichtel sowohl als anatomisch korrekte Mädchen und Jungen gibt, ist die 26-Zentimeter-Variante vorerst nur als Mädchen verfügbar. Individuelle Kundenwünsche werden gerne erfüllt. Zur Wahl stehen 19 verschiedene Köpfe, unterschiedlichen Augen- und Haarfarben sowie Frisuren. Als Highlight bekommt dann der spezielle Wichtel den Vornamen, den sich der Wichtelfreund ausgesucht hat.

Gabriele Müller
 Osdorfer Straße 4, 12207 Berlin
 Telefon: 030/75 65 69 73
 E-Mail: gaby-puppen@t-online.de
 Internet: www.gabriele-mueller-puppen.de
 Bezug: direkt

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn stellt die Berliner Künstlerin Gabriele Müller eine Reihe neuer Porzellanpuppen vor, die sie mit frischen Kleiderensembles und Perücken versehen hat.



Aus Porzellan sind die neuen Puppenkinder von Gabriele Müller gefertigt, die allesamt über peppige Kleiderensembles verfügen

CMT Puppengalerie
 Lindenstraße 22, 74589 Satteldorf
 Telefon: 079 51/46 82 77
 E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
 Internet: www.cmtpuppengalerie.de
 Bezug: direkt



Auf 350 Exemplare ist Amber von Monika Levenig limitiert. Das Puppenmädchen wird mit Echtheitszertifikat ausgeliefert, ist 98 Zentimeter groß und verfügt über elf Gelenke. Sie ist wahlweise mit blonden Haaren und braune Augen oder braunen Haaren und blaue Augen erhältlich. Der Preis: 309,- Euro.

Die Künstlerin Monika Levenig hat das 98 Zentimeter große Puppenmädchen Amber

Alice im Wunderland stammt aus der Design-Schmiede von Monika Levenig. Sie ist die zweite Vertreterin der Märchenserie. Alice ist auf 350 Stück limitiert, 98 Zentimeter groß und verfügt einen Vollvinyl-Körper mit elf Gelenken. Der Preis: 309,- Euro.

87 Zentimeter misst Sabrina. Das auf 350 Stück limitierte Puppenmädchen wird inklusive Echtheitszertifikat ausgeliefert. Sie verfügt über Gelenke an Ellenbogen sowie Knien und ist wahlweise mit blonden Haaren mit blauen Augen oder rotblonden sowie braunen Haaren mit braunen Augen erhältlich. Sie kostet 295,- Euro.



Sabrina von Monika Levenig gibt es mit verschiedenen Haar- und Augenfarben

Aus der Mädchenserie stammt Alice im Wunderland. Das Puppenkind ist 98 Zentimeter groß und hat elf Gelenke



Hiltrud Schwing
 Beundestraße 15, 63691 Ranstadt
 Telefon: 060 41/87 68
 E-Mail: schwinghiltrud@t-online.de
 Internet: www.hiltrud-schwing-puppen.de
 Bezug: direkt

Hiltrud Schwings Noah verkörpert einen kleinen Hirtenjungen. Er ist stets mit seinem Alpaka unterwegs



Noah ist ein kleiner Hirtenjunge mit einer Größe von 58 Zentimeter. Er hat einen Ganzporzellan-körper und ist mit einer Mohairperücke sowie mundgeblasenen Kristallglasaugen ausgestattet. Bekleidet ist Noah mit einer naturfarbenen Cordhose. Dazu trägt er eine Wolljacke mit Schal und einen dazu passenden Filzhut sowie Lederstiefelchen. Seine Kleidung wurde von der Künstlerin entworfen und angefertigt. Ein weißes Alpaka ist Noahs steter Begleiter.

Monika Peter-Leicht
 Helfensteinstraße 57, 34127 Kassel
 Telefon: 05 61/836 33
 E-Mail: info@kuenstlerpuppen-shop.de
 Internet: www.kuenstlerpuppen-shop.de, www.peter-leicht.de
 Bezug: direkt

Den Namen Emily trägt die jüngste Kreation der Künstlerin Monika Peter-Leicht. Auf dem Foto ist der Prototyp dieser Puppe in Porzellan zu sehen. Emily hat eine Vollkörpermodellierung sowie elf Gelenke. Die 117 Zentimeter große Vinylpuppe wird Anfang Juni verfügbar sein.



Noch ist Emily ein Prototyp, doch bereits im Juni 2014 kann man die 117 Zentimeter große Vinylpuppe bestellen

Wellhausen & Marquardt Medien
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
 Telefon: 040/42 91 77-110
 E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
 Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
 Bezug: direkt

Der **PUPPEN-Preisführer** 2013/2014 mit über 300 Abbildungen ist das Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Den Schwerpunkt bilden Puppen mit Porzellanopf, hergestellt etwa vom letzten Drittel des 19. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts aus deutscher und französischer Produktion. Aber auch frühe Holzpuppen, Puppen aus Wachs sowie Papiermaché wurden zeitlich eingeordnet und bewertet.



Raritäten und beliebte Sammlerpuppen sind in diesem Buch zu finden. Der tabellarische Rückblick auf vorausgegangene **PUPPEN-Preisführer** dieser Reihe bietet zusätzliche Informationen. Wer sich intensiv mit der Thematik „Antikpuppen“ beschäftigt, für den ist dieses neue Standardwerk eine absolute Pflichtlektüre. Der Preis: 29,80 Euro.

Kunsth Handwerk Sauer
 Bahnhofstraße 4, 92726 Waidhaus
 Telefon: 09 65/28 14 49 90, Fax: 09 65/28 14 49 92
 E-Mail: karlsauer@kunsthanderksauer.com
 Internet: www.kunsthanderksauer.com
 Bezug: direkt

Kunsth Handwerk Sauer bietet jetzt eine Reihe verschiedener Vitrinen mit LED-Beleuchtung an. Die Glasabdeckung sowie die Frontscheibe lassen sich herausnehmen. Dies erleichtert das Bestücken der Vitrine. Als Material werden massives Eschen- oder Nussbaumholz mit 18 Millimeter Stärke benutzt. Der Farbton der Lackierung wird nach Kundenwunsch angefertigt.



Die Vitrinen von Kunsth Handwerk Sauer gibt es nun mit LED-Beleuchtung

Markt Produkt-Neuheiten im Überblick

Gerlindes Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E Mail: shop@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de
Bezug: direkt

Danny und Diana sind die aktuellen Kreationen von Gerlinde Feser. Die 116 Zentimeter großen Vollvinylpuppen sind mit Gelenken in den Knien

und beweglichen, geteilt-ausgeführten Oberkörpern ausgestattet. Beide können sowohl stehen als auch sitzen. Danny und Diana sind in drei Ausführungen erhältlich, als Kit mit Montageset und Anleitung, als Bastelset mit Augen und Perücke sowie als komplette Sammlerpuppe.



Danny und Diana sind 116 Zentimeter groß und in jeweils drei Ausführungen erhältlich – vom Bausatz bis zur fertigen Sammlerpuppe

Robert Bosch
Postfach 10 01 56
70745 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 07 11/40 04 04 80
E-Mail: kundenberatung.ew@de.bosch.com
Internet: www.bosch-pt.com
Bezug: Fachhandel

Wer auf der Suche nach einem Multifunktionsgerät ist, mit dem sich viele unterschiedliche Aufgaben erledigen lassen, kann künftig zum Dremel 8100 greifen. Er ist komfortabler und einfacher zu bedienen als die Vorgängermodelle. Das 415 Gramm schwere Gerät eignet sich für unterschiedliche Anwendungsbereiche wie schleifen, polieren, fräsen, schneiden und gravieren. Der Werkzeugwechsel gestaltet sich jetzt besonders einfach und 15 Zubehörteile runden den Lieferumfang des Geräts ab. Betrieben wird der Dremel 8100, der über eine Drehzahlregulierung verfügt, über einen 7,2-Volt-Akku.



Ob zum Fertigen von Podesten, dem Kreieren von Accessoires oder der Bearbeitung von Zubehörteilen – Puppenmacher erhalten mit dem neuen Dremel 8100 ein zuverlässiges Universal-Werkzeug

Wer auf das Brennen fertigmodellierter Objekte verzichten möchte, sollte auf die lufthärtende Modelliermasse aeroplast von Hobby Line zurückgreifen

C. Kreul
Carl-Kreul-Straße 2
91352 Hallerndorf
Telefon: 095 45/92 50
Telefax: 095 45/92 55 11
E-Mail: info@c-kreul.de
Internet: www.c-kreul.de
Bezug: Fachhandel

Die lufthärtende Modelliermasse aeroplast von Hobby Line richtet sich sowohl an Profis im Modellieren als auch an Hobbyeinsteiger. Sie ist gebrauchsfertig verpackt und leicht zu bearbeiten. Im Gegensatz zu vielen ofenhärtenden Modelliermassen muss aeroplast nicht gebrannt werden. Zur dekorativen Gestaltung empfiehlt sich Hobby Line Acrylfarbe auf Wasserbasis.



Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug,
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Börsen und Märkte			Aktuelle Termine finden Sie auch unter: www.puppen-und-spielzeug.de
bis 05.10.2014	Ausstellung: Konnichiwa und Grüezi	Basel	Spielzeug Welten Museum Basel, Telefon: 00 41/612 25 95 95, E-Mail: sina@swm-basel.ch
26.-27.04.2014	TEDDYBÄR TOTAL in Münster	Münster	Wellhausen & Marquardt Medien, Telefon: 040/42 91 77-0, E-Mail: info@teddybaer-total.de
27.04.2014	Berliner Spielzeughörse	Berlin Moabit	Rolf Hebeling, Telefon: 030/784 23 46
01.-11.05.2014	Dear Dolly – Art Doll Festival	Barcelona/Spanien	Evgenia Khamulyak, 00 34/672/17 21 68, E-Mail: dollstarina@yandex.ru
01.05.-31.10.2014	Papierpuppenausstellung	Padborg/Dänemark	Angelika Salzwedel, E-Mail: angelika_salzwedel@web.de
17.-18.05.2014	Puppen- und Bärenbörse in Maastricht	Maastricht	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
24.05.2014	Teddytag-Bern	Hotel Jardin Bern-Breitenrain/Bern	Anke Bachofener, Telefon: 00 41/0/76 56 67 20, E-Mail: bachofneraos@sunrise.ch
29.05.-01.06.2014	Teddy- und Puppenfest in Sonneberg	Sonneberg	Vereinigte Teddy-Bären und Spielzeugfreunde, Telefon: 095 62/85 45, E-Mail: birger.engel@t-online.de
29.-31.05.2014	Verkaufsausstellung des VeP	Kulturzentrum am Schützenplatz, Neustadt	Verband europäischer Puppenkünstler, Telefon: 086 37/75 77, E-Mail: info@puppenkunst-vep.de
29.-31.05.2014	GDS-Kongress	Sonneberg/Neustadt	Annette Schlegel, Telefon: 053 64/20 71, E-Mail: Annette.Schlegel.Puppensdesign@t-online.de
31.05.2014	Fashion Doll Convention	TUS-Treff, Düsseldorf	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
06.06.2014	Puppen- und Bärenbörse	Obsthof Feindt, Jork	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
08.06.2014	Bärenmesse in Grüna	Folklorehof Grüna bei Chemnitz	Carola Steinert, E-Mail: hilla-baeren@arcor.de
12.06.2014	Rooting-Nachmittag	Karlsfeld bei München	Angelika Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11, E-Mail: angelika@petersen-mail.com
14.-15.06.2014	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Karlsfeld bei München	Angelika Petersen, Telefon: 081 31/613 96 11, E-Mail: angelika@petersen-mail.com
15.06.2014	Puppen- und Bärenbörse	Obsthof Feindt, Jork	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
18.-22.06.2014	Down East Doll Show	Durham/USA	Gia Heath, Telefon: 001/254/694 77 10, E-Mail: babycre8tions@txun.net
27.-29.06.2014	Steiff Sommer	Giengen	Margarete Steiff GmbH, Telefon: 01 80/513 11 01, E-Mail: info@steiff.de
28.06.2014	Steiff Auktion	Giengen	TeddyDorado, Telefon: 02 28/207 67 58, E-Mail: info@teddydorado.de
03.07.-31.08.2014	Puppen aus Papier – Schätze aus Kindertagen	Stadtbibliothek, Itzehoe	Angelika Salzwedel, E-Mail: angelika_salzwedel@web.de
13.07.2014	Puppen- und Bärenbörse mit Rebornbaby-Treffen	Neumünster	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
19.07.2014	Künstlerpuppen-Ausstellung im Spreewald	Burg	Waltraud Schröder, Telefon: 035 603/609 10, E-Mail: traumpuppen@web.de
19.-20.07.2014	JTBA Convention	Tokio/Japan	JTBA, E-Mail: webmaster@jteddy.net
09.-10.08.2014	Puppen- und Bärenbörse	Stadthalle, Bad Wörishofen	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
09.-10.08.2014	Sigriswiler Bärenfest	Sigriswil	Corinne Schröder, Telefon: 00 41/33/356 39 80
17.08.2014	Puppen- und Bärenbörse	Spielbank Hohensyburg, Dortmund	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
23.-24.08.2014	Puppen- und Bärenbörse in Brügge	Brügge	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578/62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
31.08.2014	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeughörse	Frankfurt-Langen, Neue Stadthalle	Haida direct, Telefon: 036 75/75 46-0, E-Mail: info@haida-direct.com
07.09.2014	Berliner Spielzeughörse	Berlin Moabit	Rolf Hebeling, Telefon: 030/784 23 46
07.09.2014	Puppen- und Bärenbörse	Zitadelle, Berlin-Spandau	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
07.09.2014	SPIELidee	Rostock	HanseMesse Rostock, Telefon: 03 81/440 06 11, E-Mail: t.walter@messeundstadthalle.de
14.09.2014	Hugglets Teddy 2014	London	Hugglets, Telefon: 00 44/0/12 73 69 79 74, E-Mail: info@hugglets.co.uk
19.09.2014	DOLL ART	Köln	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
19.09.2014	Berliner Spielzeughörse	Berlin Moabit	Rolf Hebeling, Telefon: 030/784 23 46
05.10.2014	Puppen- und Bärenausstellung	Linz	Andrea Maria Mazzitelli-Köhler, Telefon: 00 43/664/412 46 71, E-Mail: andrea@mazzitelli.at

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: redaktion@puppen-und-spielzeug.de

Eine heimliche Liebe

Sabine Reinelt

Am Anfang war der Herzmund

Die Stoffkinder von Käthe Kruse haben einen Mund, der ungewöhnlich und einzigartig ist: eine Art „Schmollmündchen“, geformt fast wie ein „O“, oval, ohne Vertiefung in der Mitte der Oberlippe. Diese Besonderheit der beliebten, alten Käthe Kruse-Puppen und einige interessante Ausnahmen und Kompromisse werden in diesem Artikel thematisiert.

Die ovale Mundform der Käthe Kruse-Puppen schien Gesetz für die alten Puppen zu sein, ein Markenzeichen. Die Form, unüblich und merkwürdig, sei der Modellierung geschuldet, so jedenfalls beantwortete Sofie („Fifi“) Rehbinder, Käthe Kruses Tochter, meine diesbezügliche Frage. Zwar überzeugte mich das damals nicht, die Modellierung gab eigentlich eine andere Form vor, aber es schien eben Kruse-Gesetz zu sein: alle Puppen bis in die 1950er-Jahre hinein hatten eben diesen typischen runden Kruse-Mund – dachte ich damals.

Erkenntnisse

Damals, das war vor ungefähr 35 Jahren. Eine tolle Zeit, wir wussten noch wenig über alte Firmen, Herstellungsprozesse, Typenvielfalt. Wir wussten nur, die alten Puppen bezauberten uns fünfzig, hundert und mehr Jahre nach ihrer Herstellung, als wären wir gerade noch die Kinder, die sich sehnsuchtsvoll an die Schaufenster der Spielwarenhändler drückten.

Die Wiederentdeckung des alten Kinderspielzeugs, das teilweise noch vor dem Ersten Weltkrieg entstanden war, begann. Eine wahre



Puppe VII, das kleine „Du Mein“ mit einem ausgeprägten Herzmund – sehr selten

Frühe Babys, Puppe V und Puppe VI, mit herzförmigen Mündern



Ein fast ovales Schmollmündchen mit einer kleinen, angedeuteten herzförmigen Einbuchtung hat diese wunderschöne frühe Puppe I. So einen Versuch, beide Gestaltungselemente zu verbinden, findet sich bei der Puppe I extrem selten.
Foto: Ladenburger Spielzeugauktion



Zwei „Deutsche Kinder“ (Puppe VIII, beide mit Einbindeköpfen) mit herzförmigen Mündern. Das Mädchen in einer sehr abgemilderten Form, nur ein wenig eingebuchtet, bei dem Jungen dagegen deutlicher ausgeführt - dies Pärchen zeigt die Suche nach der richtigen Mundform



Kleine Puppe IX mit Einbindekopf (trikotüberzogene Metallmaske) mit deutlich herzförmig gemaltem Mund. Der Ausdruck dieser Puppe wirkt durch die Bemalung eher besorgt als schmelzend

Eine der ersten Puppen aus Käthe Kruses früher Fertigung, um 1910. Diese Puppe hat sie selbst dem Sonneberger Museum zur Verfügung gestellt. Herzförmige Mundbemalung



Schatzsuche, in Trödelgeschäften, auf Flohmärkten, bei Haushaltsauflösungen und auf Dachböden – überall stöberten wir nach alten Spielsachen. Bewundernd standen wir vor den Porzellanschönheiten, mit denen die Groß- und Urgroßmütter Mütterlichkeit lernen sollten. Diese Puppen erlebten eine Preisexplosion, die schwindelerregend war. Die Preise übertrafen die etlicher alter Kunstwerke, ließen Teppiche, Möbel und Bilder aus der gleichen Zeit spielend hinter sich und manchem zahlenden Gatten graue Haare wachsen.

Verzauberte Sammler

Und dann kamen die Kruse-Puppen in den Blick der Sammler. Ein Status-Symbol schon seit Jahrzehnten, von berühmten Schriftstellern erwähnt, von Schau-spielerinnen geherzt und ab den 1980er-Jahren von Sammlern verfolgt. Auch hier stiegen die Preise, langsamer zwar, aber eben auch. Und während inzwischen etliche, häufig hergestellte Porzellanpuppen so heftig an Wert verloren haben, dass es den ehemals zahlenden Gatten wieder die Tränen in die Augen treibt (die Haare sind ja bereits grau), erfreuen sich Käthe Kruse-Puppen stabiler hoher Preise. Woran mag das liegen, was macht ihren Zauber so beständig?

Es ist wohl genau die rührende Ausstrahlung, um die ihre Schöpferin so lange gerungen hat. Die trifft noch heute die Menschen mitten ins Gefühl. Und es ist diese merkwürdige Mischung aus Wissen und immer noch bestehenden kleinen Geheimnissen um die Kruse-Puppen. Und eines dieser kleinen Geheimnisse ist die Sache mit der Mundform.

Vor 30 Jahren, nachdem sich allmählich herumsprach, wie begehrt die knuddeligen Stoffpuppen waren, tauch-



Auch diese niedliche Puppe IX hat alle Zeichen einer frühen Fertigung: Einbindekopf, Mohairperücke und herzförmiger Mund

Das Schlenkerchen hatte kein Problem mit dem schmallenden Ausdruck. Es durfte lachen, manchmal Zähnnchen zeigen und oft einen herzförmigen Mund haben

ten aus Kommoden, Kisten und Dachböden auch ganz alte Kruse-Puppen auf, mit „froschartigen“ Händen und mit herzförmig gemalten Mündern.

„Herzmund“

Wunderbar erhaltene Beispiele aus dem Fundus des Sonneberger Spielzeugmuseums machten es möglich, die Entwicklung vom ersten schweren, nahtreichen Spielkameraden bis zur ausgereiften Puppe I, der vielgeliebten, zu verfolgen. Ja, da gab es zuerst nur Herzmünder, und so blieb es über einige Jahre. Erst mit der Veränderung des Handschnittes (einzeln angenähter Daumen) wich diese allgemein übliche Mundform dem ovalen Schmallmündchen. Das war einerseits mit einer Schablone leicht zu malen und andererseits verstärkte es den von Käthe Kruse gewünschten, leicht trostbedürftigen Ausdruck.



Museum
der Deutschen
Spielzeugindustrie
mit Trachtenpuppen-Sammlung
Hindenburgplatz 1
96465 Neustadt b. Coburg
T. 09568/5600 F. 89490

**Sonderausstellung:
"Sieger-Typen"**
23.05. bis 31.07. 2014



**15. Lebende Werkstätten
zum PuppenFestival 2014**
mit Workshops und Museumscafé
29.05. bis 31.05. 2014, 9⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

Seminare



Puppenstudio „Inka“

Ingrid Kappes
DAG-Instructor, GMDM
DAG-Spezial-Seminare
Weitere Seminare (antik und modern)
nach Absprache.
Bekleidung für alle Puppen nach
eigenen Entwürfen.

Bachstr. 21 · 56321 Brey bei Koblenz
Telefon 026 28/98 71 73

Magie im Kinderzimmer

SONDERAUSSTELLUNG

Zauberkästen aus
der Sammlung Wittus Witt

vom 10. Mai bis
14. September 2014

Öffnungszeiten:
Mai bis September
Dienstag - Sonntag:
11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntagsführungen
jeweils um 15:00 Uhr





**Käthe-Kruse-
Puppen-Museum**
86609 Donauwörth
Pflegstraße 21 a
Tel. 0906 789-170
www.donauwoerth.de
museen@donauwoerth.de



donauwörth



Zwei „Friedebald“-Jungs im Vergleich: rechts mit Einbindekopf und herzförmigem Mund, links mit Kurbelhalskopf und oval gemaltem Mund

Diese schöne Isebill zeigt, dass Käthe Kruse gelegentlich versuchte, einen Kompromiss zu finden zwischen dem „geschürzten“, rund gemalten Mund und einer leichten Herzform. Es finden sich gelegentlich Puppen, deren Oberlippe nicht ganz rund durchgezogen, aber auch kaum eingekerbt ist – als hätten sich die Puppenmacherin und ihre Maler nicht wirklich entscheiden können, welches der schönste Puppenmund wäre ...



Soweit, so gut – und bekannt. Dann großes Staunen: Es tauchten „Deutsche Kinder“ auf, die auch einen herzförmigen Mund hatten. Und einen Einbindehals und Mohairperücken – aha, das waren die ganz frühen Puppen dieser Serie. Bald fanden sich auch einige wenige kleine „Deutsche Kinder“, also Puppe IX, mit Herzmündchen. Dann zeigte sich das „Schielböckchen“ mit einem Herzmund. Nun begannen alle Kruse-Sammler und -Händler ihren Puppen genauer auf den Mund zu schauen: Und siehe da, es fanden sich frühe Schlenkerchen (Puppe II), frühe Babys und frühe „Kleine Du Mein“ (Puppe VII), allerdings bisher nur mit dem „Du Mein“-Köpfchen, nicht mit dem Puppe I-Kopf) mit Herzmündern.

Käthe Kruse hat uns alle an der Entstehung ihrer Puppen ausführlich teilnehmen lassen. In lockerem Plauderton, geschickt in ihrer umgänglich freundlichen Art, harmlos plaudernd und doch sehr nachdrücklich, hat sie das Warum und das Wie ihrer Puppen-gestaltung erklärt. Zur Mundform sagt sie nichts, über alles andere viel, die Augen, die Ohren, die Nasen, alles wird beschrieben. Nicht jedoch das Hin und Her um die Mundform. Sie lässt einen ovalen Mund malen (der später in den Werkstätten des Volkseigenen Betriebs erkennbar verändert wird, sich mehr in die Breite zieht) – und dennoch beginnt sie mehrere neue Serien bis zum Schielböckchen (Puppe XI) mit einem Herzmund. Ob einige frühe Puppen XII („Hampelchen“), die 1931 erschienen, einen herzförmigen oder nur einen „abgeküssten“ Mund haben, lässt sich nicht immer eindeutig klären. Aber wer weiß, vielleicht finden sich auch hier noch Puppen mit klarer Herzmund-Bemalung.

Leichtes Schmollen

Die Köpfe der Kruse-Puppen sind alle von Künstler-Büsten abgeleitet. Die Form der Mundpartie und die Gestaltung des Mundes waren im Vorbild jeweils herzförmig. Aber damit entstand nicht genau der Ausdruck, den Käthe Kruse ihren Puppen mit auf den Weg geben wollte. Nicht zu laut, nicht zu offensichtlich sollte der Appell der Puppen daherkommen. Nimm mich in den Arm, beschütze mich und tröste mich ein wenig, sollten die Puppen flüstern – nur flüstern. Und das ging besser mit einem etwas geschürzten Mündchen. Das kleine Oval gibt einen solchen Ausdruck wenigstens andeutungsweise wieder.

Eine Ausnahme machte natürlich das „Schlenkerchen“, das flüsterte nichts Trostbedürftiges, das lockte lachend zum Spiel, zu Streichen. Es bekam recht oft einen Herzmund, aber irgendwann musste sich auch dieser kleine Geselle mit dem durchgezogenen Rund der Oberlippe abfinden. Denn, bei aller Lust am Ausprobieren, leichter und schneller zu malen, war das einfache Oval allemal. Und Käthe Kruse war eine praktische Frau – bis sie wieder bei der nächsten Puppe ein paar „beherzte“ Puppenkinder in die Welt schickte.



Das sehr seltene „Schielböckchen“ hat einen klassischen Herzmund und schaut unternehmungslustig aus ihren Kuller- augen – wie schade, dass es nur kurzzeitig hergestellt wurde

Puppen- und Spielzeugmuseum Rottweil

Bewegte Kindheit

Das private Puppen- und Spielzeugmuseum von Kornelia Hermann im Stadtzentrum von Rottweil zeigt eine umfangreiche Sammlung von Porzellan- und Celluloidpuppen aus zwei Jahrhunderten sowie Puppenstuben, Puppenküchen und Kaufmannsläden. Schwerpunkte bilden Charakterpuppen aus deutscher Produktion und Orientalenpuppen/Exoten.

Ausgrabungen in Straßburg ergaben erste Hinweise auf die Herstellung von Puppen im europäischen Raum. Puppen aus Ton sind für das 15. Jahrhundert nachweisbar. Für das einfache Volk war die handwerklich und künstlerisch hochwertig geschnitzte Puppe, auch Döcke genannt, unerschwinglich. Oft fertigten der Vater oder Großvater die Puppe aus Holz oder die Mutter bastelte eine aus Stoffresten. Aus dieser Zeit sind keine Originale vorhanden, jedoch belegen alte Holzschnitte oder Dokumente deren Existenz. Große Fürsten- oder Königshäuser sowie begüterte Kaufmannsdynastien bestellten ihre Puppen bei bekannten Nürnberger Puppenmachern. Der erste dokumentarische Nachweis von deutschen Puppenfabriken stammt aus dem Jahre 1415 in Nürnberg.



Über die Rolle als Spielzeug mit pädagogischem Stellenwert hinaus sind die Miniaturen realistische Dokumente der vergangenen Lebenswelt und somit eine wichtige Quelle für unser Wissen über das Spielen, Leben, Wohnen, Arbeiten und Wirtschaften in früherer Zeit. Die Exponate sowie die im Rundgang angebotenen Spielstationen sorgen für viel Spaß bei Groß und Klein und regen den Dialog zwischen den Generationen an. Museumsstunden für Kinder bilden mit Führungen für Schulklassen einen Teil des Angebots zur Museumspädagogik. Das Gebäude ist rollstuhlgerecht mit einem Aufzug ausgestattet.

Französischer Puppenautomat der Firma Roulet & Decamps. Er entstand um 1875



Das Puppen- und Spielzeugmuseum von Kornelia Hermann in Rottweil wurde 1997 gegründet

Ein Schwerpunkt der Sammlung des Museums in Rottweil liegt auf deutschen Porzellanpuppen aus dem Jahr 1912



KONTAKT

Puppen- und Spielzeugmuseum Rottweil
Hauptstraße 49, 78628 Rottweil
Telefon: 07 41/942 21 77
E-Mail: info@puppenmuseum.de
Internet: www.puppenmuseum.de

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr
Samstag: 10 bis 12.30 Uhr, Sonntag und Feiertage: 14 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene: 3,50 Euro, Familien: 8,- Euro, Kinder: 2,- Euro

Seltenes von Simon & Halbig sowie Fritz Bierschenk

Schönheiten

Das Wort „schön“ ist in der bildenden Kunst weitgehend geächtet. Was früher als schön galt, ist schließlich heute vielleicht banal oder kitschig. Zeitlos schön sind jedenfalls die beiden Puppenkinder, eines von Simon & Halbig, eines von Fritz Bierschenk, die in dieser Ausgabe des Magazins vorgestellt werden.

Künstlerische Perfektion – wahre Schönheit – erreichten sowohl Simon & Halbig als auch Fritz Bierschenk mit ihren Kreationen. Beweise dafür gibt es viele. Wunderbare Beispiele sind diese seltenen, antiken Exemplare: ein gesuchtes und elegant gekleidetes Puppenmädchen von Simon & Halbig aus dem thüringischen Gräfenhain sowie ein weniger bekannter, aber nicht minder wertvoller Puppenjunge von Bierschenk aus Sonneberg.

Tatjana Ansarian

Simon & Halbig

Das Biskuitporzellan des Kurbelkopfes bei der Simon & Halbig-Puppe ist von höchster Qualität. Die Bemalung der Augenbrauen, der Wimpern sowie der Wangen und des geschlossenen Mundes ist absolut perfekt ausgeführt. Das subtile Verhältnis zwischen dem makellosen Biskuitporzellan und der handwerklichen Perfektion der Modellierung sowie Bemalung macht den Charme dieses Geschöpfes aus. Der Modelleur war zweifelsohne ein exakter Beobachter und zugleich interessiert an der Verschönerung des Kindergesichtes. Das Puppenmädchen verfügt über braune Glasschlafaugen. Die originale, hellblonde Mohair-Perücke ist typgerecht gewählt. Die Markierung am Hals lautet:

Simon & Halbig
S & H
III

Der Kopf dieser Kreation ist auf einem unbespielten Gliederkörper montiert. Insgesamt ist sie 39 Zentimeter groß.

Kleidungsstil

Bekleidet ist sie mit einem Dirndl, bestehend aus einer hauchzarten, cremeweißen Baumwollbluse mit spitzenverbrämten Puffärmeln. Darüber ein Wams aus feinstem mave-farbenem Samt, das am Halsausschnitt mit lila-farbener Seide und Silberkordel paspeliert wurde. Darüber trägt sie ein eng anliegendes Miederjäckchen in Schwarz, besetzt mit Metallmessingplättchen. Diese ist mit einer durchgezogenen Goldkordel geschnürt.

Der schwarze Rock besteht aus grob-gewirktem Wollstoff. Darüber trägt das Puppenmädchen eine dezent schimmernde, lachsrote Seitenschürze. Ihr hauchzarter Battist-Unterrock, das kniebedeckende Unterhöschen, die rohweißen Baumwollstrümpfchen und ihre schwarzen Trachtenlederstiefel komplettieren das Ensemble.



Gekleidet ist diese antike Puppe in ein originales, hochwertiges Kleiderensemble. Dazu trägt sie ein schlichtes Ledertäschchen mit Silberbügel an einer Kette

Gemarkt ist diese 39 Zentimeter große Puppe mit Simon & Halbig, S & H, III. Sie ist in jeder Hinsicht ein Meisterwerk



Darüber hinaus verfügt die Schönheit über einen breitrempigen Trachtenhut, der mit Seidenbändern, Litzen und Kordeln aufgeputzt ist. Das Hütchen ist aufwändig mit Perlen, Pailletten und Goldkordeln bestickt. Als Accessoire trägt sie ein schlichtes Ledertäschchen mit Silberbügel an einer Kette.

Der breitrempige Trachtenhut der S & H III ist mit Seidenbändern, Litzen und Kordeln aufgeputzt sowie mit Perlen, Pailletten und Goldkordeln bestickt



Fritz Bierschenk

Bei dem zweiten Exemplar, einem Puppenjungen von Fritz Bierschenk, ist dem Künstler mit einem Mix aus Detailtreue und subtiler Poesie ein Puppengesicht der Extraklasse gelungen. Das Modell wird zum poetischen Chiffre von Realismus, Form und Struktur. Er verfügt über eine wunderbare Ausstrahlung – dank des perfekten, in sich stimmigen Gesichtsausdrucks. Der Modelleur ist leider nicht bekannt. Es muss sich aber um einen sinnesfreudigen Gestalter mit Instinkt und Auge fürs Schöne gehandelt haben.

Das zugrunde liegende Geschmacksmuster wurde im Jahr 1910 eingetragen: Es trägt die Nummer F. B. 616. Hauptabnehmer der Puppenfabrik Fritz Bierschenk waren vornehmlich Kunden aus Nordamerika, Frankreich und England.

Kopfsache

Der Kurbelkopf dieses Puppenjungen verfügt über ein exzellentes Biskuitporzellan. Es ist hell und frei von allen Unreinheiten. Die Bemalung ist ebenfalls äußerst professionell ausgeführt. Ausgestattet ist der mit blau gemalten Augen sowie in Ocker mit einem Pinselstrich aufgesetzten Augenbrauen. Dieses Detail ist besonders geglückt. Die Modellierung des offen-geschlossenen Mundes mit anmodellierten Zähnchen oben, die leicht abstehenden Ohren, die himmelwärts gerichtete Nase und das spitze Kinn sind delikat ausgeführt. Auffallend sind die besonders tief gestalteten Augenwinkel. Gemarkt ist das Kunstwerk wie folgt:

185
20
F.B.
616
0



Von der Firma Fritz Bierschenk aus Sonneberg stammt dieser Puppenjunge mit der Markierung 185, 20, F.B., 616, 0. Sowohl Modellierung als auch Bemalung sind perfekt ausgeführt

Der Puppenjunge ist mit einem sehr gut erhaltenen Gliederkörper versehen und misst 33 Zentimeter. Die originale, hellblonde Bubenperücke besteht aus Mohair und ist typgerecht ausgeführt. Sie wirkt keineswegs zu schrill oder gar kitschig.

Bekleidet ist die Puppe mit einem Anzug aus feinstem, fläschengrünem Samt. Das schmale Jäckchen ist am Revers und an den Armbündchen mit farblich passendem Baumwollstoff besetzt und eingefasst. Er trägt darüber hinaus eine kniebedeckende schmale Hose aus demselben Stoff. Das hochgeschlossene Hemd ist aus dezent gemustertem Baumwollbatist gefertigt. Das Hütchen



Das Biskuitporzellan des Kopfes ist hell und rein. Die Perücke ist typgerecht gewählt und in keinster Weise kitschig



Dieses Puppenkind von Franz Schmidt & Co. ist in der Porzellanfabrik Simon & Halbig gegossen worden. Sie ist zum direkten Vergleich mit den beiden wertvollen Charakterpuppen abgebildet

besteht aus Samt. Die grüngestreiften Wollstrümpfchen und die stilistisch passenden, rehbraunen Stiefel aus Leder komplettieren sein Outfit. Außerdem besitzt er einen elfenbeinfarbenen Feldstecher en miniature.

Vergleichswerte

Im Gegensatz zu den zwei vorhergehenden Exemplaren handelt es sich bei der Dritten um keine Charakterpuppe. Sie wird lediglich zum Vergleich vorgestellt. Sie hat einen Kurbelkopf aus schönem Biskuitporzellan und auch die Bemalung ist sehr gut. Sie stammt aus der Porzellanfabrik Franz Schmidt & Co. Der Kopf wurde in der Porzellanfabrik Simon & Halbig gegossen. Sie hat braune Glas-schlafaugen und einen offenen Mund. Ihre üppige braune Echthaarperücke ist sehr gut erhalten. Der Kopf ist auf einen typischen Gliederkörper von Franz Schmidt & Co. montiert. Ihr rosafarbenes Battistkleidchen ist teilweise gesmokt. Gemarkt ist sie mit:

S & H
4 ½
Germany

Wie es möglich ist, Schönheit in Form von künstlerischer Perfektion herzustellen, zeigt sich hervorragend an den beiden hier vorgestellten Kreationen. Einfach zeitlos schön. ■

Das Kinderzimmer – Zur Wertschätzung der Jüngsten

Ein geteiltes Paradies

Text: Antje Lode

Fotos: Antje Lode/Fotostudio Passepartout
Stiftung Stadtmuseum Berlin; Archiv Lode

Jede Epoche, jede Kultur hat ein eigenes Selbstverständnis von Kindheit. In Europa zum Beispiel setzte sich nur langsam der Gedanke durch, dass Kinder etwas anderes seien als Miniatur-Erwachsene. Dass sie andere Empfindungen und Bedürfnisse haben. Der lange Weg zu dieser Erkenntnis wird in diesem Artikel in allen Einzelheiten nachgezeichnet.



Kinderstube, Kolorierte Lithographie, Anonymer Künstler, um 1830, Stiftung Stadtmuseum Berlin

Vom 13. bis hinein in das 17. Jahrhundert wurden Kinderspiele als überflüssig und sinnlos bezeichnet. Sie galten als Torheit und Nichtigkeit in der Wertigkeit des menschlichen Strebens. Diese moralisierende Aussage findet sich in vielen Werken des 17. Jahrhunderts, einzig die Künstler jener Epochen sind von der Vielfalt kindlicher Spiele fasziniert.

Zeitenwandel

Im 18. Jahrhundert setzte sich erstmalig die Erkenntnis durch, dass die Kindheit eine eigene Lebensperiode sei, die gegenüber den Normen und Traditionen der Erwachsenen ihren eigenen Wert hat. Kindheit wurde hier nicht nur entdeckt, sie wurde zugleich mit pädagogischen Ansprüchen verbunden. Der Wandel des Kinderlebens hing von kulturellen und sozialen Bedingungen ab, von den Erwartungen, die die Erwachsenen an ihre Kinder stellten. Freiraum für die Kinder sollte aber den kindlichen Bedürfnissen dienen und frei vom Leistungsdruck der Erwachsenen sein, ein geschützter Spielraum.



Die Kinderstube, ein Stahlstich von Oskar Pletsch, um 1900



Die Lithographie „Das Kinderzimmer“ aus einem Ausschneidebuch des 18. Jahrhunderts

Es etablierte sich ein neues Literaturangebot zum Thema Kind. Insbesondere Jean-Jacques Rousseau (1712 bis 1778) ist dies zu verdanken, verbunden mit einer positiven Beurteilung des Kinderspiels. In dem 1762 erschienenen Erziehungsroman „Émile ou de l'éducation“ legte er die Grundlage für ein grundsätzlich gewandeltes Verständnis der Kindheit, die als einer der wichtigsten Lebensabschnitte mit eigenem Charakter zu sehen sei. Für Rousseau gelten Kinder nicht als kleine, bislang unvollkommene und schwache Erwachsene, sondern als unverdorrene, unbefangene Wesen mit eigener Lebensart und besonderen Bedürfnissen.



Knaben beim Kegelspiel, unter den Augen der Mutter: Diese Lithographie entstand Anfang des 19. Jahrhunderts

Es galt, ihren Bewegungs- und Spieldrang zu unterstützen, ihnen ein zweckfreies Spiel im Freien und in der Natur zu ermöglichen. Im Zuge dieser gewandelten Haltung entstand auch eine spezielle Kinder- und Spielkleidung, die ein freies, ungezwungenes Spiel ohne jede Einengung und ohne Rücksicht auf die Kleidung erlaubte. Kulturgeschichtlich bedeutend waren aber nicht nur die Veränderungen im Bereich des Spiels im Freien und der Kleidung, sondern insbesondere die der Wohnkultur.



Den Titel Kinderspiele trägt dieser Kupferstich von Daniel Chodowiecki aus dem Jahr 1774

Paradies Kinderstube

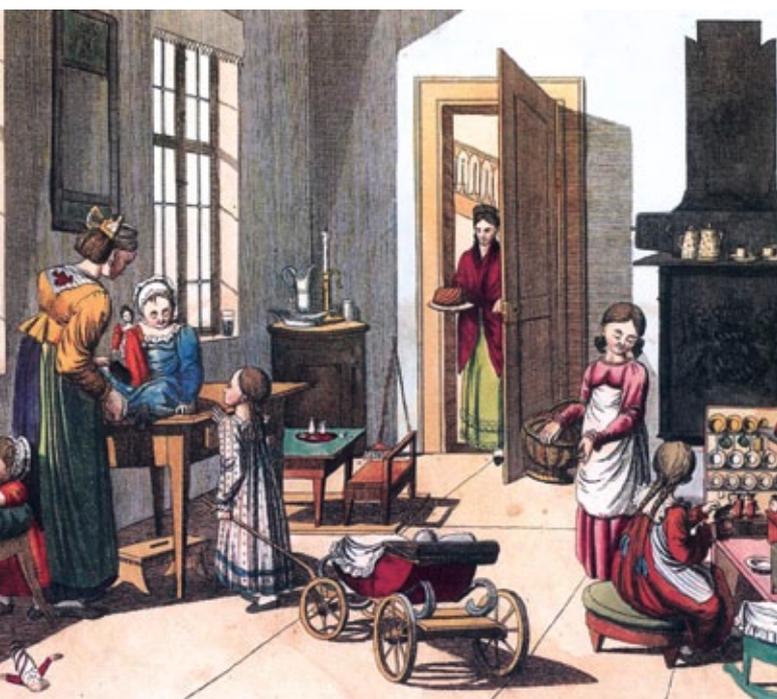
Von Kinderstuben im eigentlichen Sinne kann man erst seit Anfang des 19. Jahrhunderts sprechen. Nach der Französischen Revolution (1789 bis 1799) setzte die Entwicklung der bürgerlichen Kleinfamilie ein, die aus der räumlichen und organisatorischen

Trennung zwischen Arbeits- und Wohnbereich entstand. Die Folge war, dass die Frauen zuhause blieben und sich ausschließlich um Haushalt und Familie kümmerten.

In wohlhabenden Familien wandelte sich das Schlafzimmer der Kinder zu einer ganz auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Kinderstube, in der Spielzeuge aufbewahrt wurden und in denen Kinder ungestört spielen konnten. Darstellungen dieses neuen Raumtypus beschwören das Bild biedermeierlicher Idylle und bürgerlichen Familienglücks. Die Kinder fanden nicht nur viel mehr Aufmerksamkeit und Zuwendung, es stand ihnen auch viel mehr Spielzeug zur Verfügung als in den vorangegangenen Jahrhunderten.

Rollenfixierung

Hierdurch erfolgte eine stärkere Differenzierung zwischen Spielzeug für Knaben und Mädchen. Das von den Erwachsenen gekaufte Spielzeug diente zur spielerischen Vorbereitung auf das zukünftige Leben, zur Einstimmung auf spätere, vorbestimmte Tätigkeiten. Die Mädchen imitierten mit ihren Puppen, deren Garderobe, dem reichen Zubehör und den Puppenmöbeln die Tätigkeiten und Pflichten der Mütter. Die angestrebten Erziehungsziele wie Fürsorge und Mütterlichkeit, Sorgfalt, Verlässlichkeit und Häuslichkeit spiegelten sich in ihrer Spielwelt.



Das Spielzimmer, ein kolorierter Kupferstich aus dem Jahr 1823 von Johann Michael Voltz

Das Spielzeug der Knaben war vielfältiger, aktivierte und förderte unterschiedliche Begabungen. Ihr ritterlich-kämpferisches Spielzeug lässt sich ebenso ins Mittelalter zurückverfolgen wie die Puppe für die Mädchen. Aber das eigentliche, Knaben charakterisierende Spielzeug war das Stecken- und Schaukelpferd. Pferdchen, Wagen und Trommel blieben die bevorzugten Spielzeuge, womit erzieherisch ebenso auf ihre Zukunft hingearbeitet wurde wie beim Puppenspiel der Mädchen. Die Rollenfixierung begann im frühen Kindesalter.



Ein anonymer Künstler erstellte um 1830 diese kolorierte Lithographie, die ein Kinderzimmer darstellt, Stiftung Stadtmuseum Berlin

Kindgerecht

Berühmt geworden sind die von Johann Michael Voltz (1784 bis 1858) wiedergegebenen biedermeierlichen Kinderstuben und Spielzimmer. Sie wurden mit anderen, ähnlichen Bildern aus dem Familienleben als „Bilderbuch für Knaben und Mädchen“ bei Renner & Schuster in Nürnberg und in Augsburg von der Akademischen Buch- und Kunsthandlung Herzberg, deren Angestellter Voltz war, als Kinderbilder zur Unterhaltung und mündlichen Belehrung im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts herausgegeben.

Das hier gezeigte helle, kindgerecht ausgestattete Spielzimmer zeigt fünf Mädchen verschiedenen Alters, betreut von einer Kinderfrau und von der Mutter fürsorglich mit Kuchen versorgt. Die Mädchen sind in das Spiel mit ihren Puppen und einer Puppenküche vertieft. Sie besitzen nicht nur Wiegen und Wagen für ihre Puppen-damen und -kinder, sondern auch kindgerechte Möbel wie Tische, Bänke und Hocker. Auch die Kinderstube, Schlaf- und Spielzimmer für die Kleinsten, ist angemessen und praktisch eingerichtet, sie spiegelt Wertschätzung und Zuneigung zu den Kindern wieder. Beide Räume strahlen die Harmonie einer eigenen Kinderwelt aus, die von den Erwachsenen unterstützt, aber nicht dominiert wird.



Die Kinderstube, ein kolorierter Kupferstich von Johann Michael Voltz

Erziehungswelt Kinderstube

Die Forderung nach einem gesunden Raum „drinnen“ für die Kinder stand von nun an auf der Tagesordnung der Architekten und Baugesellschaften. Besonders in den sich entwickelnden Großstädten. Die Forderung, das Kinderzimmer in jeden Bauplan aufzunehmen, wurde immer lauter. Das Kind braucht einen Raum, wo es ungestört spielen und seinen Fantasien leben kann. Wo es auch ausgelassen toben und schreien darf oder, wenn es möchte, still vor sich hinträumen kann. So veränderte sich ab 1820 mit Wirtschaft, Technik und Gesellschaft auch das Konzept Kindheit.



„Cadi's Zimmer in Berlin 24 Regentenstr.“,
Aquarell eines anonymen Künstlers aus dem
Jahr 1869, Stiftung Stadtmuseum Berlin

Die Einrichtung von Kinderstuben als Spielparadiese in der damaligen bürgerlichen Gesellschaft war nicht allgemein üblich und selbstverständlich. Es war schon etwas Besonderes, wenn ein Kind seine eigene Spielecke im Wohnzimmer besaß, ausgestattet mit kindgerechten Möbeln. In den vorangegangenen Epochen galten Kindermöbel wie Laufstühle und Laufkörbe in erster Linie der physischen Sicherheit der Kinder und damit zumeist einer Einengung, die Erfindung des Kinderhochstuhls ermöglichte auch den Kleinkindern eine Teilnahme am Familienleben.



Theatervorführung, Winkelmann & Söhne,
Bilderbogen 78, um 1860

Das gewünschte Kinderzimmer sollte dem Zweck entsprechend möglichst hell und gut zu belüften sein. Für die Ausstattung wurde eine einfache, aber ansprechende und pflegeleichte Einrichtung empfohlen, der Lebenswelt der Kinder entsprechend. Kindertisch und Kinderstühle sind wichtige Bestandteile, aber auch ein Spielzeugschrank oder eine Spielzeugtruhe auf Rollen sollte nicht fehlen, um die Kleinsten früh an Ordnung und Sauberkeit zu gewöhnen. Auch die Wandfarbe sowie der Wandschmuck sind entsprechend der kindlichen Welt zu wählen, um zu einer frühen Ausbildung des Geschmacks beizutragen.



Das Spielzimmer aus „Herzblättchens Zeitvertreib“ von 1894



Kinderstube lautet der Titel dieses Ölgemäldes von Fritz Uhde aus dem Jahr 1889, Hamburger Kunsthalle, Postkarte, Foto Kleinhempel, Hamburg

Erwachsenen- und Kinderwelt

Die Bedeutung des Kinderzimmers veränderte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erneut. Die in der Gründerzeit durch den Sieg im Deutsch-Französischen Krieg von 1870 bis 1871 in das Land geschwemmten Reparationszahlungen in Milliardenhöhe ermöglichten die Gründung von Aktiengesellschaften, Banken und Großunternehmen. Dies brachte eine ehrgeizige Schicht der Neureichen hervor. Der vornehme Touch der neuen Häuser und Salons bestand überwiegend aus käuflichem Mobiliar der sogenannten neuen Stilrichtung. Tatsächlich stellte sie ein kreatives Gemisch der Vergangenheit dar.

Wo hatten die Kinder ihren Platz in dieser neuen Welt? Die liebevolle Zuwendung der Biedermeierzeit wich der Kühle einer aufgesetzten Lebenswelt, in der die Statussymbole der Bourgeoisie dominierten. Kindermädchen gewannen an Bedeutung, wurden zum Ersatz für die Mutter. Wie vertrugen

sich diese neuen Lebenswelten und Anforderungen mit den Bedürfnissen der Kinder. Die großbürgerlichen Kinderstuben entsprachen in ihrer Lage und Ausstattung immer seltener den Anforderungen funktionaler Kinderzimmer. Ererbtes Mobiliar der Erwachsenen fand dort erneut Einzug. Die Kinderzimmer ähnelten eher einem Schlafzimmer als einem Spiel- und Aufenthaltsraum, in dem sich Kinder zu Hause fühlen – ein pragmatischer, zweckorientierter Raum.

Die Eltern kamen häufig nur auf einen Abschiedskuss vorbei, eine gewisse Isolierung und Vereinsamung der Kinder stellte sich ein, ein Ausschluss aus der Welt der Erwachsenen. In der mittleren Bürgerschicht änderte sich das Umfeld der Kinder nicht so einschneidend. Mittelpunkt für das gemeinsame Leben blieb weiter die Wohnstube, in der sich alle Familienmitglieder aufhielten und wo auch gespielt wurde. Dieses Miteinander brachte für die Kinder aber auch eine gewisse Kontrolle mit sich, Artigkeit und Folgsamkeit wurden erwartet, eine Anpassung an die gesetzten Normen der Erwachsenen.

Kind und Kultur

Mit Beginn des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts wurde der Bereich Bildung und Ausbildung gesellschaftlich neu gestaltet und ausgebaut. Die Einordnung des Kindes in die Gesellschaft entwickelte sich zu einem zentralen Thema der gesellschaftlichen Aufgaben. Es setzte sich zunehmend der Gedanke durch, dass ein



Lithographie nach Federzeichnung mit dem Titel Geschwisterpaar, ein anonymer Künstler, um 1925/30



Kind im Spielzimmer, Gemälde von Heinrich Eduard Linde-Walter aus dem Jahr 1901, Museum Behnhaus Dräger, Lübeck, Postkarte

Kind nicht nur körperlich betreut und versorgt werden muss, sondern auch in das Lebensumfeld und die gesellschaftlichen Gegebenheiten einzubeziehen ist, in denen es später leben sollte. Mitte des 20. Jahrhunderts wurde die Entwicklung der Jüngsten zu individuellen Persönlichkeiten als oberster Wert angesehen. Das setzt ein gleichberechtigtes Verhältnis zwischen Eltern und Kindern voraus. Im Rahmen dieser modernen Ideologie kommt den Eltern die Rolle zu, dem Kind bei seiner persönlichen Entwicklung zu helfen, es zu unterstützen, zu fördern und seine Freiräume zu respektieren.

Die Gemeinsamkeit zwischen Eltern und Kindern spielt unverändert eine große Rolle. Der Familienkreis und das dort praktizierte Leben tragen viel dazu bei, wie Menschen sich entwickeln. Wird nur wenig gemeinsame Zeit miteinander verbracht, gibt es keine gemeinsamen Mahlzeiten mehr, entfällt auch die Gelegenheit, über Schwierigkeiten und Probleme zu sprechen. Die Möglichkeit der aktiven Auseinandersetzung mit den anderen geht verloren. Diese gemeinsamen Zeiten sind notwendig und wichtig, um den Kindern die erforderliche Geborgenheit und den Schutz zu geben, den sie in schwierigen Situationen brauchen. Unabhängig davon benötigen sie auch eine persönliche Rückzugsmöglichkeit, um für sich und in ihrer Gedanken- und Lebenswelt ungestört verweilen zu können.

Die Bedeutung des eigenen Zimmers ist somit unverändert. Ein Raum, den sie mit gestalten können, der ihren persönlichen Bedürfnissen und Vorstellungen entspricht. Eigentlich sollte das 20. Jahrhundert in Westeuropa ein „Jahrhundert des Kindes“ werden. Diese These wurde von Ellen Key (1849 bis 1926) und anderen Vertretern der reformpädagogischen Bewegung proklamiert – sie beschäftigt uns noch heute, im 21. Jahrhundert.

Anzeige

Streifenkalender Puppen

mit Werbefläche Fälzel 100 x 60 mm

365 Tage Werbung im Jahr und Werbeindruck oben
Kalendarium 10 x 46 cm mit Platz für Notizen und Termine
Exklusive Motive als Postkarte mit Rückseitentexten
Firmeneindruck einfarbig in Grau oder mehrfarbig möglich

mit Werbefläche Spirale 100 x 47 mm

Ihr individueller Werbeindruck befindet sich auf allen
Kalenderblättern direkt unter der Spiralaufhängung!

und optional mit Gutscheine 100 x 40 mm

Nach Ihren individuellen Vorgaben auf jedem Kalenderblatt
zum monatlichen Einlösen in der Spiral-Ausführung.

Fordern Sie kostenlose Muster an per Mail

iks-Werbung • Am Wäldchen 27 • 61118 Bad Vilbel
Telefon: 0 61 01 - 40 87 11 • Fax: 0 61 01 - 40 87 13
E-mail: info@iks-werbung.de • www.iks-werbung.de



„Erbstück „Lotte““



„Alkis“



„Max“ und „Moritz“



„Lily“



„Wilhelmsfelder Teepuppen“



„Junge“

ARTlandya - Teneriffas Puppenmuseum

Tobias Meints

Unter Palmen

Wer die Kanaren-Insel Teneriffa außerhalb des Massentourismus erleben möchte, findet in der Stadt Icod de los Vinos lohnende Ziele. Das kleine Städtchen ist bekannt für seinen Drago Milenario, den „tausendjährigen Drachenbaum“ sowie das Puppenmuseum ARTlandya, in dem hochkarätige Exponate der zeitgenössischen Puppenkunst präsentiert werden.



Auf der Kanaren-Insel Teneriffa befindet sich das Puppenmuseum ARTlandya

Das Anwesen ARTlandya auf Teneriffa liegt inmitten eines tropischen Parks, in dem frühe, stilvoll renovierte kanarische Häuser liegen. Letztere beherbergen Ausstellungsräume, in denen verschiedene Highlights zeitgenössischer Puppen- sowie Teddykunst zu sehen sind. In einer, ins Museum integrierten Werkstatt können die Besucher erleben, wie eine Porzellanpuppe hergestellt wird. Dabei wird umfangreiches Faktenwissen zu den Materialien und dem Herstellungsprozess vermittelt.

Step-by-step

Puppen- und Bärenfans kommen in ARTlandya voll auf ihre Kosten. Sie können von Haus zu Haus spazieren und die Ausstellungen genießen. Der Rundweg führt vorbei an Teichen zu einer Bananenterrasse. Nach einem Spaziergang durch den tropischen Garten kann man auf der Terrasse, mit atemberaubendem Blick auf den Pico del Teide und auf das offene Meer, die Seele baumeln lassen. Ohne Frage ist ARTlandya ein touristisches Highlight der Insel, das man sich nicht entgehen lassen sollte. ■



Die Künstlerpuppe Per besteht aus Wachs und wurde von Barbara Aalrust gefertigt. Der Puppenjunge ist auf zehn Exemplare limitiert



Bei der Eiscreme Lilly handelt es sich um eine Unikat-Künstlerpuppe aus Filz von Christa Mann



Der Harlekin von Sylvia Natterer besteht aus Papiermaché. Es gibt ihn nur ein einziges Mal



In der hauseigenen Puppenwerkstatt erhalten die ARTlandya-Besucher einen Einblick in die Herstellung von Porzellanteilen



Jolande ist eine limitierte Künstlerpuppe aus Porzellan von Annette Himstedt



Bei Zoe handelt es sich um eine limitierte Künstlerpuppe von Anne Mitrani, die für Götz hergestellt wurde

KONTAKT

ARTlandya
Camino el Moleiro 21
38430 Icod de los Vinos, Teneriffa, Spanien
E-Mail: info@artlandya.com
Internet: www.artlandya.com

Öffnungszeiten: Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 10,- Euro
Kinder (bis 6 Jahre) in Begleitung ihrer Eltern: freier Eintritt
Kinder (6 bis 14 Jahre): 4,50 Euro



Einen informativen und umfassenden Überblick über die 50 wichtigsten Puppenmuseen in ganz Europa gibt das Buch „Puppenmuseen in Europa“. Es kann zum Preis von 19,80 Euro im PUPPEN & Spielzeug-Shop bestellt werden.

Von Renata Jansen zum Leben erweckt

Dreidimensionale Gemälde

Eva Masthoff

Markenzeichen der britischen Puppenmacherin Renata Jansen ist die Verquickung von Bildern und Skulpturen zu eigenständigen Szenen, ihren dreidimensionalen Gemälden. Jedes Kunstwerk, das ihr Atelier verlässt, ist ein Unikat, das durch die individuelle Gestaltung und eine hohe Detailtreue zu überzeugen weiß.

Renata Jansen wurde in Edinburgh als Kind südafrikanischer Eltern geboren, wo ihr Vater während eines Sabbatjahres an der Universität dozierte. Ausgesprochen wohl fühlt sie derzeit in der englischen Grafschaft Cheshire, wo sie mit Mann David und Tochter Megan in Warrington lebt. Renata Jansen, die Veganerin, hat zudem mit ihrer Kunst dafür gesorgt, dass man inzwischen mit Cheshire mehr verbindet als nur Käse.

Erinnerungen

Aus dem Fundus ihrer Kindheit in Südafrika schöpft die Künstlerin noch heute viele Ideen, denn dort wurden während der ersten zwölf Jahre ihres Lebens die Weichen gestellt für ihre Kreativität. „Meine Großmutter Margaret Mariott war eine wundervolle Frau,



Die Einzelstücke von Renata Jansen zeichnen sich durch die hohe Detailtreue aus. Im Atelier der Künstlerin entstehen ausschließlich Unikate

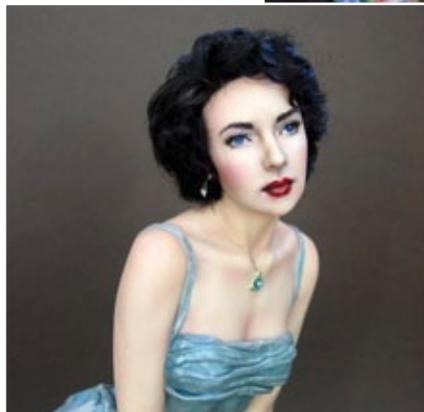
Duett I: Dieses Werk vermittelt die Stimmung der Künstlerin, ihre überbordende Begeisterung zu malen und zu gestalten

Duett II heißt diese Kreation. Es handelt sich um eine Auftragsarbeit, die aus der Resonanz auf das Werk Duett I resultierte



Das bildschöne Model Kate Moss stand Pate für das Werk Made in England

Bei der Kreation Elizabeth Taylor ging es der Puppenmacherin darum, die Schönheit der jungen Schauspielerin festzuhalten



eine Allmutter Natur. Sie konnte jede Pflanze zum Blühen bringen“, erinnert sich Renata Jansen. „Kehrten wir von einem Ausflug in die Stadt zurück, marschierten wir von der Bushaltestelle zu Fuß zu ihrem Haus. Unterwegs stibitzten wir aus den Vorgärten kleine Ableger, die sie in ihrer braunen Tasche verstaute und die sich in ihrem Garten in üppig grüne Pflanzen verwandelten. Und sie liebte ihre Hunde. Vor dem Spaziergang wedelte sie mit der Leine und rief: ‚Kommt, zieht euer hübsches Kleid über!‘ Was mich jedoch an ihr am meisten faszinierte, ist, dass sie von Elfen und Feen erzählte, als wären sie ein lebendiger Teil ihrer Wirklichkeit. Dies war es, was mich dazu inspirierte, fabulöse Kleider für meine Puppen zu nähen.“

Es wundert daher nicht, dass die junge Frau später Textildesign studierte. Zwölf Jahre lang arbeitete sie als Designerin. Es ist, als wäre ihr Studium eine einzige Vorbereitung gewesen, auf das, was ihr künstlerisches Mittel schlechthin wurde. Vor sechs Jahren entdeckte Renata Jansen nämlich die One-of-a-kind- kurz OOA-

Bildhauerei, die für sie Mittel und Inspiration zugleich wurde. Seit jenem Moment formt sie Feen und Figurinen, mit überbordender Phantasie und Hingabe, deren inhaltliche Bandbreite sich von Feen und Stars bis hin zu dramatischen Ballettszenen mit erlebbaren Emotionen erstreckt.

3D-Gemälde

Mal ist es ein Modefoto oder eine Filmszene, mal eine Situation aus dem Alltag, die eine Idee freisetzt, nur eine Vorahnung von dem, was anschließend aus ihren Händen drängt. So entstand ihre Duett-Serie, die sie auch zukünftig fortführen möchte. Zufällig stolperte sie in einer Kunstgalerie über eine paar kleine Leinwände. „Daraus könnte ich doch etwas machen“, dachte sie. Und dann? Dann sah sie

KLICK-TIPP

Zubehör-Shops: www.crystal-pool.co.uk, www.fairyasia.co.uk
www.ejrbeads.co.uk/shop

ein riesiges Gemälde in einem Magazin: die Initialzündung für eine Puppenskulptur vor einem übergroßen Gemälde. Als Ballettfan sprudelt ihre Inspiration förmlich aus dieser Quelle. In ihrer Duett-Serie verquickt sie wie mit Zauberhand bewegte Szenen auf der Leinwand mit 3D-„Gemälden“ in Ton, wie eine vielschichtige, vielfache Huldigung an den Tanz: Tanz des Lebens, Tanz als Expression von Sehnsucht, Dynamik, euphorischer Freude. Kaum zu glauben, aber wahr: In der Malerei sei sie absolute Autodidaktin gewesen.

Die Denkerin

Renata Jansen denkt immer in Bildern, besitzt ein visuelles Gedächtnis. Zwar stellt sie sich die fertige Figur in allen Einzelheiten vor, doch oft nimmt diese unter ihren Händen ein Eigenleben an. Während des Schaffensprozesses denkt sie mehr über die Farbwahl nach oder wie sich die fertige Figur anfühlen wird, als eine Geschichte für sie zu ersinnen. Momentan kreisen ihre Gedanken um ihre aktuellen Schöpfungen: etwa über eine böse, erbarmungslose Zauberin und eine traurige Rapunzel, die bar aller Hoffnung ist, bis der Ruf des Königssohnes ertönt. Die Wertschätzung von Betrachtern und Sammlern ist Nahrung für ihre Fantasie. Begeisterung und Ermutigung halten den Glauben an die eigene Kreativität am Leben. Die niederländische Künstlerin Marlaïne Verhelst, selbst eine bemerkenswerte Puppenmacherin, schätzt ihre Kollegin Renata sehr: „In ihren dreidimensionalen Gemälden zeigt sie ein feines, ein großes Gespür fürs Detail.“

Chroma: Pate für dieses Kunstwerk stand das gleichnamige Ballett des britischen Choreografen Wayne McGregor



Diese Darstellung einer wilden und betörenden Meerjungfrau trägt den Titel Aaleahya



KONTAKT

Renata Jansen

12 Dove Close, Birchwood, Warrington
Cheshire, WA3 6QH, England

E-Mail: jansenclouds@yahoo.co.uk

Internet: <http://tinyurl.com/pfwr33j>



Ava im Rosenkleid: Zu diesem Werk ließ sich die Künstlerin vom Stil der 1920er-Jahre inspirieren

Aus dem Nähkästchen

Auf die Frage, ob sie nicht ein paar Tipps geben könnte, erklärt die Puppenmacherin wie sie für einen sicheren Stand ihrer Kreationen sorgt „Wenn ich ein mit Ton beschichtetes Fundament vor mir habe, nehme ich die ausgehärtete Figur und drücke diese sanft, aber bestimmt in den noch nicht gehärteten Ton der Basis, sodass der Abdruck des Fußes oder Beines, falls es sich um eine sitzende Figur handelt, deutlich abzeichnet. Sobald das Fundament getrocknet ist, hat man immer eine Basis, auf der meine Figur stehen oder sitzen soll – kommod und sicher.“

Auch für abnehmbare Feen-Flügel hält sie einen Tipp bereit. Erforderlich dafür sind galvanisierte Drahtarmaturen, die die Künstlerin bei all ihren Kreationen verwendet und die bis in die Hände und Finger reichen. „Ein viereckiger Stab wird in die Armatur der Fee eingebaut. Darauf bringt man die Feen-Flügel an. Letztere werden fixiert, können dadurch weder nach vorne schwingen noch sich hin und her bewegen.“

Der internationale Teddy-Treff
TEDDYBÄR TOTAL
 www.teddybaer-total.de

See you there
 Vi ses
 До встречи в
 Wi
 また会
 Hopelijk tot
 Nous nous reverrons l'année
 明年再见

**25.-26. April
 2015**

Alle Informationen zur
 TEDDYBÄR TOTAL
 finden Sie unter
 www.teddybaer-total.de

**zur
 Puppenfee**

30 Jahre Erfolgsgeschichte
 gehen langsam zu Ende

Große Auswahl antiker Puppen samt
 Zubehör, Puppenstuben, -wagen,
 -wiegen, -betten und alles, was
 Puppen brauchen, gibt es jetzt zum

1/2 Preis

Attraktive Preise für Teddybären

Nur einige Schritte vom Spielzeug Welten Museum

Geöffnet: Di.-Fr. 10-12 + 14-18.30
 Sa. 10-15 Uhr

Gerbergasse 83, CH-4001 Basel
 Telefon 0041 (61) 2 61 03 33

Keine Listen


Gianna
 von Monika Levenig
 Lim. 350 Stück mit Zertifikat
 Gr. 112 cm, Vollvinyl
 11 Gelenke, zzgl. Versand
329,00 €


Christina
 von Monika Levenig
 Lim. 350 Stück mit Zertifikat
 Gr. 122 cm, Vollvinyl
 11 Gelenke, zzgl. Versand
349,00 €

Weitere Puppen auf Anfrage.
CMPuppengalerie
 Timo Schulz
 Lindenstr. 22, 74589 Satteldorf
 Tel.: 079 51/46 82 77
 E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
 Shop: www.cmtpuppengalerie.de

www.teddys-kreativ.de

150 Jahre
 Japan und die Schweiz
**Konnichiwa
 und Grüezi**



Sonderausstellung
 19. April 2014 – 5. Oktober 2014

Museum, Shop und Restaurant, täglich von 10 bis 18 Uhr
 Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | Das Gebäude ist rollstuhlgängig.
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch | www.swm-basel.ch



**Spielzeug Welten
 Museum Basel**

JAPANFOUNDATION
 JAPANISCHES
 KULTURINSTITUT

150  
 Diplomatische Beziehungen
 Schweiz-Japan
 日スイス国交樹立

Puppen- & Bärenmarkt der CREATIVA 2014

Tobias Meints

Alle unter einem Dach

Die CREATIVA in Dortmund ist eine der größten europäischen Messen für kreatives Gestalten. Im Jahr 2014 feierte die Schau ihren 33. Geburtstag. Der angegliederte, zweitägige Puppen- & Bärenmarkt ist im Vergleich zur CREATIVA noch relativ jung. Zum zweiten Mal trafen sich in diesem Jahr namhafte, internationale Künstler und machten das Event zu einem Highlight der Großveranstaltung.



Hochkarätige Kreationen in Porzellan zeigten die Mitglieder des Verbands europäischer Puppenkünstler (VeP)



Der Stand des Sonneberger Fachhändlers Haida war stets gut besucht. Hier konnten sich Bären- und Puppenmacher mit Stoffen und Zubehör versorgen

PUPPEN & Spielzeug-Autorin Bettina Dorfmann war mit ihrer Barbie-Schätzstelle vor Ort



Hildegard Günzel stellte ihre aktuellen Kollektionen vor und begeisterte die Besucher der CREATIVA, indem sie vor Ort modellierte



Ursula Konhäuser (2. v. links) übergab Barbara Grieb (2. v. rechts), der Leiterin der Geschäftsstelle des Bundesverbandes „Das frühgeborene Kind“ e.V in Frankfurt am Main, zwölf Babypuppen. Bei diesem Großauftrag wurde sie von Margrit Gawlista (links), Dunja Hochfeld (Mitte) und Sandra Zürcher (rechts) unterstützt



Die Babypuppen von Ilona Grote sind ein wahrer Publikumsmagnet. Ihr Stand war gut besucht



Das Puppenc-Team um Uschi Backes hatte alle Hände voll zu tun. Neben Zubehör aller Art waren hilfreiche Tipps zur Pflege und zum Umgang mit den kleinen Kunstwerken gefragt

Das Team um Gerlinde Feser präsentierte auf der CREATIVA Puppen, Kleidungsstücke und Accessoires. Darüber hinaus bot sie informative Workshops an



Markenzeichen der Kunstwerke von Silke Friedrich ist die Detailverliebtheit. Ein ausführliches Porträt der Künstlerin gibt es in Ausgabe 6/2011 von PUPPEN & Spielzeug



Possierlich, niedlich, einfach süß: Die Wichtel von Rosemarie Anna Müller begeisterten die Besucher der CREATIVA. Ein Artikel über die Kunstschaffende ist in Ausgabe 6/2012 erschienen



Verena Kroh fertigt unter ihrem Label „Meine Babys“ lebenschte Babypuppen



Von der Berliner Puppenkünstlerin Gabriele Müller stammen diese kleinen Geschöpfe. Sie sind sehr gelenkig und als Jungen und Mädchen gestaltet

TERMIN

Der nächste Puppen- & Bärenmarkt der CREATIVA, an der sich auch die Deutsche Spitzengilde beteiligen wird, findet am 21. und 22. März 2015 statt. Internet: www.puppen-und-baerenmarkt.de

Talking Barbie von 1968

Bettina Dorfmann

Sprachbegabt

Im Jahr 1968 brachte Mattel eine ganz besondere Barbie auf den Markt, die Talking Barbie mit der Nummer #1115. Bei ihr handelte es sich um die erste Vertreterin ihrer Art mit einer technischen Funktion. Sie konnte mittels einer ausgeklügelten Technik sprechen.

Im Inneren des Torsos der Talking Barbie (Mattel@1967/Mattel, Inc./U.S.Foreign/ Pats.Pend./Mexico) befindet sich eine kleine Schallplatte. Der Abspelhebel im Inneren wurde durch eine Kordel, die an der Rückseite des Halses nach außen führte, betätigt. Am Ende dieser Kordel befindet sich eine rosafarbene Kunststoffblüte, die als Griff dient und darüber hinaus ein sehr hübsches Accessoire ist. Folgende Sätze beherrscht die Puppendame: „Hallo ich bin Barbie!“, „Machst Du mir eine neue Frisur?“, „Kennst Du Skipper und Francie?“, „Duft, wir gehen zur Party!“ sowie „Lass uns Modenschau spielen!“



Die Talking Barbie von 1968 mit der Haarfarbe blond in Plush Pony



Ein Seitenzopf ist das Markenzeichen der Talking Barbie



Die Box der Talking Barbie verfügt vorne über eine Kunststoffabdeckung, hinten gab es eine Öffnung, durch die man den Sprechmechanismus betätigen konnte

Der Aufbau

Der Rücken der Puppe ist mit vielen kleinen Löchern versehen, die als Lautsprecher dienen. Leider findet man nur sehr selten „sprechende Barbies“, die noch funktionieren. Es ist zwar möglich, sie zu reparieren, aber man muss den Körper dazu öffnen und dabei könnte er leicht zerbrechen. Die Talking Barbie hat keine drehbare Taille, knickbare Kniegelenke und Echthaarwimpern. Sie wurde mit Mexico- und auch mit Barbie-Händen hergestellt. Ihre Farbe der Augen war blau und die Palette der Haarfarben schier unendlich – von hellblond bis dunkelbraun. Die Fashion Doll trug einen Seitenzopf, der mit drei pinkfarbenen Schleifen gehalten wurde. Bekleidet war sie mit einem pinkfarbenen Strickoberteil und einer passenden Kunststoffshorts.

Ausgeliefert wurde Talking Barbie in einer lila/pinkfarbenen Box. Auf der Rückseite der Schachtel war eine runde Öffnung, damit man die Kordel des Sprechmechanismus betätigen konnte. Der Deckel der Schachtel bestand aus Kunststoff. Man konnte ihn auf den durchsichtigen X-Ständer stecken und schon hatte Barbie einen modischen Hocker.



So schnell entsteht ein Hocker: Die Oberseite der Box sowie der X-Ständer ergeben ein Sitzmöbel

Talking Barbie war sowohl mit Mexico- als auch Barbie-Händen verfügbar



Die Palette der verfügbaren Haarfarben war enorm groß. Hier zu sehen, die brünette Talking Barbie



Puppen-Preisführer 2013/2014

Gitta Grundmann

Der PUPPEN-Preisführer 2013/2014 mit über 300 Abbildungen ist das Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Den Schwerpunkt bilden Puppen mit Porzellankopf, hergestellt etwa vom letzten Drittel des 19. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts aus deutscher und französischer Produktion.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11971



Goldenes Puppenstübchen

Swantje Köhler

Das einzigartige Buch mit dem Nachdruck eines sensationellen Katalogs von goldenem Puppenstübchen aus der Zeit von 1850-1900. Neben dem Zubehör für die Puppenstuben wie Möbel, Bilder, Geschirr, Lampen und anderem findet man auf den Katalogseiten auch Accessoires für Puppen wie Rasseln, Schmuck, Taschenuhren, Lorgnon und vieles mehr.

179 Seiten

67,90 Euro

Artikel-Nummer: 12607



Puppen-Preisführer 2009/2010

Gitta Grundmann

Der Preisführer ist eine Orientierungshilfe für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Es wurden hauptsächlich Puppen mit Porzellanköpfen deutscher Produktion aus dem 19. und 20. Jahrhundert zeitlich eingeordnet und preislich bewertet. Auch Puppen aus französischer Produktion, Puppen aus Holz, Papiermaché und Wachs sind in diesem Buch zu finden.

256 Seiten, 350 Abbildungen

10,00 Euro

Artikel-Nummer: 11482



PUPPEN & Spielzeug Handbuch 1 Malanleitungen für Reprö-Puppen

Dieses neue Handbuch hält elf detaillierte Malanleitungen für Sie bereit. Egal ob Bru-, Heubach-, Jumeau- oder Kestner-Puppen: Schritt-für-Schritt-Anweisungen und ausführliche Materiallisten bilden die Basis für schnelle Erfolge und wunderschön gestaltete Gesichter.

68 Seiten

8,50 Euro

Artikel-Nummer: 12833

Puppen-Preisführer 2011/2012

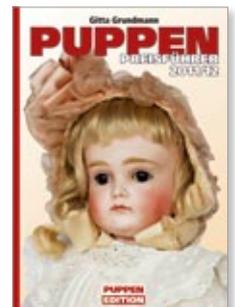
Gitta Grundmann

Der Schwerpunkt dieses Preisführers liegt auf Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Aber auch Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché wurden zeitlich eingeordnet und bewertet.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11968



Puppenmuseen in Europa

Ruth Ndouop-Kalajian

Die Welt der Puppen und antiken Spielzeuge ist unglaublich vielfältig. Das neue Standardwerk „Puppenmuseen in Europa“ ist ein Reiseführer durch die bedeutendsten Museen. Nach Postleitzahlen geordnet werden die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern ausführlich und reich bebildert vorgestellt.

19,80 EUR

Artikel-Nummer: 12027

Empfehlung der Redaktion



Käthe Kruse-Puppen – Katalog und Preisführer

Thomas Dahl

200 Seiten, 200 Fotos, mit beigelegter Preisliste, Texte deutsch/englisch

25,00 Euro

Artikel-Nummer: 11484

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie rechts.

Telefon: 040/42 91 77-110

Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

KEINE
VERSANDKOSTEN
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Passion und Inspiration Die Puppenwelt der Hildegard Günzel

Karin Schrey

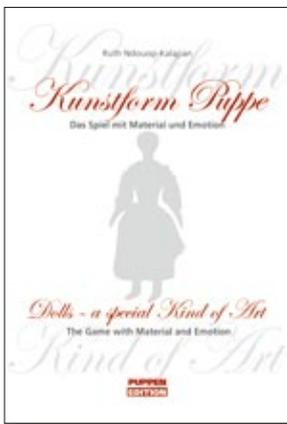
Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten.

zweisprachig Deutsch und Englisch

45,00 Euro

Artikel-Nummer: 11483





Kunstform Puppe – Das Spiel mit Material und Emotion

Ruth Ndouop-Kalajian

Die Künstlerpuppe ist eine Kunstform, die mit sehr vielen Emotionen verbunden ist. Das Besondere an ihr ist, dass sie immer ein menschliches Abbild darstellt. Die Form und ihre Beweglichkeit, vor allem aber das Gesicht sind die ausschlaggebenden Kriterien. Dazu kommen künstlerische Kriterien wie Abstraktion oder Verfremdung.

Die Autorin hat mit Einfühlungsvermögen und Verständnis 28 Puppenkünstlerinnen aus Europa porträtiert.

29,80 Euro
Artikel-Nummer: 12662



Puppen-Preisführer-Bundle

Gitta Grundmann

Mit der Auswahl der Puppen-Preisführer 1999/2000, 2001/2002 und 2007/2008 erhalten Sie wunderbare Einblicke in die Welt der Puppen und deren Entwicklung. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dienen als Orientierungshilfe für Einsteiger sowie gestandene Puppen-Sammler.

37,50 Euro
Artikel-Nummer: 11969

Mein liebes Bärchen

Ursula Abels

Zwanzig Jahre lang schrieb die berühmte Puppenmacherin Käthe Kruse dem „Bärchen“ liebevolle Briefe mit viel Humor. Die Briefe zeichnen ein Bild aus den ersten Jahren der Bundesrepublik Deutschland und lassen den Versuch einer nicht nur damals außergewöhnlichen Lebensform sichtbar werden.

128 Seiten

7,50 Euro
Artikel-Nummer: 12025



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Cramerann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

14,80 Euro
Artikel-Nummer: 12789



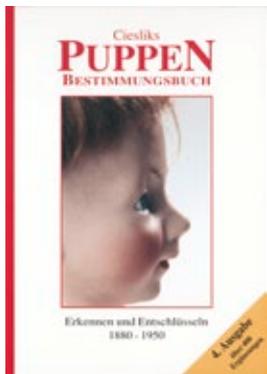
Ciesliks Puppen-Bestimmungsbuch Erkennen und Entschlüsseln 1880-1950

Jürgen und Marianne Cieslik

Ein Bestimmungsbuch für deutsche Puppen. Jeder Sammler, auch Anfänger, können dank der einfachen Struktur Seriennummern, Buchstabenfolgen, Abkürzungen und Markenzeichen anhand der Halsmarken von Porzellanpuppen entschlüsseln und richtig zuordnen. Zu jeder Seriennummer findet man die genaue Datierung des Herstellungsbeginns und eine kurze, prägnante Beschreibung mit Erkennungsmerkmalen.

216 Seiten

19,80 Euro
Artikel-Nummer: 11962

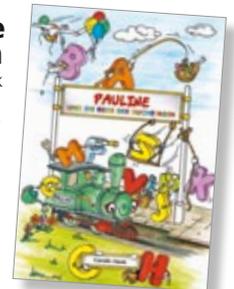


Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 11585



Pauline und die verschwundenen Zahlen

Carolin Henk und Sebastian Stark

Mit dieser kurzweiligen Geschichte führt Autorin Carolin Henk die Kinder auf fantasievolle Weise in die Welt der Zahlen ein. In den liebevollen Illustrationen von Sebastian Stark werden die Zahlen von eins bis zwölf auf verschiedenste Weise visualisiert, sodass Geschichte und Bilder gleichermaßen zum Entdecken, Wiedererkennen und Verinnerlichen einladen.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12997



Hasi ist weg

Sylvia Schwartz und Nina Helbig



Der kleine Jonas vermisst sein allerliebstes Kuscheltier. Hasi ist weg. Spurlos verschwunden. Gemeinsam mit seinen Eltern macht er sich auf die Suche. Zum Glück ist da noch die Gans Gisela, die Oma Hilde für Jonas genäht hat. Sie hilft ihm als Hasi-Ersatz beim Einschlafen, denn ohne Kuscheltier mag Jonas nicht sein. Ob die beiden richtige Freunde werden?

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12676

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

PUPPEN & Spielzeug Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.

PUPPEN SHOP-BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 9,80. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ja, ich will zukünftig den PUPPEN & Spielzeug-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

NEWS

Auflösung des Spielzeug-Museums in Bebra/Solz

Auktionsfieber

In einem der ältesten Fachwerkhäuser des malerischen, nordhessischen Dorfes Solz befindet sich seit fast 25 Jahren die Spielzeugsammlung von Antje Kind-Hasenclever. Nun haben sich die beiden Töchter der Museumsgründerin dazu durchgerungen, das mit viel Liebe und großem Einfühlungsvermögen didaktisch aufgebaute Museum aufzugeben. Aus diesem Grund kommt die komplette Sammlung am 7. Juni 2014 unter den Hammer. Versteigert wird sie vom Auktionshaus Wendl.

Die hochkarätige Spielzeugsammlung umfasst schwerpunktmäßig traditionell gefertigtes Holzspielzeug aus allen Regionen entlang der deutschen Spielzeugstraße sowie Puppen, Puppenstuben und Knaben- beziehungsweise Mädchenspielzeuge aus der Zeit ab 1890. Die Sammlungsstücke werden alle ohne Limit aufgerufen. Die Sammlung kann im Anschluss an das Museumsfest, das am 24. Mai 2014 stattfindet, zwei Wochen lang bis zur Auktion in den Originalvitrinen besichtigt werden. Die Versteigerung findet im wenige Meter entfernt gelegenen Saal der reizvollen Burganlage statt. Durchgeführt wird die Auktion durch das Auktionshaus Wendl. Die Kataloge für die Sonder-Auktion sind gegen Vorkasse von 5,- Euro erhältlich.



Ein Highlight der Auktion ist dieses sehr große Puppenhaus vor 1945 mit der Lot-Nummer 187. Es verfügt über einen hohen Korpus mit aufklappbarer, gemalter Barockfassade, Walmdach, zwei Schornsteinen, verglasten Fenstern, seitlichem Balkon und aufklappbarem Dachgeschoss. Die Maße: 160 x 134 x 50 Zentimeter



Dieses Charakterbaby von Heubach entstand um 1926. Gemarkt: „Heubach Köppelsdorf 342-6 Germany“. Es verfügt über einen Kurbelkopf aus Biscuitporzellan, braune Schlaf-Schmelmenaugen, einen offenen Mund, zwei Zähnchen und eine bewegliche Zunge. Es ist 56 Zentimeter groß

Dieses Käthe-Kruse Mädchen „Deutsches Kind“ Typ VIII stammt aus der Zeit von 1927 bis 1948. Bemalter, eingenähter Kopf mit braunen Augen und blonder Echthaarperücke. Das Gesicht ist stark retuschiert. Der schlanke Stoffkörper verfügt über Schlenkerarme und Beine mit Scheibengelenken. Das Deutsche Kind ist 52 Zentimeter groß



KONTAKT

Auktionshaus Wendl
August-Bebel-Straße 4, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72/42 43 50
E-Mail: kontakt@auktionshaus-wendl.de
Internet: www.auktionshaus-wendl.de

Die Lot-Nummer 109: Porzellankopfmädchen „Henriette“ mit Korbstuhl um 1900. Sie verfügt über einen Vollkopf aus Biscuitporzellan, feste braune Glasaugen, einen geschlossener Mund und Ohrlöcher. Darüber hinaus besitzt Henriette einen neunteiligen Gliederkörper aus Holz

Wir machen MEHR aus Ihren Schätzen!

alino - Ihr Auktionshaus für altes Spielzeug, Militaria, Schmuck + Uhren



Wir suchen STEIFF Tiere, Bären, Puppen, KÄTHE KRUSE Puppen, -küchen, -stuben, Modellautos, WIKING /SIKU-Modelle, Modell-Eisenbahnen aller Spurweiten, Blechspielzeug, Dampfmaschinen, Militärspielzeug von LINEOL/ELASTOLIN, Spiele, alte Werbung, Militaria. Weitere Sammelgebiete: antiken und modernen Schmuck, Silber, Damen- und Herren-Armbanduhren, Designer-Stücke, Varia.

Unser Angebot für Einlieferer - Sie zahlen 0% Provision

Jeder eingelieferte Artikel ab 500 EUR ist **provisionsfrei!**

Außer einer Losgebühr von 12,50 EUR (zzgl. MwSt.) entstehen keine weiteren Kosten.

**Neue Einlieferungen
jederzeit willkommen!**

Unser Service: Wir sind spezialisiert auf die Auflösung von kompletten Sammlungen, Museen, Geschäften, Nachlässen, Erbschaften, Raritäten und wertvollem Einzelstücken.

alino AG Auktionen | Robert-Bunsen-Str. 8 | 67098 Bad Dürkheim | Tel.: 06322-95 99 70

E-Mail: info@alino-auktionen.de | Internet: www.alino-auktionen.de



3 für 1
Drei Hefte zum Preis von einem

Die Sammlung mit über 1000
TEDDYS
Kreativ

**Direkt bestellen unter
www.teddys-kreativ.de oder
telefonisch unter 040 / 42 91 77-110**

Jetzt zum Reinschnuppern

JETZT BESTELLEN

28 renommierte
europäische Künstlerinnen
im Porträt!

**180 Seiten
29,80 Euro**

ISBN: 978-939806-07-3

Im Internet:
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter
040/42 91 77-110

Kommen Sie zur DOLL ARTISAN GUILD®

Wir sind die Organisation für Porzellanpuppenmacher – seit 1977 stehen
bei uns Weiterbildung und Spaß im Mittelpunkt.

Im Zuge einer Mitgliedschaft erhalten Sie das
vierteljährlich erscheinende Magazin

DOLLS Beautiful

Darüber hinaus bieten wir:

- Schritt-für-Schritt-Anleitungen
- Informationen über moderne und antike Puppen
- Kleidungschnitte und Historisches
- unterhaltsame Projekte für Ihren Puppen-Club
- kostenlose Arbeitsblätter
- attraktive Sonderrabatte
- Kongress- und Veranstaltungs-News aus der ganzen Welt
- Wettbewerbe mit anerkannten Auszeichnungen
- Puppenmacher-Seminare
- Erlangen Sie zum Beispiel Titel in der "DAG School of Dollmaking".

Und noch viel mehr.

Gehen Sie einfach auf die DAG-Website und klicken Sie „SIGN UP!“

www.dollartisanguild.org

Beachten Sie auch den DAG-Event-Kalender. Vielleicht treffen wir uns auf einer der Veranstaltungen.
Wir hoffen, Sie bald kennenzulernen.

Doll Artisan Guild®
Email: info@dollartisanguild.org

Erfolgreiche Sonderauktion in Ladenburg

Hochkarätig

Die Sonderauktion in Ladenburg im März 2014 sorgte in der Puppenwelt mächtig für Furore, schließlich kam der komplette Bestand des Rothenburger Spielzeugmuseums, die Sammlung Katharina Engels unter den Hammer. Entsprechend hoch waren sowohl das Interesse an der Versteigerung als auch die Zuschläge. Insbesondere eine Steiff-Schule aus der Zeit um 1910 in sehr gutem Zustand mit Lehrer, Schülern, Originalmöbeln und reichlich Zubehör als auch eine Puppenstube „Wiener Café“, eingerichtet im gotischen Stil konnten ihre Ruffpreise vervielfachen. Die Schule erzielte einen Preis von 15.500,- Euro, die Puppenstube wechselte für 16.500,- Euro den Besitzer. Weitere Informationen gibt es unter www.spielzeugauktion.de



Die Steiff-Schule von 1910 war eines der schönsten Stücke aus dem Rothenburger Spielzeugmuseum. Es wurde für 2.800,- Euro aufgerufen und für 15.500,- Euro verkauft

Diese französische Huret-Modepuppe mit Biskuit-Brustblattkopf, gemalten Augen, geschlossenem Mund ist 44 Zentimeter groß und erhielt bei 12.000,- Euro den Zuschlag



Anrichte, diverse Spiegel und vergoldetes Messingblech: diese im gotischen Stil eingerichtete Puppenstube war ein Highlight der Auktion und brachte 16.500,- Euro

Wunderschöne Streifenkalender

Durch das Jahr

Zugegeben, das Jahr 2014 ist noch nicht wirklich alt, dennoch kann man sich bereits Gedanken machen, welcher Kalender einen im Jahr 2015 begleiten soll. Alle, die Abbildungen wunderschöner, antiker Puppen lieben, sollten sich den aktuellen Streifenkalender von iks-werbung ansehen, der in Zusammenarbeit mit dem Coburger Puppenmuseum entstanden ist. Internet: www.iks-werbung.de



Viel Platz für Notizen und wunderschöne Abbildungen hält der Puppen-Streifenkalender von iks-werbung bereit



Die Welt zu Gast

Mehr als 150 Künstlerinnen und Künstler kommen Ende April 2015, genauer gesagt am 25. bis 26. April, aus allen Teilen der Welt zum ersten **Internationalen PUPPENfrühling** zusammen. Sie präsentieren ihre Sammlungen, Kreationen und Produkte. Antikes oder Reproduktionen, Fantasy-Figuren oder Künstlerpuppen, Fashion-Dolls oder Reborns – es ist für jeden Geschmack ausreichend dabei. In mehreren Ausstellungen werden Highlights der einzelnen Sparten gezeigt. Mit wertvollen Antik-Puppen oder einer Zeitreise durch Barbies Welt werden Sammler- wie auch Kinderaugen zum Staunen gebracht. Umrahmt wird diese große Verkaufsmesse von einem reichhaltigen Vortrags- und Workshop-Programm. Expertinnen wie Berni Stenek, Gabriele Bothen-Hack oder Prof. Gerlinde Bartelt-Stelzer geben ihr Wissen an Interessierte weiter. Internet: www.puppenfruehling.de



Helma von Appen zeigt, wie man Blütenkränze, Ohrhinge und Kettenhänger fertigt

GDS Kongress 2014

Meet and Greet



PUPPEN & Spielzeug-Autorin
Ulrike Jenkner zeigt ihren Kurs-
teilnehmern, wie man ein „Buch“
für Porzellanfiguren herstellt



Das Nordlicht-Chapter der
Global Doll Society richtet
vom 29. bis 31. Mai 2014 den
Internationalen Puppenkongress
der GDS in der Region Neustadt-
Sonneberg aus. Die Gegend ist
weltweit als Wiege der Puppen-
und Spielzeugherstellung
bekannt und schafft den stilvollen
Rahmen für ein derartiges Event.

Besucher dürfen sich auf ein umfangreiches Workshop- und Rahmenprogramm freuen.
Einige der Angebote werden in dieser Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug** vorgestellt.
Eine detaillierte Liste aller Kurse kann per E-Mail bei der Organisatorin Annette Schlegel
(annette.schlegel.puppensdesign@t-online.de) angefordert werden.



Eine Überraschungsbox
mit Musikwerk kann man
im Workshop der Künstlerin
Hermi Wiskocil kreieren

BÖRSENTERMINE



6. Juni
21635 JORK/ALTES LAND
Obsthof Feindt
Westerjork 57

13. Juli
24537 NEUMÜNSTER
Holstenhallen

9. und 10. August
86825 BAD WÖRISHOFEN
Kurhaus

17. August
44265 DORTMUND
Spielbank Hohensyburg

7. September
13599 BERLIN-SPANDAU
Zitadelle

19. September
51 149 KÖLN
DOLL-ART-KÖLN
Engelshof, Oberstraße 96
&
großer Puppen-und
Bärenmarkt



1. und 2. November
in Eschwege

LEOKADIA WOLFERS

Asternstr. 38, 49477 Ibbenbüren
Tel.: 054 51/50 92 82 oder
0178 533 5668
Fax: 054 51/89 77 45
E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
www.puppenboersen.de

Öffnungszeiten, wenn nicht anders
angegeben, 10-16 Uhr

Neustadt und das Puppenfest

Lebendiges Museum

Die Sonderausstellungen des Museums der deutschen Spielzeugindustrie zum Internationalen Puppenfestival sind zu einer festen Größe geworden. Seit 24 Jahren dreht sich hierbei alles um die zeitgenössische Puppenkunst. „Sieger-Typen“, so heißt die aktuelle Schau, die die 20. Verleihung des Max-Oscar-Arnold-Kunstpreises zum Thema hat. Gezeigt werden viele erlesene Stücke, die um den Award ins Rennen geschickt wurden. Besonderer Wert wurde dabei darauf gelegt, mit den Objekten möglichst repräsentativ, unterschiedliche Themen, Materialien und Stile zu dokumentieren. Nicht alle sind „Preisträger“, doch da sie es in die städtische Galerie geschafft haben, sind alle „Sieger-Typen“. Darüber hinaus können Besucher des Museums die „Lebenden Werkstätten im Museum“ besuchen. Hier zeigen Puppen- und Bärenmacher ihr Können und geben es in Workshops weiter. Ein weiteres Highlight ist die Vernetzung der drei großen Spezialmuseen der Region: das Deutsche Spielzeugmuseum in Sonneberg, das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie in Neustadt und das Coburger Puppenmuseum arbeiten eng zusammen und ermöglichen den Besuchern der Region einen umfassenden Einblick in die Vielseitigkeit des Spielzeugs. Mit dem MuseumSpass können die Besucher die drei Museen jeweils zum ermäßigten Eintrittspreis von 2,- Euro selbständig erkunden, und zwar jedes Museum bis zu vier Mal.

Besucher des Museums können sich umfassend über die Geschichte der Spielzeugherstellung informieren und darüber hinaus in den „Lebenden Werkstätten“ Workshops besuchen



KONTAKT

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie
Hindenburgplatz 1, 96465 Neustadt bei Coburg
Telefon: 095 68/56 00, E-Mail: spielzeugmuseum-neustadt@t-online.de
Internet: www.spielzeugmuseum-neustadt.de

Käthe Kruse-Schau in Kevelaer Jubiläums-Event

Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums von Röhrich/Jungfer findet von 1. bis zum 29. Juni 2014 in der Puppen Galerie in Kevelaer eine Käthe Kruse-Sonderpuppen-Ausstellung statt. Gezeigt werden Exponate aus drei Jahrzehnten.



Anlässlich des 30. Jubiläums gibt es in der Puppen Galerie Kevelaer eine Käthe Kruse-Sonderpuppen-Ausstellung



KONTAKT

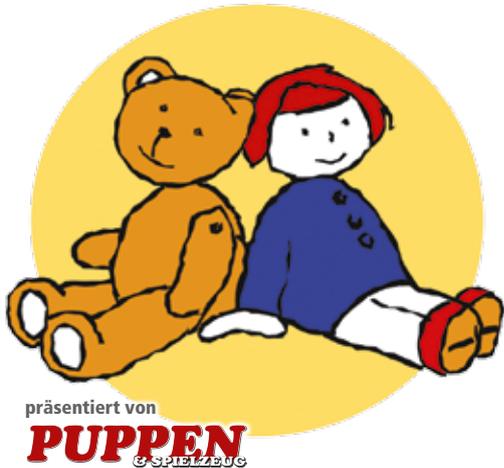
Jungfer Vertriebs GmbH
Hauptstraße 43
47623 Kevelaer
Telefon: 028 32/971 61 79
E-Mail: puppen-galerie@t-online.de
Internet: www.kaethe-kruse-galerie.de

Spielzeug-Museum in Ratingen

Antikes im Turm

Die erste Ausstellung im neuen Spielzeug-Museum in Ratingen stellt liebgeordnete Puppen und Spielzeuge vor, die als Schenkungen von Ratinger Bürgern in die Sammlung kamen. Puppen und Püppchen, Pferdegespanne, Puppenstuben oder Kaufläden zeugen von einer bunten Kinderwelt aus früheren Zeiten, die auf den drei Etagen des Trinsenturms erkundet werden kann. Hier präsentiert das Museum Ratingen gemeinsam mit dem Verein der Ratinger Puppen- und Spielzeugfreunde die städtische Spielzeugsammlung. Der Verein, der 1990 gegründet wurde, bietet regelmäßig Puppenschätztermine an, die von den Sachverständigen Bettina Dorfmann und Karin Schrey durchgeführt werden. Einmal im Jahr richtet der Verein einen überregional bedeutenden Spielzeugmarkt aus. Alle Einnahmen des gemeinnützigen Vereins kommen dem städtischen Spielzeugmuseum zu Gute. Kontakt: Telefon: 021 02/550 41 80, E-Mail: museum@ratingen.de, bettina.dorfmann@t-online.de, Internet: www.stadt-ratingen.de





Teddy- und Puppenfest in Sonneberg 2014 **Großveranstaltung**



Am Stand von Hedi-Puppen können die Besucher des Teddy- und Puppenfests nach Herzenslust stöbern und in Workshops ihr Können erweitern

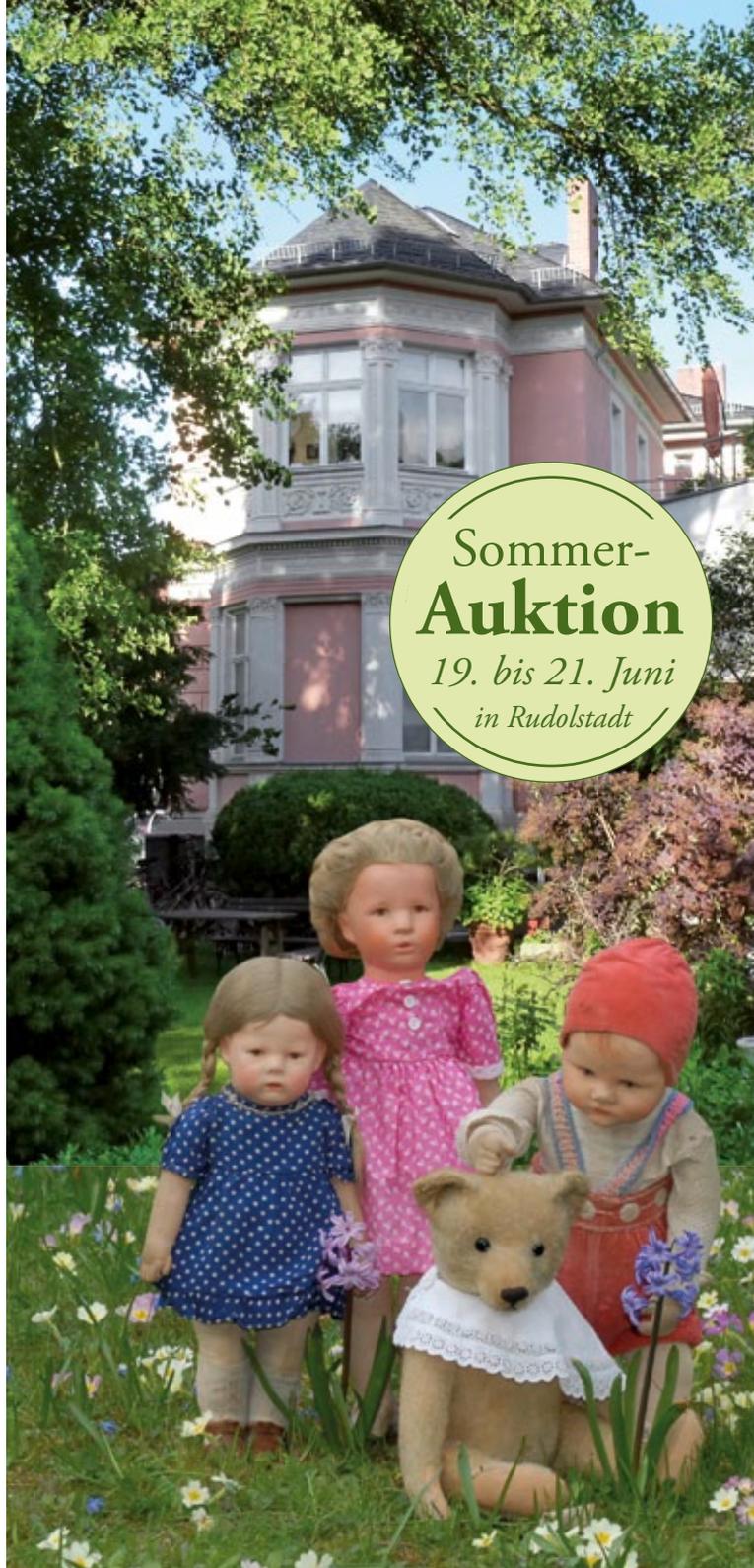
Die thüringische Stadt Sonneberg ist eines der Zentren der deutschen Spielzeugindustrie. Zu einer festen Größe hat sich das Internationale Teddy- und Puppenfest entwickelt. Diese Veranstaltung zieht jedes Jahr Künstler aus aller Welt und viele interessierte Besucher in die Spielzeugregion. In diesem Jahr findet das Event vom 29. Mai bis 1. Juni statt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von dem Verein „Vereinigte Teddy-Bären und Spielzeugfreunde“. Ein Highlight der Festveranstaltung ist wie jedes Jahr der Galaabend mit der Bekanntgabe der Sieger des German-Open-Wettbewerbs. Das diesjährige Internationale Teddy- und Puppenfest in Sonneberg verspricht wieder ein Highlight für alle Puppen- und Teddyfreunde zu werden. Vier Tage lang macht die traditionsreiche Spielzeugstadt Sonneberg ihrem Ruf alle Ehre.

KONTAKT

Vereinigte Teddy-Bären- und Spielzeugfreunde
Postfach 11, 96279 Weidhausen
Fax: 095 62/98 11 67
E-Mail: birger.engel@t-online.de
Internet: www.teddyundpuppenfest.de

Veranstaltungsort:
SonneBad Sonneberg, Wiesenstraße 18, 96515 Sonneberg

www.puppen-und-spielzeug.de



Sommer-
Auktion
19. bis 21. Juni
in Rudolstadt

Ein besonderer Ort in Rudolstadt

**Kunst und Antiquitäten
aller Sammelgebiete in drei
großen Auktionen jährlich –
Vielfalt ist unser Markenzeichen.**

WENDL
Kunst-Auktionshaus
www.auktionshaus-wendl.de

August-Bebel-Straße 4
07407 Rudolstadt/Thüringen
Telefon +49 (0) 3672/424350
Telefax +49 (0) 3672/412296

Spektakuläre Sonderausstellung in Basel

Tobias Meints

Japans Puppen

9.500 Kilometer Luftlinie trennen die Schweiz von Japan. Dennoch pflegen beide Staaten seit 150 Jahren gute, freundschaftliche Beziehungen. Anlässlich dieses denkwürdigen Jubiläums zeigt das Spielzeug Welten Museum in Basel eine einzigartige Ausstellung, die den Besuchern tiefe Einblicke in die geheimnisvolle japanische Puppentradition erlaubt.

Die Sonderausstellung des Spielzeug Welten Museum Basel mit dem Titel „Konnichiwa und Grüezi – 150 Jahre Japan und die Schweiz“ findet im Rahmen des „150-jährigen Jubiläums der japanisch-schweizerischen diplomatischen Beziehungen und Freundschaft“ statt. Die Ausstellung wurde mit zahlreichen Leihgaben von und in Zusammenarbeit mit dem Informations- und Kulturzentrum der Japanischen Botschaft in Bern sowie dem Japanischen Kulturinstitut Köln realisiert. Die aufwändig angefertigten zeitgenössischen Puppen stammen aus der Wanderausstellung „Japans Puppen – Formen des Gebetes, Verkörperung der Liebe“.

Dem Genre der Ichimatsu-ningyô, den Ichimatsu-Puppen ist diese Kinderdarstellung mit dem Titel Haihai-ningyô von Kajimura Zuikan zuzuordnen



Bei diesem Kunstwerk handelt es sich um eine Hakata-Ton-Puppe mit dem Titel Kuroda-bushi (Krieger des Hauses Kuroda)



Diese Kreation trägt den Titel Ninin-dachi; Shakyô (Zwei Figuren aus Shakyô) und stammt vom Künstler Sachi Ikkô



Von Tanaka Hideyo stammt dieses zeitgenössische Kunstwerk mit dem Titel Minato-machi (Hafenstadt)



Dieses Puppengenre nennt sich Gogatsu-ningyô und heißt übersetzt Puppen fürs Knabenfest. Diese Kreation trägt den Titel Uijin; Toko-kazari – Die erste Schlacht



Hierbei handelt es sich um eine Puppe von Shimamura Tsuneko. Sie trägt den Titel Hinemosu (Den ganzen Tag lang)

JAPANISCHE PUPPEN-GENRES

Gosho-ningyô

Die Puppen des Kaiserpalasts in der Gestalt von Kleinkindern werden hergestellt, indem man einen Holzkern mehrmals mit Austerschalenpulver bestreicht, die Figur anschließend poliert und zum Glänzen bringt.

Kimekomi

Diese Puppen werden aus Holz geschnitzt und die Stoffkleider dann direkt auf das Holz geklebt, wobei die Ränder der Stoffteile in Rillen im Holz fest eingepresst werden. Die Bezeichnung Kimekomi bezieht sich auf die Bekleidungs-technik dieser Puppen.

Kokeshi

Es handelt sich um bemalte Holzpuppen, die in Japan mit der Einführung der Drechselbank aufkamen. Entstanden sind sie zum Ende der Edo-Zeit (1603 bis 1868) Ihre Besonderheit liegt darin, dass sie nur aus Kopf und Rumpf bestehen, also weder Arme noch Beine haben.

Hina-ningyô

Die Puppen für das Mädchenfest: In Japan wird in Familien mit kleinen Töchtern jedes Jahr am 3. März das Hina-matsuri oder Puppenfest für Mädchen gefeiert. An diesem Feiertag mit seiner rund 1.000-jährigen Tradition wird jedes Haus mit zahlreichen Puppen geschmückt.

Gogatsu-ningyô

Die Puppen für das Knabenfest: Dem Mädchenfest im März entsprechend, wird in Familien mit kleinen Jungen am 5. Mai das Knabenfest Tango no Sekku gefeiert. Man schmückt das Haus mit Puppen von Kriegerern in traditioneller Rüstung und Miniaturwaffen.

Nô-ningyô

Das Nô-Theater, das in der Muromachi-Zeit (1338 bis 1573) seinen Anfang nimmt, ist eine der charakteristischen klassischen Bühnenkünste Japans. Diese japanische Theaterform wird traditionell nur von Männern gespielt, getanzt und musikalisch begleitet.

Meisaku Kabuki-ningyô

Puppen berühmter Kabuki-Stücke: Ebenso wie das Nô ist auch das Kabuki-Theater als klassische Kunstform Japans berühmt. Das Kabuki-Theater ist das traditionelle japanische Theater des Bürgertums der Edo-Zeit (1603 bis 1868).

Ichimatsu-ningyô & Osana-ningyô

Die Ichimatsu-Puppen sowie die „Puppen von Kleinkindern“ stellen japanische Kinder in realistischer Weise bei verschiedenen Aktivitäten dar. Der Ausdruck Osana steht für kleines Kind.



Den Titel Fujimusume, zu Deutsch „Das Glyzinien-Mädchen“ trägt diese Frauendarstellung



Jidai Fuzoku-ningyô: Prinzessin spielt Biwa-Laute. Diese Kreation stammt von Abe Shôun

Faszinierende Einblicke

Das Land der aufgehenden Sonne kann auf eine lange und einzigartige Puppentradition zurückblicken, die bis in die heutige Zeit lebendig geblieben ist. Die ausgestellten Kunstwerke bestechen durch ihren sanften, vielfältigen Ausdruck. Die zeitgenössischen Gebrauchs- und Ziergegenstände aus Keramik sowie die Lackarbeiten geben einen Einblick in die Jahrhunderte alte japanische Geschichte. Sie sind von der Vielfalt und dem Nebeneinander uralter Traditionen und moderner Einflüsse bestimmt.

KONTAKT

Spielzeug Welten Museum Basel, Steinenvorstadt 1, 4051 Basel, Schweiz
 Telefon: 00 41/0/612 25 95 95, E-Mail: sina@swm-basel.ch
 Internet: www.spielzeug-welten-museum-basel.ch
 Termin: 19. April bis 5. Oktober 2014, täglich von 10 bis 18 Uhr

Bis ins Detail ist diese Gogatsu-ningyô-Puppe mit dem Titel Kaiser Jimmu von Sakuma Kôshima ausgearbeitet



Zum Tode von Hildegard Wegner

Meisterin ihres Faches

Am 9. Februar 2014 verstarb in Hannover die Fotografenmeisterin Hildegard Wegner. In der Puppenszene ist die Künstlerin vor allem durch ihre eigenwilligen, aus Lindenholz geschnitzten Figuren bekannt geworden, die sie selbst als „Kreationen“ bezeichnete. Die handwerklich exzellenten Arbeiten waren inhaltlich ausgesprochen markant, zum Teil verstörend lebensnah, niemals jedoch lieblich oder verspielt.



Hildegard Wegner im Jahr 2004 in ihrem Atelier



„Hamburger Fischmarkt“, eine Szene, an der Hildegard Wegner um das Jahr 2000 gearbeitet hat

Eine Figur aus dem mehrere Szenen umfassenden Sequenz „Schützenfest“, entstanden zirka 2004



1927 in Winsen/Luhe geboren, stellte Hildegard Wegner bereits während des Zweiten Weltkrieges ihre ersten Puppen her. Sie hat damit die durch den Krieg bedingte Trennung von ihren Eltern verarbeitet. Auch in den späteren Jahren reflektierte sie Erlebtes und Erfahrenes in ihrer künstlerischen Tätigkeit: Als Meisterin im Fotografenhandwerk mit einfühlsamen Porträtaufnahmen ebenso wie parallel mit beeindruckenden dreidimensionalen Arbeiten.

Die Sujets der Hildegard Wegner reichten von skurrilen Hamburger Fischmarktszenen über vom Leben gezeichnete Obdachlose bis hin zu entkräfteten, gedemütigten Flüchtlingen. Der Darstellung von Menschen mit seelischen Narben einen Raum zu geben, das war das große Anliegen dieser talentierten Künstlerin. Es umzusetzen, ist ihr auf einzigartige und unvergessliche Weise gelungen. ■



Die Kreation mit dem Titel Obdachlose ist um 2004 entstanden. Die Arbeit ist, wie alle Figuren Hildegard Wegners, ein Unikat

Debüt der Puppenmanufaktur Ralf Smith

Tobias Meints

Neu am Markt

Auf der Spielwarenmesse 2014 präsentierte sich die neu gegründete Puppenmanufaktur Ralf Smith erstmals dem interessierten Fachpublikum. Dort feierte auch „Daniel“, der erste aus einer neuen Reihe hochwertiger Reborn-Bausätze, seine Deutschland-Premiere. Das Ralf Smith-Team um Rafael Herrera zeigte mit „Daniel“ einen detailreich rebornten Prototypen.

Rafael Herrera ist der Gründer und kreativer Kopf von Ralf Smith. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Branche. Aufgewachsen in einer traditionsreichen Puppenmacherfamilie im spanischen Onil, auch bekannt als die Wiege der Puppen, begann er schon als 12-jähriger eigene Kreationen zu modellieren. Herrera erlernte im elterlichen Betrieb das Puppenmachen von der Pike auf: von der Idee über die Herstellung bis hin zur Vermarktung. Einige Zeit später gründete er kurzerhand sein eigenes Unternehmen um die eigenen Ideen und Vorstellungen verwirklichen zu können.

Das für „Daniel“ verwendete Softvinyl eignet sich für alle Färbetechniken und ermöglicht besonders einfaches Rooten. Durch den realistischen, der menschlichen Hautfarbe sehr nahen Grundton, kann beim Einfärben auf Neutralisationsschichten fast verzichtet werden. Eine transluzente und dreidimensionale Hautdarstellung lässt sich hier sehr gut aufbauen. Gleichzeitig nimmt das Vinyl eine Innenfärbung sehr gut an.

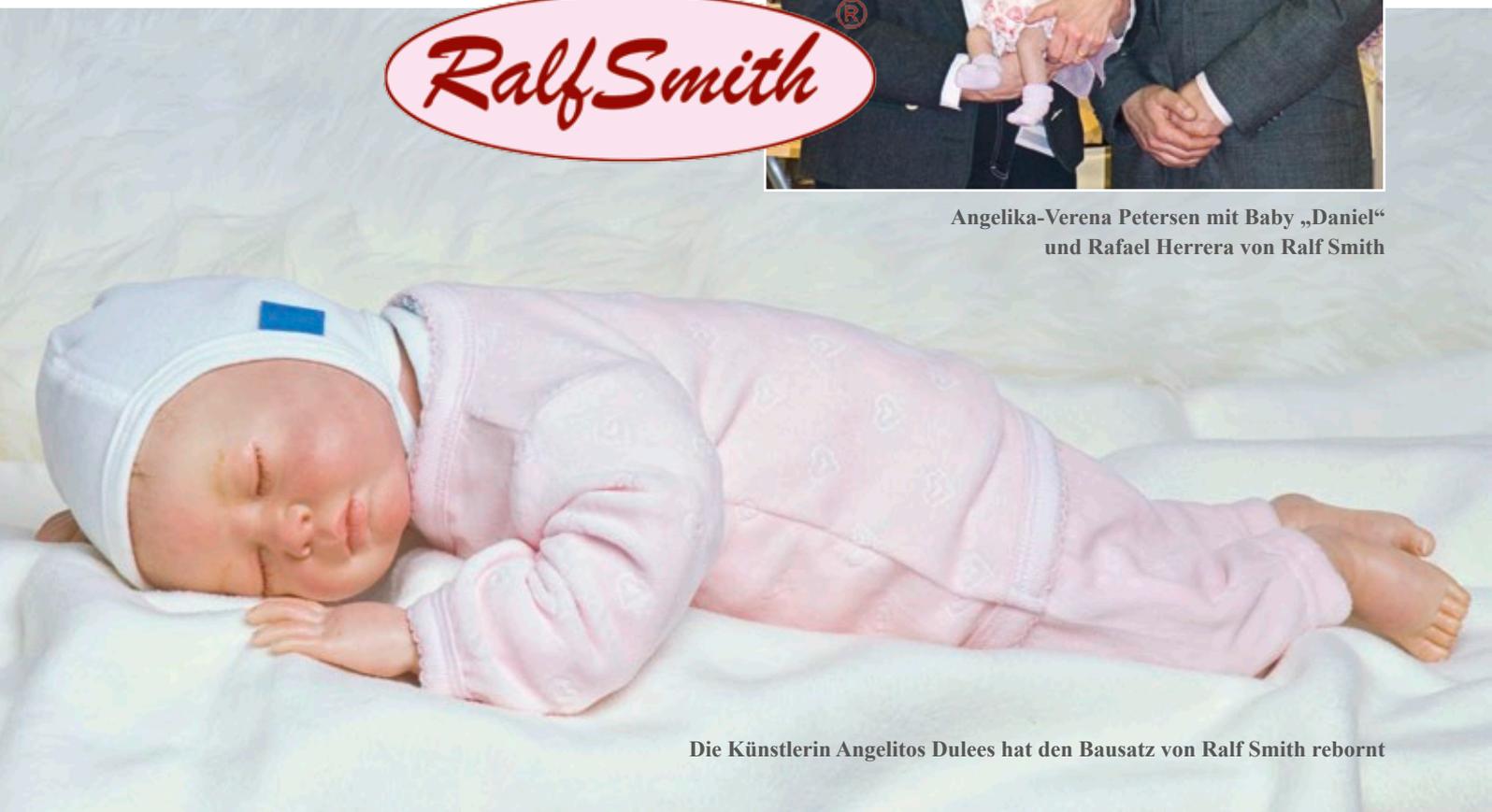
Detailverliebt

Mit „Daniel“ präsentiert Ralf Smith nun den ersten, selbst entwickelten Bausatz. Dabei wurde besonderer Wert auf realistische Proportionen und leichte Verarbeitung gelegt. Das Ergebnis sorgte auf der Toy Fair für Furore: Im Eingangsbereich des Messestandes schlummerte der kleine „Daniel“ – rebornt von der spanischen Künstlerin Angelitos Dulees – selig und süß, auf seinem Kuschelkissen. Der Realismus dieser Babypuppe verleitete einige Besucher zu der Annahme, es würde sich um ein echtes Kind handeln.



Angelika-Verena Petersen mit Baby „Daniel“ und Rafael Herrera von Ralf Smith

Ralf Smith



Die Künstlerin Angelitos Dulees hat den Bausatz von Ralf Smith rebornt



Das Softvinyl,
das für „Daniel“
verwendet wird,
eignet sich für alle
Färbetechniken



Zum Bausatz gehören angewinkelte Dreiviertel-Arme und -Beine

Die kleine Stupsnase mit den wohl proportionierten Nasenflügeln und den tief modellierten Nasenlöchern lassen sich gut schattieren. Ein Aufbohren der Nasenlöcher ist nicht erforderlich. Zusammengesetzt erreicht Daniel eine Länge von zirka 50 Zentimeter. Der Kopfumfang beträgt 35 Zentimeter. Arme und Beine sind dreiviertel lang und in babytypischer Haltung angewinkelt. Der Bausatz wird in Spanien gefertigt und ist phthalatfrei. Die nächste Gelegenheit „Daniel“ live zu erleben, ist bei den Teddy- und Puppenfesttagen in Sonneberg vom 26. bis 30. Mai 2014. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.ralf-smith.de erhältlich.



„Daniel“ ist eine niedliche Babypuppe, die durch ihre realistische Ausgestaltung überzeugt

KONTAKT

Ralf Smith Reborn Kit Manufacturers
Vertrieb Deutschland und Österreich
Angelika-Verena Petersen
Nobelstraße 1b, 85757 Karlsfeld
Telefon: 081 31/613 96 11
E-Mail: vertrieb@ralfsmith.de
Internet: www.ralf-smith.de

23. Internationales PuppenFestival 2014

Besuchen Sie uns in Sonneberg

Bei Haida ist vom 25. Mai bis 01. Juni 2014 an allen Festivaltagen durchgehend geöffnet!

Auf 1.000 m² finden Sie alles, was das Herz eines jeden Puppen- und Teddyliebhabers höher schlagen lässt! Einzigartige Sammlereditionen · Antike Spielzeugraritäten · Kreatives Profizubehör für Puppen- und Teddymacher · Namhafte Antikspielzeughändler · Pupp doktor

Die neue Hauptpreisliste 2014 für kreatives Teddyzubehör ist da!

Viele Neuigkeiten und Sonderangebote erwarten Sie!

Noch heute kostenlos anfordern!

Besuchen Sie unseren [haida-direct](http://haida-direct.com) Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!

www.haida-direct.com



[haida-direct](http://haida-direct.com) • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

10 Jahre 2003-2013

Puppen Traumland

Produzent der LITTLE DREAMS COLLECTION



West Highland Terrier

Kreieren Sie Ihren eigenen Hund
Gestalten Sie ihn nach Ihren Vorstellungen.

Sie können aus unserem West Highland Terrier auch andere Terrier gestalten. Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf. Ob Yorkshire Terrier oder andere Terrierarten. Vieles ist möglich. Sie erhalten mit dem Hundebausatz eine Montageanleitung, wahlweise können Sie auch den Montagehaken mitbestellen. Sie können den Hund rooten oder ihn nach einem Schnittmuster mit einem Fell bekleben.

ab 69,90€

LDC Reborn-Bausatz Katie-Marie

Sie wurde modelliert von der amerikanischen Puppenkünstlerin Ann Timmerman.

Der Bausatz wurde für uns in Deutschland produziert, also "Made in Germany" und ist in einem weichen Vinyl

ab 79,90€



Versandkostenfreie Lieferung ab 100,- Warenwert (innerhalb Deutschlands)

Bestellen Sie einfach im Internet:
www.puppen-traumland.de

oder per Telefon:

Bestell-Hotline: 05454/93398 17

Puppen-Traumland GbR
Eschweg 120
48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel: 05454/9339817

E-Mail: info@puppen-traumland.de

www.puppen-traumland.de

Blümchen und Sonnenschein

Gisela Fuchs

Frühlingserwachen

Die dunkle Jahreszeit ist zu Ende, die Tage werden langsam länger und überall sprießt und blüht es. Wie schön ein Spaziergang durch die laue Frühlingsluft sein kann, hat Puppenjunge Felix mit seiner Kamera dokumentiert. Dabei sind wieder einmal wundervolle Aufnahmen entstanden, die jedes Album zieren.



1

Felix sucht mit seiner Kamera schöne Frühlingsimpressionen.



2

Die Wiese präsentiert sich in Grün und Gelb, übersät mit Winterlingen.



3

Nach einer Weile setzt Felix seine Wanderung fort und trifft auf die beiden Däumlinchen, die die Schneeglöckchen bewundern.



4

„Schau, der kleine Fuchs kommt aus seinem Bau und die Blaumeise schmettert ein Liedchen.“



5

Elea erfreut sich an den schönen lila Krokussen.



6

Währenddessen beobachtet Hanne das Vögelchen im Vogelhaus und lauscht dem Gesang.



7

Gretel entdeckt zwischen den Schneeglöckchen einen Igel. Er ist aus dem Winterschlaf erwacht



8

Anschließend bringt Gretel Hund Purzel in den Garten: „Zieh nicht so! Bei Fuß, du bekommst auch ein Leckerchen.“



9

Flessi hat in ihrem Körbchen Weidenkätzchen gesammelt.



10

Sie hat ihr Püppchen Michel in den blühenden Pfirsichbaum gesetzt und singt: „Steigt ein Büblein auf den Baum ...“



11

Fritz hat einen wilden Blaustern gefunden und vorsichtig nach Hause getragen. Er will es in einer Presse trocknen und dann in sein Blumenheft kleben.



12

Er hat auch gelben Löwenzahn gesammelt. Heute haben sich einige über Nacht in Pustebumen verwandelt.



13

Jetzt möchte Fritz noch ein paar Pflanzen eintopfen. Er holt Erde sowie saubere Töpfe und stellt alles bereit.



14

Jetzt füllt er die Töpfe mit Blumenerde.



15

Kleine Stiefmütterchen hat er eingepflanzt. Sie leuchten sonnengelb und blau. Gleich stellt er sie auf die Fensterbank und hat damit heute viel geschafft.



16

Flessi bringt ein duftendes Veilchensträußchen ins Wohnzimmer.



17

Da ist auch schon ihr angekündigter Besuch. Die beiden bringen ihr ein Körbchen mit Frühlingsblumen mit. Der Frühling ... der gefällt allen.

Puppen

Liebevoll handgefertigte Porzellanpuppen
Puppenwerkstatt Andrea Sinn
 Schießmauer 7, 89129 Langenau-Göttingen
 Tel.: 073 45/91 33 66
www.puppenwerkstatt-sinn.de

Verk. Ch. Orange-Puppen: Jeanny, Ella und Lavender.
 Fotos können angef. werden. Alle mit Zertifikat.
 Preise VB. Tel.: 069/789 13 84 oder 01 77/794 87 00

Bundesweiter Ankauf Ihrer Sammlungs- oder Werkstattauflösung!

Auch komplette Räumung bei Konkurs oder Nachlass! Sie dürfen uns alles von A-Z aus dem Bereich Puppen und Bären anbieten. Wir suchen Formen, Kleider, Schuhe, Glasaugen, Körper, Gießmasse, Brennöfen, Teddystoffe usw.! Sofortige Barzahlung bei Abholung! Diskrete und schnelle Abwicklung! Firma haida-direct, Sonneberg, Tel.: 036 75/754 60, E-Mail: info@haida-direct.com

Verkaufe A. Himstedt-Puppe Bastian, 70 cm, sitzend, unbespielt, Echthaar, Vinyl, Foto auf Anfrage, Tel.: 076 33/503 49 oder AB

Käthe-Kruse Puppen „Friedebald“ von 1990 Puppe VIII, blond, blaue Augen, sehr guter Zustand, Michael + Michaela 35 cm, Rumpumpel 1970, Malte 1973, 35 cm, Puppe VIII Charlotte 2003, Fifi 35 cm, Tel.: 07 11/310 56 66

www.young-classics.com

Käthe Kruse Shop
www.schnadt.de

Verkaufe Künstlerpuppen, je 55,- Euro, Günzel, Sutter, Jaques, Klem, Jones, Knoops, Michel, Melody-Chen, Tenbusch, Levenig, Erft, Bradbury, Schneider-Kunz, Nel-de-Man, Becker-Pfaffendorf, Tel.: 023 30/32 66

Alles zur Herstellung von Rebornbabys
www.schnadt.de

Verkaufe exklusive, limitierte Porzellan-Künstlerpuppen von Gabrielle Braun und E. Pfaffendorf, Angebote an kelm@dieke-media.de, Tel.: 01 60/781 06 33

Suche A. Himstedt Puppen ab 2002. Tel.: 062 53/73 14

www.young-classics.com

www.annette-schlegel.de

Puppen aus privatem Puppenmuseum, antike Porzellankopf-, Zelluloid und Massepuppen von namhaften Herstellern auch SK und KK, aus Altersgründen abzugeben, Zubehör und Ersatzteile für alte Puppen. Viel Kleidung von Kopf bis Fuß. Tel.: 080 31/138 49, Internet: www.susiomas-puppenparadies.de

Ersatzteile,

Rep.-Material, Kleider und Zubehör für Puppen, Stofftiere und Teddys. Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei

Puppenklinik-Artikel Großhandel
 Schlägerstraße 10, 30171 Hannover

www.young-classics.com

Eugenie Sadi Puppensdesign
 handgefertigte Puppen aus Porzellan
 www.eugenie-sadi.de

www.young-classics.com

A. Himstedt Puppen, Vinyl, Lisa I u. Käthe I sowie Fiene u. Janka, alle makellos zsm. mit hochwert. Zusatzkleidung zu verk. Originalkl., -karton u Zertif. gehören natürlich dazu. Tel. 028 64/88 36 20 (AB oder nach 20 Uhr) o. 015 73/078 08 62

Schildkröt-Puppen und Kleidung finden Sie bei
www.schnadt.de

www.RuthTreffeisen.com

Philip Heath u.a. Götz-Puppen günstig abzugeben, Tel.: 071 31/644 78 77

www.young-classics.com

Wiedmann-Puppen München:

Verkauf von handgefertigten Puppen, Puppen-Teddy-klinik, Puppenkurse, Zubehör und Puppenbekleidung
 Tel.: 089/313 92 83 • Fax: 089/314 49 46
 E-Mail: wiedmann-puppen@t-online.de

Suche alte Käthe-Kruse-Kleidung für Puppe XIII (Ilsebill). Tel.: 01 70/865 52 77, rufe zurück

Verkaufe: Künstlerpuppen: Levenig, Sutter, Jaques, Knoops, Tenbusch, Stannat, Gerdes, je. 60,- Euro, Tel.: 06 51/998 57 10

www.intrex.ch
 Zutaten für Porzellan- & Rebornpuppen

Sammelaufösung Künstlerpuppen von: M. P.-Leicht, E.Leman, B. Leman S. Lippel und M. Levenig. Preise auf Nachfrage günstig abzugeben. NRH zu erfragen Tel.: 03 47 72/283 82

www.puppen-inge.de

Künstlerpuppen aus Porzellan
 Eva Danker
 Tel.: 043 31/326 25
 www.eva-danker-puppen.de

Verk. Reborn Baby Paris, neu, 200,- Euro, Tim 60 cm, v. Levenig 80,- Euro, Alina, Baby Gina, Linda alle M. Peter-Leicht, Foto anford., Tel.: 037 31/776 56 25

Verkaufe 3 Schildkrötpuppen, Hans (34), Kopf ist aus 1940er Jahren, Körper neu, Christel (50/56) Kopf ebenfalls 1940er, Körper neu, Strampelchen etwa 1950er Jahre. Preise VB. Tel.: 057 07/91 95 78

www.young-classics.com

Suche die Michelle von Monika Gerdes. Tel.: 02 71/40 58 47 27

www.RuthTreffeisen.com

H. Günzel Porz.puppe ELISE (1996) an Lieb. zu verk. Elise ist so, wie sie die Manufaktur verlassen hat, wurde bislang nur im Originalkl. aufbewahrt. Zertif. u. Beigaben (Hut und kleine Puppe) gehören dazu. Bitte nur ernstgemeinte Anfr., Tel.: 028 64/88 36 20 (AB o. n. 20 Uhr) o. 015 73/078 08 62

www.puppenstudio-duschl.de

Porzellanpuppe von Hildegard Günzel „Marie-Luise“ Nr. 6 von 1999 aus der Limitierung von 25 Exemplaren mit Originalzertifikat und Rechnung. Preis 3.200,- VB, Tel.: 01 70/577 59 54

Kleider für Puppen und Bären „Puppenschränkle“
 Hannelore Schröder,
 Gretherstraße 48, 79539 Lörrach
 Tel.: 076 21/841 41
www.puppen-kleider-schroeder.eu

Verkaufe die Moni, 80 cm große Sitzpuppe von M. Peter-Leicht, für 70,- Euro und Birte 52 cm groß von Christel Brenner, für 50,- Euro. Tel.: 02 71/40 58 47 27

Aufl. einer Samml. v. Künstlerbären: Eskimobär (45 cm stehend) v. H. Torfs, Sammlerbären von R. Weyand, auch andere liebevoll ausgesuchte Bären stehen zum Verk. Interessant f. Sammler wie auch für Wiederverk., Tel.: 028 64/88 36 20 (AB o. n. 20 Uhr) o. 015 73/078 08 62

Alles für Ihre Puppenherstellung finden Sie bei
www.schnadt.de

www.young-classics.com

Porzellanpuppe von Hildegard Günzel „Charlotte“, Nr. 25 von 1997 aus der Limitierung von 25 Exemplaren mit Originalzertifikat und Rechnung. Preis 2.500,- Euro VB, Tel.: 01 70/577 59 54

www.RuthTreffeisen.com

www.young-classics.com

Zubehör

Rohlinge, Kleider, Schuhe und vieles mehr
www.puppenwerkstatt-sinn.de

www.puppenschnittmuster.de

Mein Buch: Modellschnitte für Puppenkleider.
 Info: Tel./Fax: 080 26/89 21, weiterhin Einzelschnitte.
 E-Mail: schneider_veronika@t-online.de,
 www.puppenkleiderschnitt.de

Kleinanzeigen in PUPPEN & SPIELZEUG

Und so einfach geht's:

Kleinanzeigen-Coupon auf Seite 57 ausfüllen, auf Postkarte kleben und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Anzeigen PUPPEN & Spielzeug
 Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg
 per Fax an 040/42 91 77-199

oder per E-Mail an
 kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

Wie man einen Holzlöffel-Kobold fertigt

Fabelwesen

Laurina Bartmann

Märchen- und Sagengestalten gibt es viele: Zu den bekanntesten gehören Kobolde, gutartige Haus- und Naturgeister, die gerne Schabernack treiben. PUPPEN & Spielzeug-Autorin Laurina Bartmann hat in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Perles & Co. einen Holzlöffel-Kobold gefertigt und zeigt, wie man einen solchen selber herstellen kann.



Die ofenhärtende Modelliermasse Premo Sculpey, erhältlich bei Perles & Co., lässt sich gut verarbeiten und ist kaum schmutzanfällig. Dennoch ist es empfehlenswert, vor dem Arbeitsbeginn die Hände gründlich zu waschen und den Arbeitsplatz zu säubern, um Verunreinigungen zu vermeiden. Die Größe der Glasaugen (oder Glasperlen) kann ganz individuell gewählt werden. Man kann 6 bis 8 Millimeter große Augen verwenden.

KLICK-TIPP

Perles & Co

Internet: www.perlesandco.de.com



22 Zentimeter vom Bonsai-Draht abschneiden und doppelt biegen. Mit Alufolie wird der Kopf direkt auf dem Ende des Drahtes geformt. Der Kopf sollte einen Durchmesser von 2,5 Zentimeter haben. Fest mit Kreppband oder Tape umwickeln, sodass keine Alufolie mehr sichtbar ist. Aus dem Bonsai-Draht einen Ständer formen – auf diese Weise kann man leichter arbeiten. Die Drahtenden werden später wieder gerade gebogen

In dieser ausführlichen Step-by-step-Anleitung erklärt Laurina Bartmann, wie man einen solchen possierlichen Holzlöffel-Kobold selber herstellen kann



Ein Stück des Premo Sculpey abschneiden und weich kneten. Dann eine 2 bis 3 Millimeter dicke Platte ausrollen, mit der die Alufolie ummantelt wird



Zwei Rollen formen, die jeweils an Stirn und Kinn angebracht werden. Man kann schon die Form des Gesichtes erkennen. Die Ränder glätten



Mit einer Nadel wird die Mitte des Gesichts markiert. Genau auf der Mitte der horizontalen Linie werden die Augen platziert. Man kann Glasaugen, Glasperlen oder Holzperlen verwenden, je nach Wunsch. Keine Kunststoffperlen benutzen, da der Kopf im Ofen gehärtet wird



Eine weitere Rolle Sculpey auf der Stirn anbringen und nur an der Seite und oben etwas glätten. Die Stirn ein wenig nach unten drücken, damit die Augen zwar etwas bedeckt, aber dennoch sichtbar sind



Die Nase formen. Dabei kann man seiner Fantasie freien Lauf lassen. Die Nase zwischen den Augen platzieren und glätten



Zwei Rollen formen: Für die Oberlippe darf die Rolle etwas dünner werden als die für die Unterlippe. Diese Rollen werden anschließend flach gedrückt. Danach alles glätten. Das Gesicht sieht immer noch unvollständig aus, aber im nächsten Schritt werden die Wangen angebracht

MATERIAL

Sculpey III Modellier Masse 454 g Beige (n°093) • Glasaugen oder Glasperlen, 6 mm oder 8 mm • 20 x 20 cm Stoff (Samt, Baumwollstoff, o. Ähnliches) • 4 x 30 cm Stoff für Schwanz • 22 cm Bonsai-Aluminium-Draht, 2,5 mm • 1 Holzlöffel, 32 cm • Aluminiumfolie, Kreppband • Fellschnur/Langhaar-Plüsche • Watte, Spitze, filigrane Elemente • Pastellkreide oder Makeup • Modellierbesteck, Rundholz oder Teigroller • Nadel, Nähgarn, Alleskleber, Klarlack • Draht zum Aufhängen und Verzieren





Mit dem nächsten Schritt werden die Wangen gestaltet: Zwei gleich große Kugeln rollen, die dann zu Tropfen geformt werden. Die schmalen Enden werden auf die Nase gelegt und als Wangen herunter gezogen. Anschließend glätten. Das Gesicht des kleinen Kobolds ist nun fertig



Für die Ohren zwei Kugeln rollen, die zu Tropfen geformt werden. Die Spitzen rund modellieren und die Kugeln flach drücken. Die Ohren werden nun aufgesetzt und zur Wange hin geglättet. Tipp: Das Bisherige beschreibt eine einfache Technik, um einen kleinen Kobold anzufertigen. Durch individuelle Gesichtszüge wie eine modifizierte Nase kann man die verschiedensten Kreaturen erschaffen. Wenn es ein älterer Kobold werden soll, kann man Falten einarbeiten



Das Kobold-Gesicht wird bei 130 Grad Celsius für eine halbe Stunde im Ofen gehärtet. Wichtig ist die richtige Temperatur. Man kann ein Ofenthermometer zu Hilfe nehmen. Der Ofen sollte auf Ober- und Unterhitze eingestellt werden. Den Kopf unbedingt im Ofen abkühlen lassen



Nachdem der Kobold abgekühlt ist, erhält er eine rote Nase und rote Wangen. Hierzu kann man Pastellkreide oder Makeup verwenden. Anschließend mit Klarlack versiegeln



Jetzt wird aus Fellschnur oder Langhaar-Plüsch eine Perücke geformt. Dazu die Haare mit Alleskleber auf dem Kopf befestigen



Nun wird der Kobold-Kopf mit Klebeband auf einem Holzlöffel angebracht



Einen Teil des Holzlöffels mit Watte umwickeln und mit Garn festnähen. Den Kobold mit Stoffen und Spitze dekorieren. Dazu am größeren Stück Samt die lange Seite mit groben Stichen heften und um den Hals herum zusammenziehen. Faden vernähen. Mit Spitze oder Stoffen nach Wunsch kann man einen Kragen oder eine Halskrause kreieren. Wer möchte, kann einen Schwanz anfertigen. Die filigranen Elemente runden das Gesamtbild ab. Einen Draht am Hals befestigen und schon kann man den possierlichen kleinen Kerl dekorativ aufhängen

KONTAKT

Laurina Bartmann
 Auf der Heide 14, 59939 Olsberg-Bigge
 E-Mail: info@laurina-bartmann-lucius.de
 Internet: bigger-trolle.blogspot.de
www.laurina-bartmann-lucius.de

Shopping

Monika Peter-Leicht



Künstlerpuppen
Tel.: 05 61/836 33
www.kuenstlerpuppen-shop.de



Puppenkunst Vera Scholz
Telefon: 041 31/284 67 46
E-Mail: vera.scholz@me.com

Müller-Wichtel,



Balsam für die Seele®

Müller-Wichtel • Willi Müller
Dirichtring 1 • 35794 Mengerskirchen
Telefon: 00 49 (0) 64 76/91 59 77
E-Mail: rosepuppen@me.com
www.mueller-wichtel.de

**Ihr Spezialgeschäft
am Niederrhein**

**Puppen
Galerie**

Milke Kruse
Klassische
**SCHILDKRÖT
Steiff**
Knopf im Ohr

Künstlerpuppen
exklusive Sonderpuppen
Bären, Zubehör
Reparaturen uvm.
+ Pupp doktor +

Hauptstr. 43
47623 Kevelaer
☎ 02832 / 9716179
E-Mail:
Puppen-Galerie@t-online.de
www.Jungfer-vertriebsgmbh.de



Eisborner Puppenstübchen

**Angelika
VOSS**

Für weitere Informationen
besuchen Sie bitte
meine Homepage

Fachhändlerin für
Künstlerpuppen und
exklusive Puppenkleidung
Am Spring 15 · 58802 Balve-Eisborn
Telefon (02379) 50 56
www.angelikavoss.de



kidz n cats
Spielpuppe
Henriette



**HEART
& SOUL**

mail@sonja-hartmann.de
www.dolltraditions.com

Tel. 030-3680 2193
Fax 030-365 5816

Wie man richtig modelliert – Teil 3

Ohren-Sache

Ingeborg Baum

Wie jede Handwerksform, will auch das Modellieren gelernt sein. Unter fachkundiger Anleitung stellen sich allerdings schnell Erfolge ein. In einer reich-bebilderten Schritt-für-Schritt-Anleitung zeigt PUPPEN & Spielzeug-Autorin Ingeborg Baum, wie das geht. Die ersten beiden Teile dieser Anleitung gibt es in Ausgabe 1/2014 sowie 2/2014 des Magazins.



An der Stirn wird etwas Ton aufgelegt, denn oftmals ist diese zu flach



Nun stimmt die Kopfform des Modells. Zum Glattstreichen eignet sich zum Beispiel ein feuchter Schwamm. Dieser darf nur nicht zu nass sein, da sonst die Gefahr besteht, etwas zu beschädigen. Im Gesicht sollte man stets einen Pinsel verwenden



Als nächstes folgen die Ohren: Hierzu ist es erforderlich, die Kieferknochen herauszuarbeiten. Dieses anatomische Detail ist wichtig, um die Ohren ansetzen zu können – und zwar am Ende dieser Knochen. Die Höhe richtet sich nach den Augen



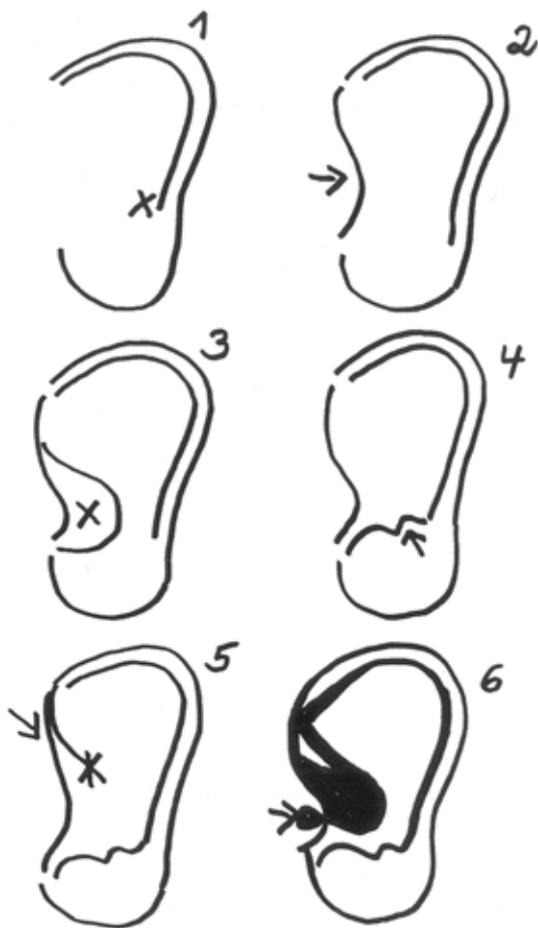
Hinterm Ohr wird eine Tonwurst angelegt und verstrichen. Auf diese Weise bekommt das Ohr sicheren Halt. Vorne für einen glatten Übergang sorgen



ZUR PERSON

Die Künstlerin Ingeborg Baum war viele Jahre als Puppenmacherin aktiv und hat Seminare für Hobbyeinsteiger und Fortgeschrittene geleitet. Darüber hinaus war die Pfälzerin auf vielen Wettbewerben erfolgreich und kann 17 Awards sowie den namhaften Eurodoll-Preis vorweisen. Ihre mehrteilige Anleitung ist der ideale Einstieg in die Welt des Puppenmachens.

7



Zunächst wird das Ohr glatt gestrichen. Mit einem Modellierhölzchen am Rand entlang fahren und die Vertiefung bis zur Kreuzmarkierung fertigen. Danach kerben Sie mit dem Kölzchen eine Kurve am oberen Ohrbereich ein. Den Bereich mit dem Kreuz aushöhlen. Mit dem Pinsel die Ohrläppchen glattstreichen. Nun an der Kreuzmarkierung mit dem Hölzchen einen Steg aushöhlen. Dies wird der Ohrsteg, der im inneren Ohr liegt. Am besten ist es, Sie schauen sich ein Ohr einmal genauer an und verinnerlichen die Details. Anschließend den kleinen Ohrknoten mit dem Pinsel andrücken, damit er leicht nach vorne wandert

LESE-TIPP

Die ersten beiden Teile der Step-by-step-Anleitung gibt es in Ausgabe 1/2014 sowie 2/2014 von **PUPPEN & Spielzeug**. Diese können im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



8



9

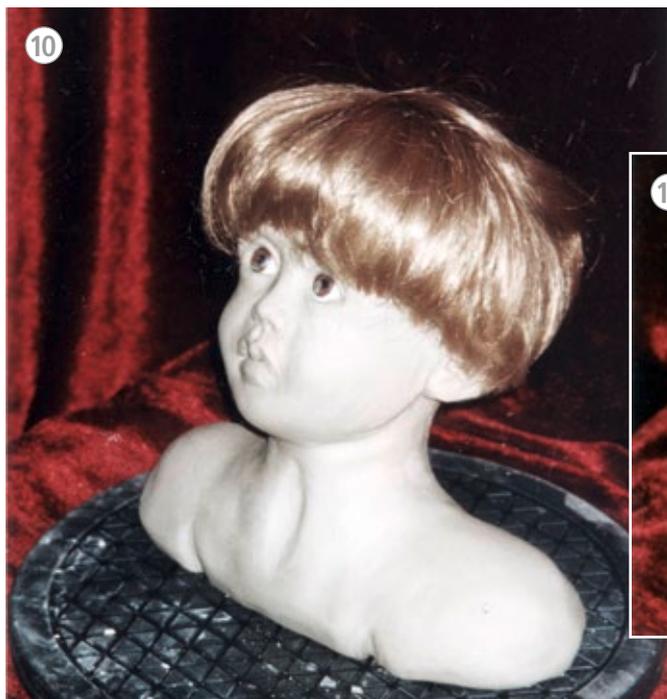


So sollten die fertigen Ohren aussehen. Da dieser Arbeitsschritt besonders anspruchsvoll ist, sollten Sie sich auch nach einigen Fehlschlägen nicht entmutigen lassen

INFO

Ingeborg Baum trennt sich von ihren Porzellanpuppen, die allesamt mit dem Eurodoll beziehungsweise Gold- und Silbermedaillen ausgezeichnet wurden. Urkunden und Zertifikate werden mitgeliefert. Es handelt sich um Unikate sowie kleine Editionen von drei Exemplaren mit Größen zwischen 40 und 60 Zentimeter. Der Preis pro Stück: 300,- Euro. Kontakt: Ingeborg Baum, Telefon: 01 74/ 956 01 02, E-Mail: inge-baum@gmx.de

10



11



Abschließend wird eine passende Perücke ausgewählt und fertig ist die erste, selbstmodellerte Büste

Ein Smoking für besondere Anlässe

Freiersfüße

Veronika Schneider

Das männlichen Gegenstück zu einem wundervoll gearbeiteten und opulente Brautkleid ist der Smoking. Ein schicker Gesellschaftsanzug, der traditionell zu Hochzeiten oder anderen feierlichen Anlässen getragen wird. Mit dieser Schnittanleitung kann man das edle Kleidungsstück erstellen.

Diese Schnittanleitung für einen Smoking mit Schalkragen eignet sich für Puppen mit einer Größe von etwa 90 Zentimeter sowie einem Taillenumfang von rund 40 Zentimeter. Zunächst die Maße des Schnittes mit denen der Puppe vergleichen, die eingezeichnet werden soll. Bei doppelter Stofflage liegt die rechte Seite innen. Die Schnittteile auf den Stoff legen und stecken. Die Konturen mit Schneiderkreide nachzeichnen. Nahtzugabe beachten. Bei Puppenkleidern sind in der Regel die Nähte 1 bis 1,5 Zentimeter breit, für Hals und Armausschnitt 5 Millimeter, für die Saumlänge 2 bis 4 Zentimeter – wenn nichts anderes angegeben ist. Alle Markierungen übertragen, die Teile ausschneiden und mit Zick-Zack-Stichen die Schnittkanten versäubern.

Smoking nähen

Die zugeschnittenen Teile mit Zick-Zack einschlingen. Zum Beispiel Abnäher, Taschen, vordere Mitte und Bug mit Heftfaden markieren. Bei Verwendung eines dünnen Stoffes, auf das Vorderteil eine leichte Vlieseline auf die linke Seite aufbügeln. Als erstes die paspelierten Taschen am Vorderteil nähen. Den Stoffstreifen rechts auf rechts auf die markierte Stelle heften, die Länge des Tascheneingriffs zirka sieben Zentimeter lang, zweimal parallel im Abstand von gut 10 Millimeter steppen. Den Streifen in der Mitte der Länge nach durchschneiden. Die Vlieseline auf der linken Seite ausschneiden. In der Mitte der parallel verlaufenden Steppstiche bis jeweils 5 Millimeter einschneiden, den Rest in V-Form bis zum Steppstich einschneiden. Die Naht auseinanderbügeln, das kleine Dreieck zur Seite streifen, die Paspel beidseitig umheften. In der Mitte etwas fixieren, damit sie beim Bügeln die Form bewahren. Das Eck wird mit der Maschine auf der linken Seite ganz nah am Steppstich vorbei zur Seite genäht. Man kann dies als unsichtbaren Riegel bezeichnen. Auf der rechten Seite wird mit der Hand in der Rille mit kleinen Rückstichen durchgenäht, somit ist die Paspel fixiert. Auf der linken Seite den Stoff für den Taschenbeutel annähen. Paspelierte Taschen sind sehr zeitaufwändig.

Tipp: Nach Belieben kann auch eine Patten-Attrappe, eine Taschenklappe angebracht werden. Den Stoff für die Patte falten, rechte Seite innen, an beiden Enden zusammennähen. Am Bug etwas abrunden, wenden, an der Kante heften, die offene Seite zusammenschlingen und bügeln. Auf die markierte Stelle stecken und darauf nähen. Die Patte nach unten klappen und am oberen Teil etwas fixieren, damit sie nicht absteht. Die Abnäher am Rücken stecken, steppen und bügeln. Das Vorderteil auf den Rücken rechts auf rechts legen, die Schulternähte schließen. Den Schalkragen an der hinteren Mitte am Nacken, auf der linken Seite zusammennähen, die Naht austreifen. An den Halsausschnitt stecken und

steppen. Die Nahtzugabe bis zum Steppstich einknipsen und nach oben bügeln. Die Seitennähte zusammenstecken und steppen. Dann die Naht bügeln.

Den Duchesse-Schalkragen ebenso an der hinteren Mitte zusammennähen und austreifen. Auf den angeschnittenen Schalkragen rechts auf rechts, bis zur Smokinglänge stecken, heften und rundum steppen. Am Kragen in Knopflochhöhe einknipsen und wenden. an der Kante heften, von links leicht dämpfen, wenn die Heftfäden gezogen sind, noch einmal bügeln. Zur Stabilität kann der Kragen an der Kante sehr schmal abgesteppt werden. Der Duchesse-Oberkragen wird an den rückwärtigen Halsausschnitt, ohne einzuschlagen an den Steppstich angenäht. Die Saumbreite der Smokinglänge einschlagen, heften und säumen.

Die Ärmel

Jeweils den oberen, größeren Ärmel und den unteren kleineren Ärmel rechts auf rechts legen, die hintere, lange Ärmelnaht stecken, heften und steppen, die Naht bügeln. Dann die untere, kurze Ärmelnaht schließen und bügeln – gegebenenfalls mit einem Ärmelbügelkissen oder einem gerollten Handtuch. Ärmelkugel ein- bis zweimal einreihen, Ärmel in den Armausschnitt, das Zeichen an die Schulternaht, die kurze Ärmelnaht an das Einsatzzeichen am Vorderteil stecken, heften und einnähen. Die Naht zusammenschlingen. Bevor die Ärmellänge gesäumt wird, zur Sicherheit nochmals prüfen. Die Saumbreite nach links einschlagen, stecken, heften und mit der Hand säumen. Oberhalb der Ärmellänge ein bis drei Knöpfe annähen.

Das Futter rechts auf rechts legen. Beide Schultern zusammenstecken. Das Futter muss am Armausschnitt bündig sein. Das Vorderteil ist an der Schulter schmaler als das rückwärtige Futter.



Komplettiert wird ein Smoking durch die passende Fliege

Bei einer Hochzeit trägt die Braut üblicherweise ein weißes Kleid. Das männliche Gegenstück ist ein stiler schwarzer Smoking



Einen Zentimeter zum Einschlagen des Futters offen lassen. Das Ärmelfutter wie den Stoffärmel zusammennähen, die Ärmelkugel einreihen, in den Armausschnitt stecken, einnähen und bügeln. Das Futter in den Smoking einlegen, an den Halsausschnitt, sowie an den Besatz das Futter einschlagen, stecken und mit der Hand festnähen. An der Schulter das Futter fixieren und an den Ärmelsaum stecken und nähen. Die Futterlänge an den Saum stecken, dabei ein paar Zentimeter zugeben, damit das Futter nicht zieht. Ein Knopfloch auf die linke Seite des Vorderteils und ein Zentimeter von der Kante entfernt nähen. Auf die rechte Seite einen Knopf mit kurzem Stiel, das heißt nicht zu straff und mit etwas Abstand zum Stoff annähen. Alle Heftfäden ziehen und vorsichtig bügeln.

Die Fliege

Den Streifen für die Fliege auf die fertige Breite von drei Zentimeter verstürzen, Anfang und Ende offen lassen und aneinandernähen, an der hinteren Mitte platzieren, vorne in der Mitte zusammenraffen und fixieren. Einen schmalen Duchesse-Streifen einschlagen und als Steg um die Mitte legen, auf die

MATERIAL

Smoking-Anzug

110 cm schwarzen Stoff bei 120 cm Stoffbreite, z. B. Georgette, Schurwolle oder Leinen • 50 x 20 cm Duchesse für den Schalkragen und Fliege • 40 cm Futterstoff in beliebiger Farbe bei 120 cm Breite für die Smoking-Jacke • 120 cm schwarze, glänzende Borte, zirka 1 cm breit für die seitliche Hosennaht • 1 Knopf für den Hosenschlitz • 1 bis 2 kleine schwarze Druckknöpfe für den Hosenschlitz • 3 Knöpfe (mindestens) zum Überziehen mit Duchesse, 15 mm Durchmesser, oder einfache Knöpfe, für den Verschluss der Jacke und jeweils einen für die Ärmel • 50 x 30 cm dünne Vlieseline für das Smoking Vorderteil, Hosenschlitz und Hemdkragen • 25 cm schwarzes Satinband, 1 cm breit • 5 cm Klettverschluss (oder 1 Häkchen) für die Fliege • Nähfaden farblich passend

Smoking-Hemd

40 cm weißen Stoff bei 140 cm Stoffbreite, z. B. Baumwolle oder Leinenstoff, (60 cm bei einer Stoffbreite von 120 cm) • 6 bis 7 kleine weiße Perlmutterknöpfe

Rückseite der Fliege festnähen. Die fertige Fliege auf die Mitte des Satinbandes nähen, die Enden einschlagen, ein Klettband von zwei Zentimeter annähen.

Vatermörderkragen

Die zugeschnittenen Teile mit Zick-Zack einschlingen. Am Vorderteil stilechte Säumchen, zirka 5 Millimeter breit nähen und zur Seite bügeln. Besatz am Vorderteil an der Kante einschlagen und heften, die äußere Längskante auch 5 Millimeter breit absteppen. Der Besatz wird an der inneren Kante mitgefasst, die Kante als Säumchen absteppen. Das Hemdvorderteil und den Rücken rechts auf rechts legen, die Schultern und Seitennähte stecken und steppen.

Der Vatermörderkragen: Vlieseline, ohne Nahtzugabe auf den Unterkragen aufbügeln. Ober- und Unterkragen rechts auf rechts legen, stecken und steppen. Untere Schnittkante offen lassen, die Ecken abschrägen, einknipsen und wenden. Den Kragen an der Kante heften, rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken und steppen, die Naht nach oben bügeln. Auf der Kragen-Innenseite die Nahtzugabe einschlagen, an den Steppstich vom Kragen stecken, mit der Hand annähen.

Nun zunächst die Ärmelschlitz nähen, Schlitzende schräg einschneiden, Schnittkanten säumen und am Schlitzende einen Riegel mit verlaufenden Abnäher steppen. Die Falten stecken und heften, auf Manschettenweite vorbereiten. Die Ärmelkugel einreihen, die Ärmelnaht stecken und schließen. Die Manschetten am Bug falten, die Enden zusammennähen, wenden, rechts auf rechts bündig an die Ärmellänge stecken und annähen. Auf der Manschetten-Innenseite die Nahtzugabe einschlagen und an die Steppstiche mit der Hand annähen. Auf die Manschettenmitte ein Knopfloch nähen, auf der Gegenseite einen Knopf anbringen. Das Zeichen an der Ärmelkugel an die Schulternaht in den Armausschnitt, sowie die Ärmel und Seitennaht aufeinander stecken, heften und einnähen, die Naht zusammenschlingen. Die Hemdlänge säumen. Auf die Blende (Knopfleiste) vom Obertritt, fünf Knopflöcher, am Kragen ein Knopfloch nähen, auf den Untertritt die Knöpfe annähen.

Smokinghose

Die Abnäher vom rückwärtigen Hosenteil schließen. Das angeschnittene Taschenfutter am Vorderteil an der Linie vom Tascheneingriff nach links schlagen, heften und an der Kante absteppen. Das Taschenfutter unterlegen, die markierten Linien aufeinanderstecken und heften, beide Taschenfutter an der Kante zusammennähen und dann mit Zick-Zack einschlingen. Die vordere Schrittnaht vom Schlitzzeichen bis zur Schnittkante stecken und steppen, sowie die rückwärtige Naht schließen. Die Hosenteile rechts auf rechts stecken, die Seitennaht stecken,

heften und steppen, Nähte auseinanderbügeln. Auf eine stilechte Smokinghose wird eine passende Borte oder ein Duchesseband auf die Mitte der Seitennaht aufgenäht.

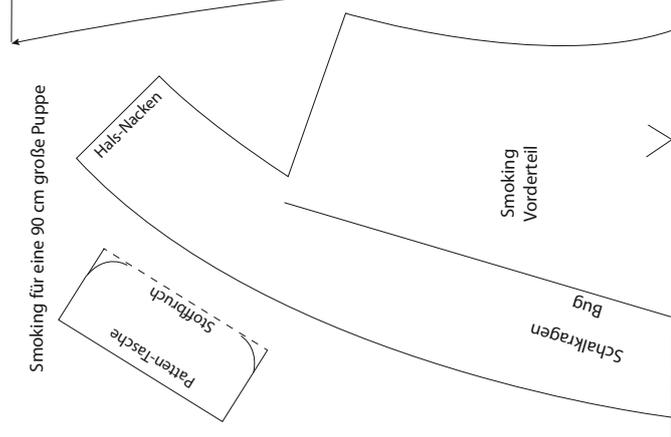
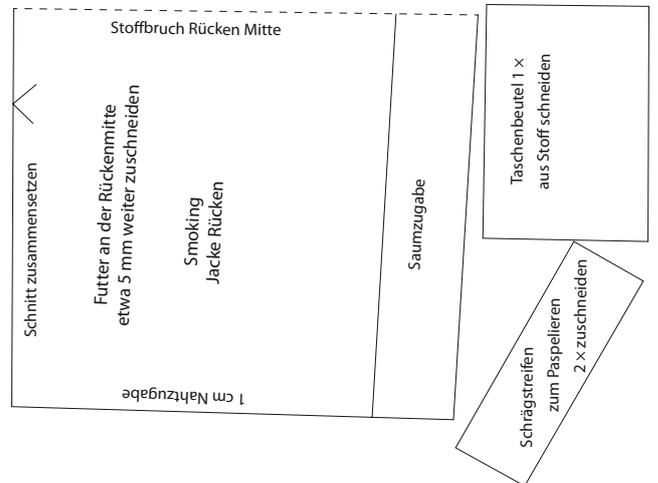
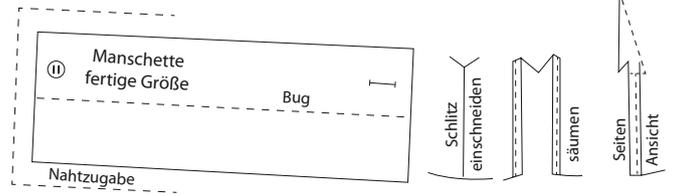
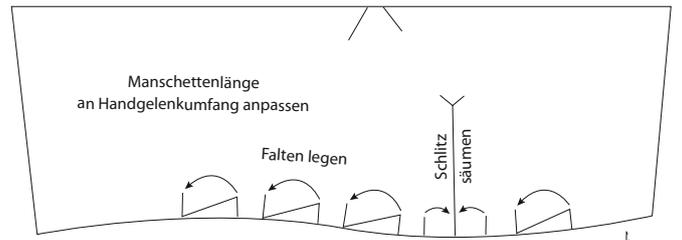
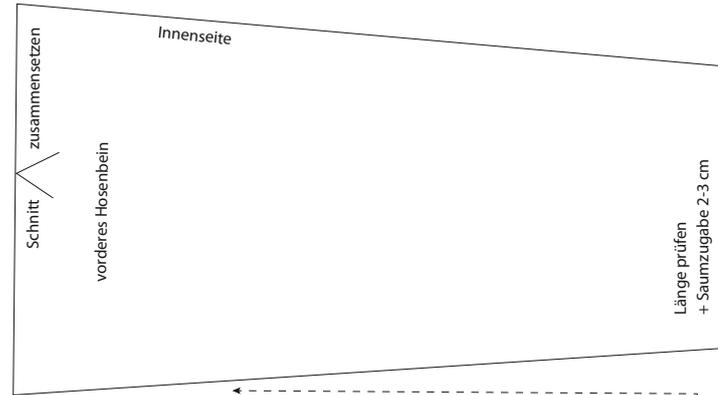
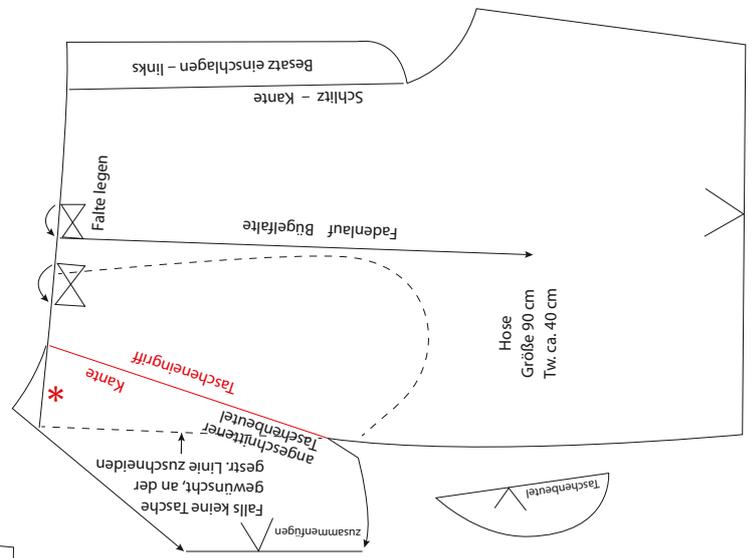
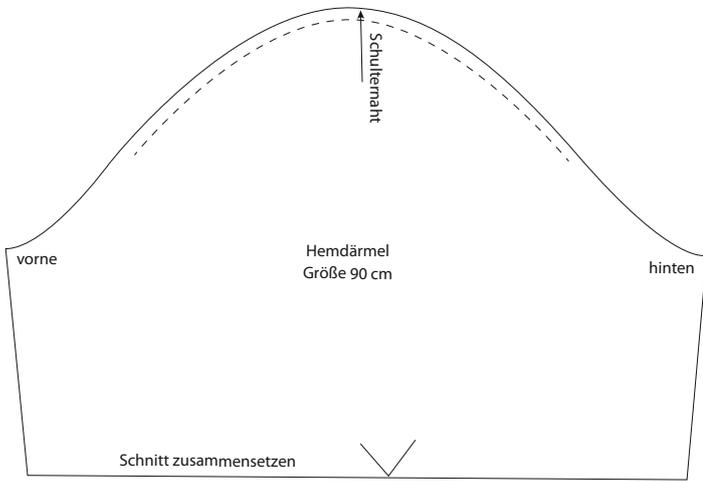
Der Hosenschlitz wird bei den Herren von links nach rechts – wie auch das Sakko geschlossen. Am Obertritt linke Seite, den Besatz nach innen klappen und an der Kante absteppen. Auf der rechten Seite des Untertritts, wird der Besatz nicht eingeschlagen. Den Obertritt darauf stecken und mit Heftfaden fixieren. An der Taillenhöhe, vordere Mitte X Falten legen, heften und zur Seite bügeln. Den Bund rechts auf rechts an die Taillenhöhe stecken, den Bund am Obertritt etwa 1,5 Zentimeter darüber stehen lassen, am Untertritt bis zum Besatz bündig steppen. Bei etwas festerem Stoff die Schnittkante vom Bund mit Zick-Zack einschlingen. Den Bund auf die linke Seite schlagen und über die Naht stehen lassen. Bei einem feinen Stoff wird der Bund eingeschlagen. Den Bund heften, auf der rechten Seite den Bund an der Kante absteppen. Am Hosenbund Obertritt ein Knopfloch nähen, am Untertritt einen Knopf annähen. Die Hosenslänge nochmal prüfen, den Saum einschlagen, heften und mit der Hand säumen. Bügelfalten an der vorderen und hinteren Mitte mit einem feuchten Tuch dämpfen. Alle Heftfäden entfernen.



Trägt man die Jacke leger über der Schulter, macht man mit einem Smoking immer noch eine gute Figur

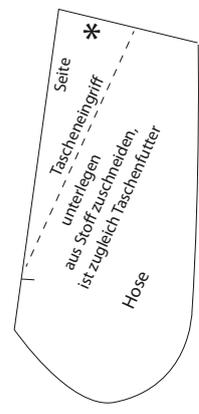
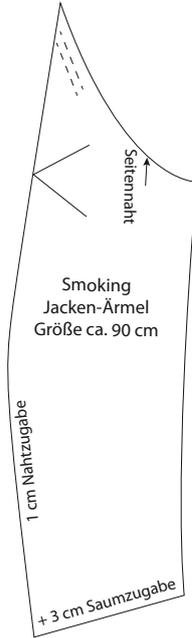
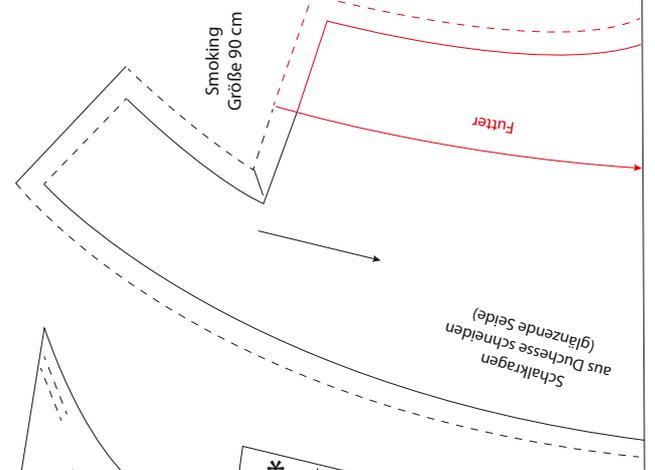
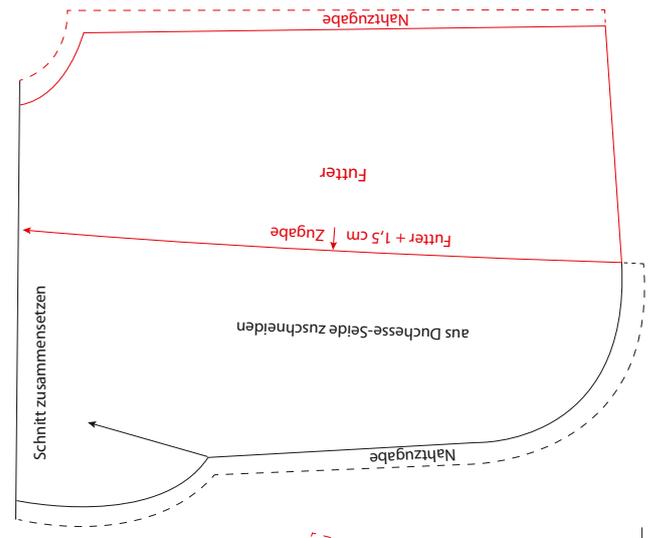
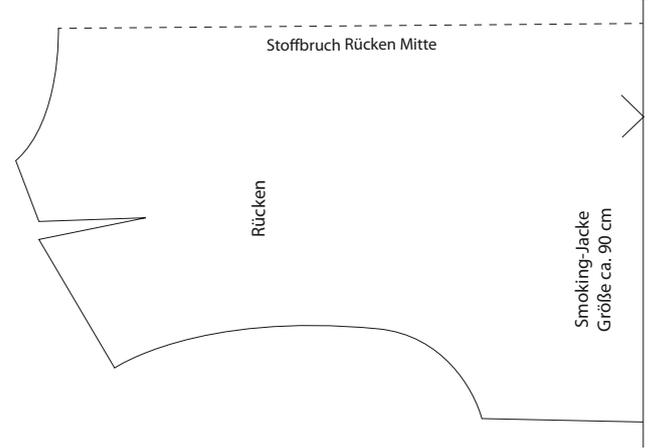
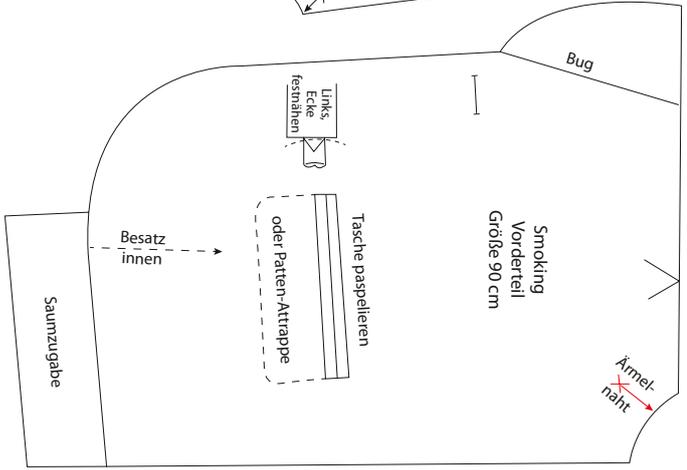
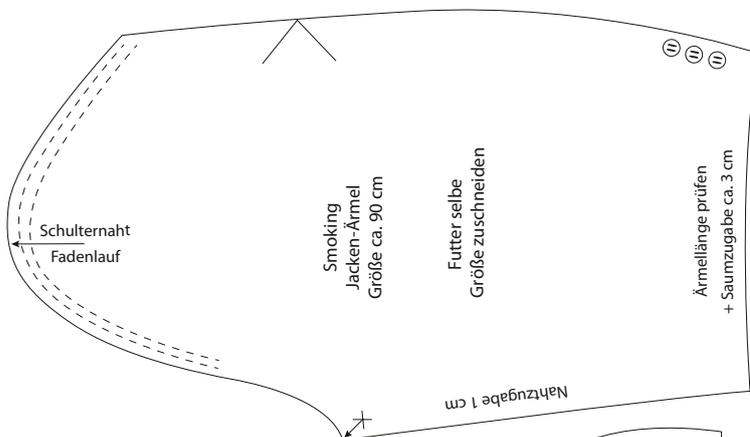
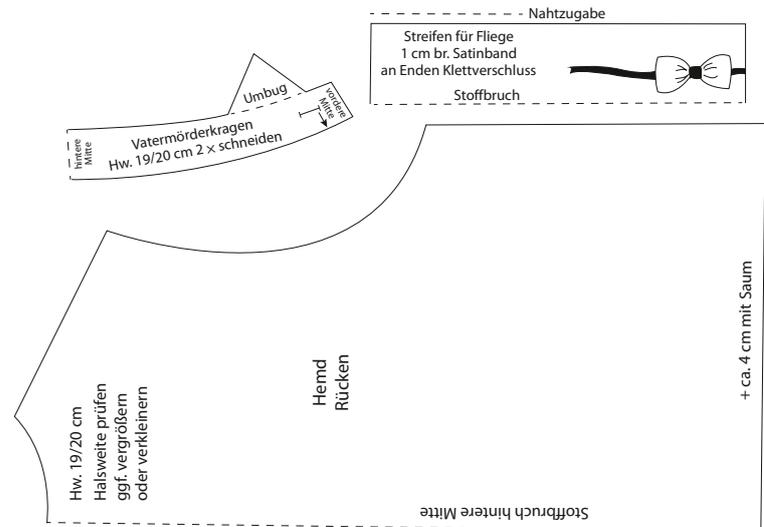
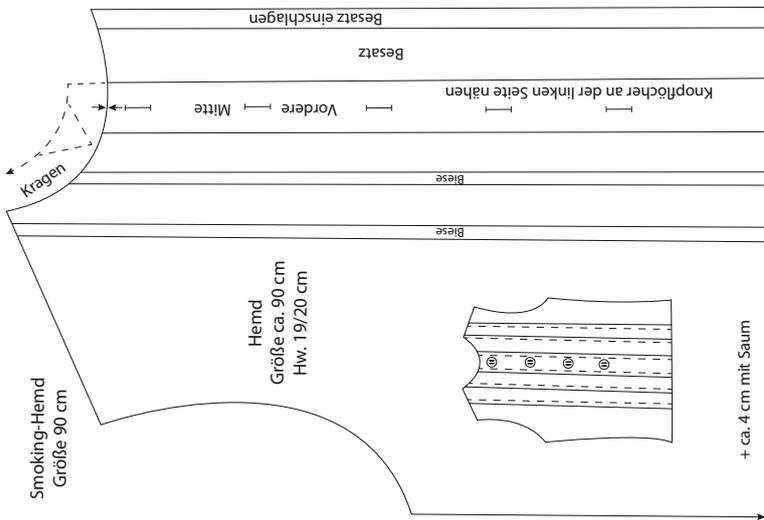


Der Smoking ist ein besonders eleganter Abendanzug. Er wird auch als „kleiner Gesellschaftsanzug“ bezeichnet. Der Frack hingegen gilt als „großer Gesellschaftsanzug“



HINWEIS

Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 286 Prozent. Er ist auch maßstabsgetreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.



PUPPEN
SPIELZEUG

Ausgabe 3/2014

© Wellhausen & Marquardt Medien

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.

00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20, 06493 Harzgerode
Telefon: 03 94 84/746 02

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schlossstraße, 12163 Berlin
Telefon: 030/790 86 90
Telefax: 030/79 08 09 99

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
E-Mail: info@teddys.de
Internet: www.teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C, 22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmeistraße 75a, 22459 Hamburg
Telefon: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln
Telefon: 046 42/91 05 06
Telefax: 046 42/92 17 55
E-Mail: info@creativ-freizeit.de
Internet: creativ-freizeit.de

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14, 26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9, 28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26, 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9, 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 05 21/923 86 88
Telefax: 05 21/923 87 20
E-Mail: ideenreich-gmbh@t-online.de

Bastelkate
Berleburger Straße 35, 35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum
Telefon: 05 31/237 10 19
Telefax: 05 31/37 55 36
E-Mail: info@puppenworld.de
Internet: www.puppenworld.de

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/4754
E-Mail: mt.baer@t-online.de
Internet: www.baer-puppen.de

40000

Künstlerbären – Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Telegrafienstraße 3
42929 Wermelskirchen

Puppenbedarf Schnadt
Am Hohwege 50, 44879 Bochum
Telefon: 02 34/46 07 47
Telefax: 02 34/45 29 41 90
E-Mail: info@schnadt.de
Internet: www.schnadt.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163, 45138 Essen
E-Mail: mwrobel@wrobi-baer.de
Internet: www.wrobi-baer.de

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25, 46119 Oberhausen
Telefon: 02 08/899 99 75
Telefax: 02 08/828 89 75
E-Mail: galerie-malu@gmx.de
Internet: www.galeriemalu.de

Puppen Galerie, Jungfer Vertriebs GmbH
Hauptstraße 43, 47623 Kevelaer
Telefon: 028 32/971 61 79
Telefax: 028 32/972 01 13
E-Mail: puppen-galerie@t-online.de
Internet: www.jungfer-vertriebsgmbh.de

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
E-Mail: info@probaer.de
Internet: www.probaer.de

50000

Pupp doktor Thomas Dahl
Wilhelmstraße 9, 53111 Bonn
Telefon: 02 28/63 10 09

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a, 58313 Herdecke
Telefon: 023 30/80 18 70

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg
Telefon: 060 31/16 21 16

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3, 61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach
Telefon: 060 53/60 15 84

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5, 64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15
Internet: www.wakobi.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2, 66589 Wemmetsweiler

Brummbärenhöhle
Waldstraße 1, 67134 Birkenheide
Telefon: 062 37/29 94

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerchenstuebchen.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 081 51/165 26

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2, 83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 94 15

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18, 86152 Augsburg
Telefon: 08 21/508 21 79

Puppenschlössle
Bahnhofstraße 7, 88477 Schwendi
Telefon: 073 53/98 10 10
Telefax: 073 53/98 10 60
E-Mail: minka-puppen@t-online.de
Internet: www.puppenschloessle.de

Quintessenz
Gärtnersberg 7, 88630 Pfullendorf

Die Puppenwerkstatt
Schießmauer 7, 89129 Langenau
Telefon: 073 45/91 33 66
E-Mail: info@puppenwerkstatt-sinn.de
Internet: www.puppenwerkstatt-sinn.de

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7, 91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6, 93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet: www.marias-puppenstube.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1, 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21/51 56 53

Haida direct
Cuno-Hoffmeister-Straße 5
96515 Sonneberg

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien, Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14
1230 Wien, Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen, Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Matozi Art
Burg, Hoogenboomlaan 72
1718 BK Hoogwoud, Niederlande
E-Mail: info@matozi-art.nl
Internet: www.matozi-art.nl

Schweiz

s'Lädeli B.B Puppenklinik
Hauptstraße 12, 4133 Pratteln, Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon, Schweiz

Frankreich

Puppen und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach, 57350 Spicheren
Telefon: 06 81/96 54 97 98
oder 00 33 (0) 387 88 62 21
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de
Internet: www.bastelparadies-saar.de

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smouenvej 18, 8410 Rønne, Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.

Alte Technik – neu entdeckt

Auf die Theorie folgt stets die Praxis. So auch im Fall der Smoktechnik. Nachdem PUPPEN & Spielzeug-Autorin Ulrike Jenkner in den Ausgaben 1/2014 sowie 2/2014 die historische Bedeutung des Smokens erläutert hat und auf die verschiedenen Techniken eingegangen ist, geht es nun ans Erlernen der ersten Stiche.



Bei der faszinierenden Technik des Smokens werden verschiedene Stiche verwendet, um Muster und Bilder zu erzeugen

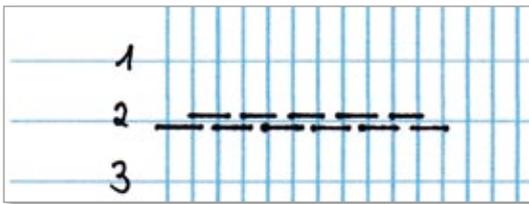
Beginnen der Smokarbeit: Arbeiten Sie von links nach rechts, als Linkshänder umgekehrt. Die Nadel liegt immer waagrecht und es wird auf den Vorstichreihen gearbeitet.

Sichern des Stickgarns am Beginn der Stickreihe: Sichern Sie zu Beginn Ihrer Arbeit das Stickgarn mit einem Knoten und/oder kleinen Rückstichen auf der linken Seite des Stoffes. Besonders beim Anfertigen von Kleidung ist das sorgfältige Befestigen des Fadens wichtig.

Sichern des Stickgarns am Ende der Stickreihe: Mit der Sticknadel im Tal der letzten Falte auf die linke Stoffseite stechen und das Garn durchziehen. In der Falte mit kleinen Rückstichen befestigen. Tipp: Den Faden beziehungsweise das Stickgarn zusätzlich zu den Rückstichen mit einem Knoten befestigen. Dazu legt man eine kleine Schlaufe, macht einen kleinen Stich und zieht den Faden durch die Schlaufe.

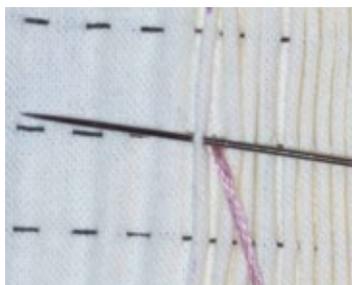
Beginnen eines neuen Fadens innerhalb der Smokreihe: Sollte der Faden zu kurz werden, sticht man innerhalb der Reihe nach hinten. Den Faden, wie oben beschrieben, auf der Rückseite befestigen. Den neuen Faden mit einem Knoten und eventuell mit zwei kleinen Rückstichen auf der Rückseite befestigen und im Tal hinter dem letzten Stich nach vorne stechen. Die Anschlussstelle sollte nicht sichtbar in die Smokreihe eingefügt werden.

Kabelstich oder Wechselstich

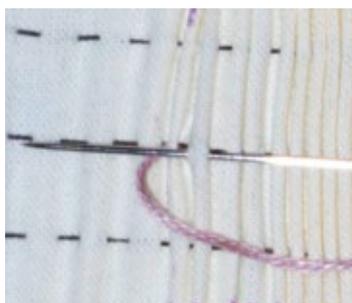


Der Kabel- oder Wechselstich wird horizontal über die Falten gearbeitet. Es handelt sich um einen festen, nur leicht elastischen Stickstich, der deshalb sehr gut zum Sichern der Falten zu Beginn eines Mustersatzes verwendet werden kann. Die waagrechte Position der Nadel ändert sich nicht, lediglich die Lage des Stickgarns.

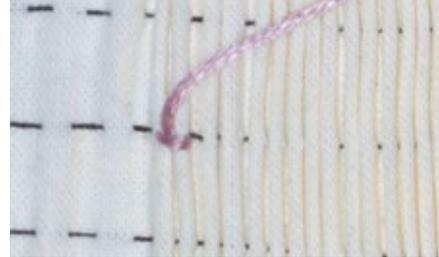
1. Den Stickfaden auf der Stoffrückseite befestigen. Im Tal zwischen der ersten und zweiten Falte auf die Vorderseite ausstechen. Mit der Nadel die erste Falte in Höhe der Vorstichreihe von rechts nach links aufnehmen.



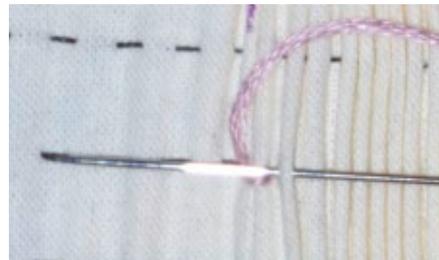
2. Den Faden durchziehen. Den Stickfaden nach unten legen und die zweite Falte aufnehmen



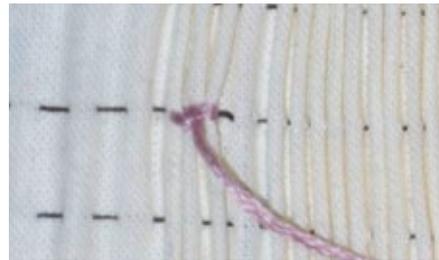
3. Den Faden durchziehen, bis sich der Stich eng um die Falten legt. Dies ist der untere Teil des Stiches. Stickfaden nach oben legen



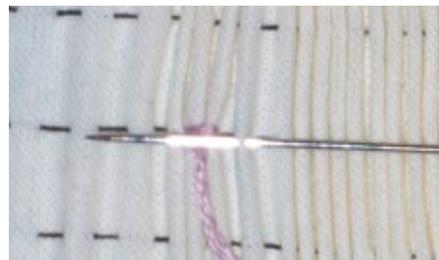
4. Stickfaden oben liegen lassen. Mit der Nadel die dritte Falte aufnehmen



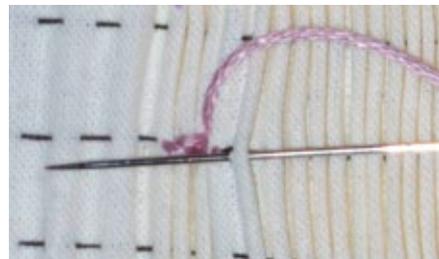
5. Die Nadel durchziehen und den Faden wieder gut anziehen, ohne die Falte zu verziehen. Dies ist der obere Teil des Stiches



6. Den Faden nach unten legen und die vierte Falte aufnehmen. Die Nadel durchziehen



7. Den Faden nach oben legen und die fünfte Falte aufnehmen. Die Nadel durchziehen. Man sticht immer abwechselnd den oberen und unteren Teil des Stiches



8. Am Ende der Stickreihe den letzten Stich arbeiten. Im letzten Tal auf die Rückseite des Stoffes stechen. Den Faden auf der Rückseite durch kleine Rückstiche sichern

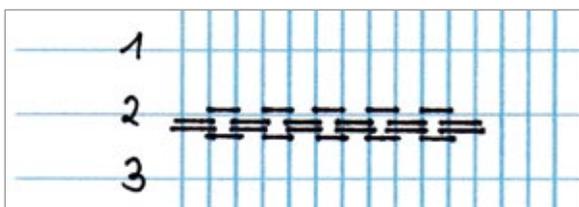


So sieht eine fertige Stickreihe aus

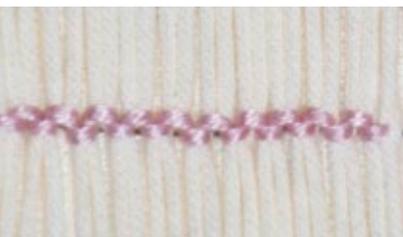




Doppelter Kabelstich



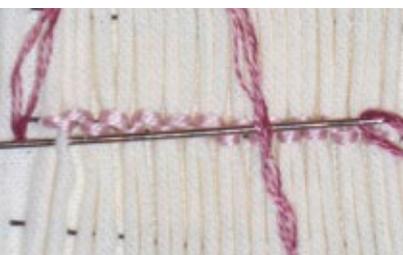
Die Stickstiche der zweiten Reihe sollen die Stiche der Ersten nur leicht berühren. Er wird häufig in der gleichen Farbe ausgeführt um einen dickeren Rand am Beginn der Smokarbeit zu arbeiten.



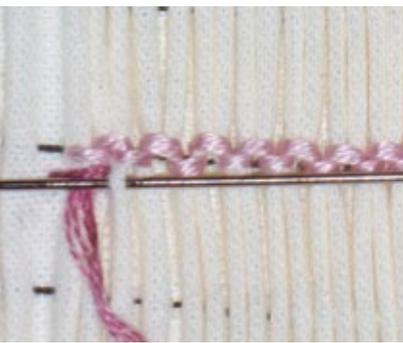
1. Eine Reihe mit Kabelstichen ausführen



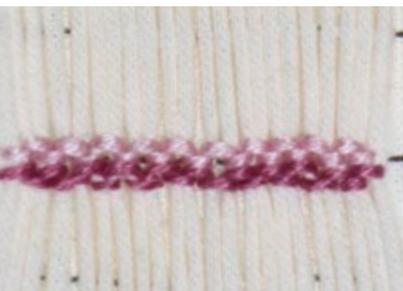
2. Die zweite Reihe wird direkt unter der ersten gearbeitet. Zweite Reihe: Von hinten nach vorne, unterhalb der ersten Reihe ausstechen



3. Den Stickfaden nach oben legen, mit der Nadel die zweite Falte aufnehmen und den Faden durchziehen. Die Stiche der oberen und unteren Reihe berühren sich, liegen jedoch nicht aufeinander



4. Den Stichfaden nach unten legen, die dritte Falte aufnehmen und durchziehen. Arbeiten Sie weiter, indem Sie den Stickfaden abwechselnd nach oben und unten legen. Achten Sie auf einen gleichmäßigen Abstand zwischen den beiden Reihen. Die zweite Reihe wird wie die einzelne Kabelstichreihe beendet. Die zweite Reihe ist ein Spiegelbild der ersten

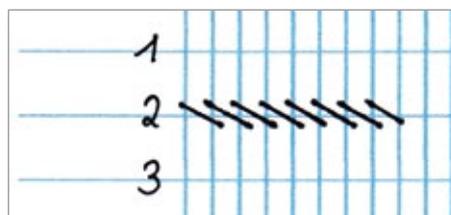


5. So sieht eine fertige Stickreihe aus. Tipp: Legen Sie die Fäden des Spaltgarns einzeln nebeneinander (nicht mehr verzwirrt). Damit erzielen Sie eine bessere Abdeckung des Stoffes. Dieser Stich wird häufig beim bildhaften Smoken verwendet

LESE-TIPP

Dies ist der dritte Teil der Artikelsreihe von Ulrike Jenkner zum Thema smoken. Die ersten beiden Teile sind in den Ausgaben 1/2014 und 2/2014 von PUPPEN & Spielzeug erschienen. Die Hefte können im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.

Stiel- oder Überstich



Der Stielstich ist ein fester und nur leicht elastischer Stickstich und wird häufig, wie der Kabelstich, zum Sichern eines Mustersatzes verwendet. Er wird horizontal auf der Vorstichreihe gearbeitet.



1. Den Stickfaden auf der linken Stoffseite befestigen und im Tal zwischen der ersten und zweiten Falte ausstechen (in Höhe der Vorstichreihe). Die erste Falte aufnehmen und die Nadel durchziehen



2. Den Stickfaden nach unten legen und mit der Nadel die zweite Falte von rechts nach links aufnehmen. Die Nadel muss immer waagrecht liegen. Nadel durchziehen

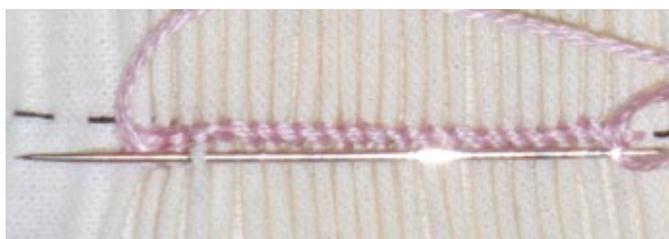
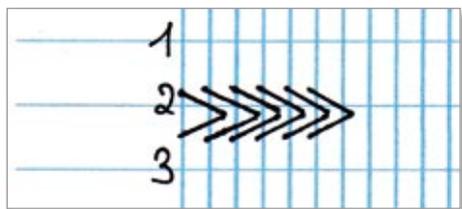


3. Den Faden nach unten legen und die dritte Falte von rechts nach links aufnehmen und durchziehen. Den Vorgang ständig wiederholen. Am Ende der Reihe nach hinten stechen und den Faden sichern

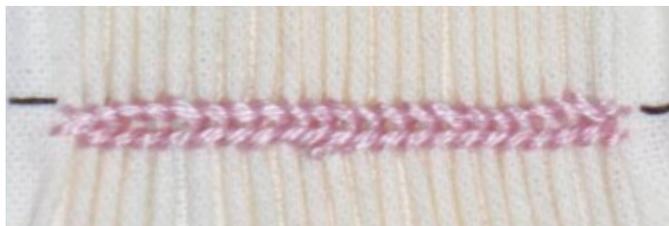


4. So sieht eine fertige Stickreihe aus

Doppelte Stielstichreihe



1. Die erste Stielstichreihe wie beschrieben sticken. Die zweite Reihe wird wieder von links nach rechts gearbeitet und dabei jede Falte unterhalb der ersten Reihe erfasst. Der Faden liegt immer oberhalb der Nadel. Die Reihen berühren sich, liegen jedoch nicht übereinander



2. So sieht eine fertige Stickreihe aus

ZUR PERSON

Ulrike Jenkner lebt mit ihrem Mann und drei Söhnen im mittelfränkischen Baiersdorf. Sie arbeitet als Fachoberlehrerin für Textilgestaltung und Ernährung an einem Förderzentrum und erteilt in Ihrer Kreativwerkstatt Kurse zur Herstellung von Porzellanpuppen und Teddybären sowie zu verschiedensten Handarbeitstechniken wie dem Filzen mit der Nadel, der Seidenbändchenstickerei, dem Smoken und dem Nähen und Stricken von Puppenkleidung. Es ist ihr ein großes Anliegen, dass alte Techniken, ausgeführt und weiter tradiert werden. Gerade in unserer technisierten und automatisierten Welt ist es von hohem Wert, durch kreative Arbeit – wie Handarbeit, und noch dazu in einer so wunderbaren alten Technik – Freude und Ausgleich zu finden.



Sonderauktion Spielzeugmuseum Solz 7. Juni 2014

Die am Pfingst-Samstag zu versteigernde Spielzeugsammlung umfasst schwerpunktmäßig traditionell gefertigtes Holzspielzeug aus allen Regionen entlang der deutschen Spielzeugstraße sowie Puppen, Puppenstuben und Knaben- bzw. Mädchenspielzeuge aus der Zeit ab 1890. Die Sammlungsstücke werden alle ohne Limit aufgerufen.

Museumsfest 25. Mai 2014

und Beginn der Vorbesichtigung.
Die Sammlung kann bis zur Auktion in den Originalvitrinen besichtigt werden.

Katalog

Bestellen Sie den exklusiven 68seitigen Sonder-Katalog. Gegen 5,- € Vorkasse per BAR oder Überweisung
IBAN: DE52830944540309430301
BIC: GENO DE F1 RUJ, Volksbank Saaletal eG

Eva Hodinková verwandelt Holz in Kunst

Von der Marionette zur Puppe

Ruth Ndouop-Kalajian

Streicht man mit den Fingern über sie, spürt man ihre weiche, doch gleichsam glatte Oberfläche. Man fühlt die Wärme des Holzes, aus dem geschickte Hände mit dem Schnitzmesser Augen, Nase und einen zart lächelnden Mund herausarbeiteten. Man könnte meinen, ein leichter Duft von Wald umgibt sie: Das ist Drdulka, eine Holzpuppe der tschechischen Künstlerin Eva Hodinková.



Bezaubernd lächelt sie den Betrachter an – Drdulka, das Mädchen mit den blauen Augen

Mit 19 Jahren begann Eva Hodinková, Marionetten herzustellen. Sie studierte an der Prager Akademie der darstellenden Künste, der Academy of Performing Arts, mit Schwerpunkt Design für Alternatives und Marionettentheater. Sie ist fasziniert von der Lebendigkeit der Marionetten – trotz oder gerade wegen ihrer oft überspitzen Mimik und ihrer Beweglichkeit strahlen diese an Fäden geführten und sehr gelenkigen Figuren eine besondere Vitalität aus.

Ihre nahe Verwandtschaft zu Puppen liegt auf der Hand: Denn deren markantesten Eigenschaften sind die Ähnlichkeit zum Menschen und ihre Beweglichkeit, die sie von starren Skulpturen und Figurinen unterscheidet. Ob Kugel- oder Scharniergelenke, Kurbelköpfe oder Lederkörper – Puppenhersteller ersannen im Laufe der Jahrhunderte eine Bandbreite an technischen Lösungen, damit Puppen nicht nur schön, aber reglos dastehen, sondern auch sitzen oder liegen konnten. Spielende Kinderhände sollten eine Puppe aus- und anziehen können – was bei geraden Armen fast unmöglich ist. Auch für die Künstlerpuppe, die nicht zum Spielen gedacht ist, gilt das Prinzip der beweglichen Arme und Beine, Kopf und Taille.

Charakter

Für Eva Hodinková ist die Puppe eine Variante der Marionette, sie sieht in ihr keinen Dekorationsgegenstand, sondern ein lebendiges Wesen, das Emotionen beim Betrachter weckt.

Ihr Anliegen ist es, dass die Menschen ihre Puppen als eigenständigen Charakter verstehen.

Die Balletttänzerin Klárka ist so ein Wesen. Ihr Blick scheint konzentriert nach innen gerichtet, als ob sie in Gedanken in ihren Tanz vertieft ist, vielleicht die Reihenfolge ihrer Sprünge und Pirouetten planend.

Die Pandora Award-Gewinnerin Eva Hodinková in Moskau





Klárka tanzt Ballett. Leidenschaft und Schmerz sprechen gleichermaßen aus ihrem Gesicht

ist auch für sie selber spannend: „Ich beginne mit einem Kopf, und meist gibt das Wesen selbst mir zu verstehen, was es werden will. Diesem Prozess lasse ich freien Lauf.“

Damit es auf der Bühne so schwerelos und leicht aussieht, ist hartes Training erforderlich. Die herben, etwas scharfen Gesichtszüge und die straff nach hinten frisierten Haare vertragen die nötige Disziplin und Strenge.

Alle Feinheiten hat Eva Hodinková gleich einer Bildhauerin aus dem Holz herausmodelliert. Ihren Händen mit zahlreichen kleinen Schrunden und Kratzern sieht man die Arbeit mit Beitel und Schnitzseisen an – kerben, schälen, stemmen, schaben – jeder Handgriff muss sitzen. Die Technik beherrscht sie. Doch welche Persönlichkeit sich aus dem Holzklotz entwickelt,

Perfekt

Nachdem die Puppen-Idee einmal in ihrem Kopf aufgeblitzt war, ließ sie Eva Hodinková, die sich selbst als Marionettenmacherin definiert, nicht mehr los. In nur drei Jahren erlangte sie als Puppenkünstlerin eine solche Meisterschaft, dass sie 2012 und 2013 beim Wettbewerb der „Doll Prague“ zweimal den ersten Platz erhielt. Im Februar 2014 gewann sie für ihre Waldelfe in Moskau den „Pandora Award“ in Platin – eine wichtige internationale Auszeichnung.



Für ihre Waldelfe erhielt Eva Hodinkova in Moskau den Pandora Award

Inspirierend

„Ich arbeitete an einer Weihnachtskrippe mit dem Jesuskind und Maria als Marionetten. Plötzlich durchschoss mich ein Gedanke: Ich könnte doch einmal versuchen, Puppen statt Marionetten zu machen.“ In ihrem Land, in dem es eine reiche Tradition und zahlreiche Museen für historische Marionetten gibt, begann die wissbegierige junge Frau, Informationen über Puppen zu suchen und tauchte in eine für sie ganz neue, inspirierende Welt ein. „Marionetten sind mir seit meiner Kindheit vertraut. Aber Puppenkunst ist nicht so populär hier in Tschechien“, sagt sie.

Das Puppenspiel beruht in Tschechien auf einer bis heute gelebten Tradition, die bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht. Zunächst waren es Wanderbühnen, die mit ihrem Puppenspiel von Stadt zu Stadt zogen, später fest installierte Theater, die auch heute sehr beliebt sind. „Nach wie vor liebe ich die Marionetten, doch ich war auf der Suche nach etwas Neuem“, sagt sie und wiegt zärtlich ihr Puppenbaby namens Boy-Boy in den Armen.



Boy-boy, den kleinen Jungen, möchte man am liebsten in den Arm nehmen und knuddeln

Die preisgekrönte Elfe kniet am Boden, die Arme hängen leicht gebeugt herab. Der Kopf mit dem hell getönten, feinen Gesicht ist leicht nach oben gereckt und von einem imposanten braunen Kopfschmuck umgeben. Er lässt das Gesicht erstrahlen, das allein durch seine Ausarbeitung wirkt und keine weitere Bemalung benötigt. Eva Hodinková's Perfektionismus liegt vielleicht darin, die Details nicht zu perfekt auszarbeiten. Manche Stellen wirken grob gehobelt, aber das macht gerade den Reiz der Puppen aus, das macht sie lebendig, verleiht ihnen etwas Erdgebundenes, manchmal Rustikales. Das Auge des Betrachters prallt nicht auf eine kühle Oberfläche, sondern gleitet über die Puppe, verweilt an markanten oder rauen Stellen, aber auch genauso gut an herrlich fantasievoll geschnitzten Blütenblättern, Schneckenfrisuren oder Engelsflügeln.

Bei Anežka beispielsweise kann man sich vorstellen, wie sie an imaginären Fäden auf den Stuhl gehüpft sein könnte, so agil schaut das schmale Mädchen mit dem luftigen Kleid aus. Der Holzstuhl bildet im Einklang mit den verwendeten natürlichen Farben wie Beige, Grün und Braun eine perfekte Kulisse. Anežka kommt – wie die meisten Puppen von Eva Hodinková – mit wenigen Accessoires aus. Die Haare oder anderer Kopfschmuck sind ebenfalls aus Holz geschnitzt, ebenso die Schuhe.

Grenzüberschreitend

Während ihres Studiums lernte Eva Hodinková zwar viele Werkstoffe kennen, beschäftigte sich mit Holz, Ton, Glas, Zeichnen, Mosaik, Stoff, doch Holz ist eindeutig ihr Favorit. Sie arbeitet mit Lindenholz, das einerseits weich, aber auch sehr dicht ist. Die helle Tönung mit nur leichter und regelmäßiger Maserung setzt im fertig geschnitzten Werk zarte, aber unaufdringliche Akzente.

Mit den Erfolgen, die Eva Hodinková bisher erreicht hat, gibt sie sich allerdings nicht zufrieden und will sich künstlerisch weiterentwickeln. Sie möchte Workshops anbieten und engagiert sich im Puppentheater. Für 2015 plant sie ihre erste Theaterpremiere mit einer selbst geschriebenen Vogelgeschichte. In den Hauptrollen sind – wie könnte es anders sein – sowohl Marionetten als auch Puppen zu sehen. Diese Verknüpfung von zwei Genres liegt ihr besonders am Herzen: die Marionetten-Tradition mit der Puppenkunst zu verbinden. „Die Grenzen zwischen Künstlerpuppe und Spielpuppe,

zwischen Skulptur und Dekoration verwischen immer stärker. Das gefällt mir. Wichtiger als die Form sind die Gefühle, die die Puppe in uns erweckt“, so die junge Tschechin mit den braunen Locken.

Die Grenzen zwischen Skulptur, Fabelwesen und Puppe sind fließend – der beste Beweis ist die „Seerose“



Agil und einnehmend – das ist Anežka. Wie alle Puppen von Eva Hodinková ist sie aus Lindenholz geschnitzt

KONTAKT

Eva Hodinková

E-Mail: evahodinkova@gmail.com

Internet: www.evahodinkova.rajce.net

Daina von der CMT Puppengalerie

Zauberhaft

KONTAKT

CMT Puppengalerie
Lindenstraße 22, 74589 Satteldorf
Telefon: 079 51/46 82 77
E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
Internet: www.cmtpuppengalerie.de

Sie ist ein richtig niedlicher Wonneproppen: Daina wurde exklusiv für die CMT Puppengalerie in einer limitierten Auflage von 150 Exemplaren gefertigt. Das Design des 64 Zentimeter großen Puppenmädchens stammt von der bekannten Künstlerin Doris Stannat. Dainas Gliedmaßen bestehen aus Weichvinyl, der Körper ist aus weichem Veloursstoff gefertigt und mit Scheibengelenken versehen. Darüber hinaus ist sie mit einem hochwertigen Outfit bekleidet. Die CMT Puppengalerie hat das Puppenmädchen exklusiv für das Gewinnspiel von PUPPEN & Spielzeug zur Verfügung gestellt und ein Leser des Magazins kann Daina ein neues Zuhause geben.



Daina ist ein 64 Zentimeter großes Puppenmädchen, das von Doris Stannat für die CMT Puppengalerie design wurde



Auflösung Gewinnspiel PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 02/14

Vroni von Gabriele Müller hat Vera Gerbers aus München gewonnen.

Einsendeschluss ist der 30. Mai 2014 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

www.puppen-und-spielzeug.de

Auf wie viele Exemplare ist Daina limitiert?

- A 100
B 150
C 250

Frage beantworten und Coupon bis zum 30. Mai 2014 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg

Schneller geht es im Internet:
puppen-und-spielzeug.de/gewinnspiel
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert



Jana Günther aus Hainichen ist seit zehn Jahren in der Reborn-Szene heimisch und Präsidentin des Fachverbands ASINTRA

Angel hat Jana Günther nach einem Modell von Olga Auer in Szene gesetzt

Im Gespräch mit Jana Günther

Interview: Christiane Aschenbrenner

Die Illusionistin

Heavenly Illusions – hinter diesem bekannten Label steht die Rebornerin Jana Günther. Die 44-Jährige aus Hainichen in Sachsen ist seit zehn Jahren als Babypuppenmacherin erfolgreich. In PUPPEN & Spielzeug erzählt sie über ihre Laufbahn, die von innovativen Ideen und intensivem Engagement geprägt ist.



Reborn Annika wurde von Jana Günther nach einer Vorlage von Birgit Gutzwiller hergestellt

PUPPEN & Spielzeug: Können Sie sich noch erinnern, wann Sie das erste Mal mit dem Thema Puppen in Berührung kamen?

Jana Günther: Erst ziemlich spät, im Erwachsenenalter. Als Kind haben mich Puppen gar nicht interessiert. Ich habe zwar ein Exemplar zum Spielen besessen, die aber hat eher ein Schattendasein im Kinderzimmer gefristet. Kreative Hand- und Bastelarbeiten, angefangen mit Knüpfen über Häkeln, Stricken und später, als Jugendliche, vor allem Nähen, das war eher mein Metier.

Was genau war dann der Auslöser für Ihren Weg als Puppenmacherin?

Mitte der 1990er-Jahre hatte ich begonnen, Porzellanpuppen zu sammeln. Ursprünglich wollte ich damals nur eine Puppe als Deko für das Wohnzimmer. Aber dann bekam ich zu entsprechenden Anlässen von der Familie immer wieder Puppen geschenkt. Die Kleider dieser in Fernost produzierten Modelle waren zum Teil mit Heißkleber auf den Körpern fixiert, was mir absolut nicht gefiel – neu einkleiden war also angesagt. In diesem Zusammenhang stieß ich in einem Bastelge-



Ellenie wurde von Sine Altenkirch entworfen, Jana Günther hat dem Wonneproppen fachkundig Leben eingehaucht



Die kleine Annie wurde modelliert von Karola Wegerich. Das Reborn gibt es von Jana Günther

schäft auf einen Katalog mit Gießformen für Porzellanpuppen. Diese Geschöpfe hatten individuelle Gesichter und waren so viel schöner als die 08/15-Massenware. Das hat mich so fasziniert, das wollte ich unbedingt auch lernen. Also habe ich 1998 begonnen, Porzellanpuppen herzustellen – angefangen mit dem Gießen der Rohlinge, über das Brennen, Bemalen, Zusammenbauen bis hin zur Anfertigung der gesamten Garderobe für die Porzellanschönheiten. Teilweise habe ich auch die Schuhe und Perücken selbst gemacht. Mit dem Fertigen von Reborns habe ich 2003/2004 die ersten Erfahrungen gesammelt.

Sie haben also noch die Pionierzeiten der Rebornszene erlebt?

Ja, eine Freundin brachte von einem Modellierkurs einen Vinyl-Bausatz mit und meinte, das wäre jetzt der neueste Schrei und wir müssten das auch mal probieren. Also haben wir uns fertige Berenger-Babys gekauft und unsere neu gewonnen Erkenntnisse daran umgesetzt: Grundierung mit Möbelpolitur und anschließend ein zartes Rouge mit Stempelfarbe. Improvisieren war seinerzeit das Gebot der Stunde.

Seitdem hat sich in puncto Material viel getan, oder?

Oh ja, in der Tat. Trotzdem muss man noch immer viel experimentieren und testen, ob sich Werkzeuge oder Farben auch wirklich bewähren. Seit dem Herbst 2008 arbeite ich ausschließlich mit Genesis Heat Set Paints, aber bis dahin habe ich so ziemlich alles probiert, was der Markt zu bieten hatte: Rit Dye- oder Kinderschminkfarben, Stamp-Pads, Jo Sonja und Real Effekt. Alles immer in der Hoffnung, die Arbeit zu verbessern und die Babys noch realistischer zu gestalten.

Wie hat sich das Rebornen für Sie persönlich ausgewirkt?

Inzwischen ist das Rebornen mehr als nur ein Hobby, auch wenn es noch nicht Hauptberuf geworden ist. Es ist quasi ein zweites Standbein meiner selbständigen gewerblichen Tätigkeit. Aus meiner Idee, beschichtete Rootingnadeln und weiteres, sinnvolles Zubehör zum Rooten zu entwickeln, ist inzwischen ein kleiner Online-Shop entstanden, der immer weiter ausgebaut wird. Meine speziellen Produkte versende ich mittlerweile weltweit an Reborn-Kolleginnen.



Die exakt ausgearbeiteten Details bei den Händen, Lippenfalten und dem Rooting weisen Jana Günther als talentierte Rebornerin aus

Ist Ihre Familie in Ihr künstlerisches Schaffen mit einbezogen?

Mein Mann unterstützt mich vor allem auf den einschlägigen Fachmessen und an den Wochenenden hält er mir den Rücken frei und kocht zum Beispiel das Mittagessen. Währenddessen kann ich in meiner Werkstatt tätig werden. Und natürlich brauche ich ihn als Begutachter und sachkundigen Kritiker.

Wie sieht ein typischer Tag bei Jana Günther aus?

An den Tagen, die ich für das Rebornen zur Verfügung habe, gehe ich nach dem Frühstück meist für ein bis zwei Stunden mit unseren beiden Collies im Wald spazieren, ehe ich mich meiner Werkstatt zuwende. Je nachdem, was gerade in Arbeit ist, färbe ich dann Vinylteile oder roote Haare in ein Vinylköpfchen ein. Oder ich stelle Bestellungen zusammen, die über meinen kleinen Online-Shop gekommen sind. Da einige Artikel aus meinem Shop komplett in Handarbeit hergestellt werden, müssen diese auch nachgefertigt werden, wenn die Bestände knapp werden. Mit diesen Tätigkeiten bin ich bis abends beschäftigt. Dann drehe ich nochmals eine Runde mit den Hunden. Später mache ich die Büroarbeiten: E-Mails beantworten, Rechnungen schreiben.

Wie lange arbeiten Sie durchschnittlich an einem Modell?

Ich brauche zum vollständigen Färben einer Puppe – im Schnitt zirka 20 hauchdünne Farbschichten – zwei bis drei Tage. Man hat



Verwechslungsgefahr: Mailo nach einem Modell von Elisa Marx, sieht einem lebenden Baby täuschend ähnlich

ja immer gewisse Wartezeiten, da die Genesis-Farben im Ofen gebacken werden müssen, um sie zu fixieren. Vor dem Auftragen der nächsten Schicht müssen sie dann erst wieder abgekühlt sein. Zum Rooten eines Kopfes brauche ich je nach Kopfgröße und Frisur zum Teil bis zu 90 Stunden, da ich im Directional-Mono-Rooting-Verfahren arbeite, wobei immer nur ein Härchen eingezogen wird.

Was ist Ihnen besonders wichtig bei der Gestaltung?

Grundvoraussetzung ist, dass mich ein Bausatz von Anfang an anspricht. Entweder der Bausatz oder einer der Prototypen muss „Liebe auf den ersten Blick“ sein, nur dann juckt es mir in den Fingern und ich verspüre die Freude, die farblosen Vinylteile zum Leben zu erwecken. Deshalb lehne ich auch schon mal Auftragsarbeiten ab, wenn der Funke zum Bausatz partout nicht überspringen will. Zudem fertige ich ausschließlich Unikate. Es kann zwar durchaus sein, dass ich das eine oder andere Kit ein zweites, im Ausnahmefall auch ein drittes Mal, anfertige. Aber keine der Puppen wird genauso so aussehen wie die erste. Ich würde auch nicht versuchen, meine Arbeit zu kopieren.

Woher bekommen Sie Anregungen für Ihre Arbeiten?

Zum Teil durch schöne Babyfotos im Internet oder Babybüchern, selbstverständlich auch durch die Bausätze oder Prototypen an sich und natürlich durch Babys im Familien- oder Bekanntenkreis.

Was halten Sie von extrem realistischen Nachbildungen von Neugeborenen?

Ich lege sehr viel Wert auf eine naturgetreue Darstellung eines gesunden Babys, achte aber auf gewisse Grenzen. So verzichte ich ganz bewusst auf alles, was bei einem Baby Grund zur Besorgnis geben würde oder gar einen irreparablen Schaden oder Krankheit darstellt. Auch die Darstellungen von Frühchen, verbunden mit Schläuchen und Sonden, sind für mich ein No-Go und sollten nur im medizinischen Bereich oder für Lehrzwecke eingesetzt werden. Ich nehme mir stattdessen ausreichend Zeit für die Ausarbeitung von vielen kleinen Details. Ich male manchmal unzählige feinste rote Äderchen, schon fast Kapillare – mit ultrafeinem Pinsel und Lupenbrille. Sie sind teilweise so fein, dass sie nur bei wirklich guten Lichtverhältnissen zu sehen sind – eben ganz zart. Und natürlich lege ich sehr viel Wert auf das Rooting. Hier muss alles stimmen: die Gleichmäßigkeit und Dichte der Einstiche, die Qualität und Stärke des Mohairs und die Wuchsrichtung der Haare.



Baby Reese entstand nach dem Original von Andrea Arcello



Reborn Tara ist nach einer Vorlage der irischen Künstlerin Phil(omena) Donnelly gefertigt worden



Romeo wurde von der Modelleurin Natali Blick entworfen, Jana Günther hat die Puppe als Reborn individuell interpretiert

Welche Ratschläge haben Sie für Neueinsteiger parat?

Ich halte es für sehr wichtig, sich das Handwerk in Seminaren erfahrener Fachleute vermitteln zu lassen. Das erspart unter Umständen sehr viel Lehrgeld. Nach einem Grundseminar sollte man dann ohnehin das Erlernte individuell abwandeln, um den eigenen Stil zu finden. Auf keinen Fall sollte man an der falschen Stelle sparen: hochwertiges Werkzeug ist schon mal die halbe Arbeit und ein guter Pinsel ist unersetzlich. Qualität ist auch bei der Auswahl der Augen wichtig, denn nicht umsonst heißt es, dass die Augen das Fenster zur Seele sind. Das gilt auch bei Puppen. Und last but not least ist die Beschaffenheit des Mohairs ein wichtiger Faktor: weich, seidig und geschmeidig sollte es ein. Denn bei den vielen Stunden Arbeit, die in einem Reborn stecken, wäre es doch mehr als ärgerlich, wenn hinterher das Mohair zum Verfilzen neigt oder gar abbricht. ■

KONTAKT

Heavenly Illusions – Jana Günther
 Berthelsdorfer Straße 61a, 09661 Hainichen/Sachsen
 Telefon: 03 72 07/503 26
 E-Mail: heavenly-illusions@t-online.de
 Internet: www.heavenly-illusions.de

DOROTHEUM

SEIT 1707

Palais Dorotheum

Spielzeug

Auktion 26. Juni 2014

Besichtigung ab 21. Juni
 Dorotheergasse 17, 1010 Wien

Experten:

Gudrun Groh-Pracher;

Manfred Reichel

Tel. +43-1-515 60-465

michaela.ninfuehr@dorotheum.at

Kataloge:

Tel. +43-1-515 60-200

kataloge@dorotheum.at

www.dorotheum.com



11. Internationales Teddy- und Puppenfest

2014



in der Spielzeugstadt

Sonneberg

29. Mai bis 1. Juni

www.teddyundpuppenfest.de

Impressum

PUPPEN & SPIELZEUG

Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Ruth Ndouop-Kalajian

Redaktion
Mario Bicher, Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentin
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Tatjana Ansarian, Christiane Aschenbrenner,
Inge Baum, Laurina Bartmann,
Bettina Dorfmann, Gisela Fuchs,
Ulrike Jenkner, Antje Lode, Eva Masthoff,
Sabine Reinelt, Annette Schlegel,
Veronika Schneider, Michaela Unbehau

Grafik
Martina Gnaß, Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung),
Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service
Leserservice PUPPEN & Spielzeug
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@puppen-und-spielzeug.de

wellhausen
&
marquardt
Mediengesellschaft

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland € 51,60
Ausland € 61,80
eMagazin:
www.puppen-und-spielzeug.de/emag

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit gekündigt werden. Das Geld für bereits bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
PUPPEN & Spielzeug erscheint 6x jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 9,80
Österreich € 11,50
Schweiz SFR 15,90
BeNeLux € 11,60
Italien € 11,80
Dänemark DKK 104,00
Schweden SEK 140,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden
Telefon: 061 23/620-0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Verantwortung übernommen werden. Mit der Übergabe von Manuskripten, Abbildungen, Dateien an den Verlag versichert der Verfasser, dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend gemacht werden können.

Vorschau

*PUPPEN & Spielzeug gibt es
sechsmal jährlich. Ausgabe 04/2014
erscheint am 04. Juli 2014.*

Dann berichten wir unter anderem über ...

*... die Künstlerin
Rita Hidde und
ihre Puppen, ...*



*... präsentieren die
Schnittanleitung
für ein opulentes
Brautkleid ...*



*... und stellen die Stoffpuppen
von Jeannine Hörle vor.*

Jetzt bestellen

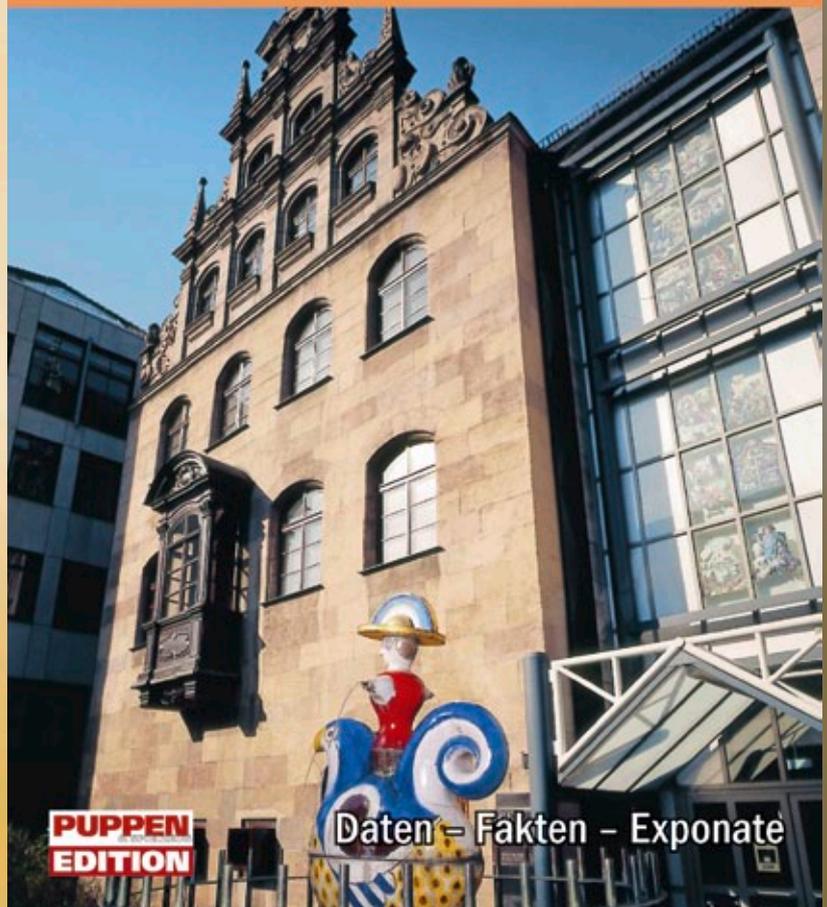
Das neue Standardwerk – ein Reiseführer durch die bedeutendsten Puppen- und Spielzeug-Museen

- » Die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern
- » Nach Postleitzahlen geordnet
- » Ausführlich vorgestellt und reich bebildert
- » Mit allen Informationen zu Anreise, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen
- » 236 Seiten, 19,80 Euro



Puppenmuseen in Europa

Ruth Ndouop-Kalajian



**PUPPEN
EDITION**

Daten – Fakten – Exponate

ISBN: 978-3-939806-67-7



Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

V INTERNATIONAL MOSCOW EXHIBITION
**ART OF THE
DOLL**

12-14

December 2014

www.artofdoll.ru

Russia, Moscow, Gostiny Dvor, Ilyinka str., 4

Organizer: Cultural Foundation
of Support and Promotion of the
Development of the art of the doll
«DOLLS OF THE WORLD»

Doll Lenci, 1931, from the collection of Natalia Kurochkina, author of Teddy Bears - Olga Zharkova.

